Stadtarchiv Püttlingen

Titel	:	Beschlussbuch der Gemeinde Sellerbach - Teil 2
Bestand	:	B2 - Eingemeindung/Beschlussbücher
Bestand_Nr	:	B2 - 1203
Laufzeit	:	29.03.1896 bis 22.02.1932

Stadt Püttlingen

Prüfung und Abnahme der Rechnung pro 1916.

Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen und ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen.

Wahl eines Bürgermeistereiratsmitgliedes

Es wird der Gemeindeverordnete Heinrich Weiland gewählt.

Antrag des Wegewärters Altmeyer auf Erhöhung seiner monatl. Besoldung.

Es werden 480,- M jährlich bewilligt.

Wegeunterhaltung.

Der Weg am Kyllberg soll ausgebessert werden

[illegible] A. Schneider
Jos. Müller
Jos. Schmidt.

Anwesend waren
a) als Vorsitzender Gemeindevorsteher Himbert im Auftrage des Bürgermeisters
b) die Mitglieder
1) Himbert Wilhelm,
2) Müller Johann,
3) Schmidt Josef,
4) Weiland Heinrich,
5) Schneider Ludwig.

Verhandelt.

Sellerbach, den 10. Juni 1918.

In der heutigen Vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung.

Wahl eines 2. Feldhüters.

Die Wahl wurde vorgenommen und ging aus derselben der pensionierte Bergmann Johann Staub hervor. Staub wird für das ganze Jahr angestellt. Als Besoldung werden jährlich 300 M gezahlt. Hierfür muß Staub den Maul-

wurfstang mit vornehmen und ist der im Haushaltsplan eingesetzte Betrag hiervon in Abzug zu bringen bezw. mitzuverrechnen.

Der Antrag des Hirten Johann Schneider auf Übernahme der Miete für ein Zimmer bei der Wwe. Folz zu Sellerbach im Betrage von 6,00 wird angenommen. Der Mehrbetrag von 1,50 M soll gezahlt werden.

V. g. u.

Himbert
Müller
Weiland
Schmidt
L. Schneider
Himbert

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer die Mitglieder:
1. Himbert Nikolaus,
2. Müller,
3. Schneider,
4. Schmidt,
5. Himbert Wilhelm.

Verhandelt.
Sellerbach, den 9. Juli 1918.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Wahl eines stellvertretenden Gemeindevorstehers.

Über die Wahl ist ein besonderes Protokoll aufgenommen.

Aus derselben ging der Bergmann Wilhelm Himbert hervor.

V. g. u.

Himbert
Müller
L. Schneider
Schmidt.
Himbert
Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Wagner die Mitglieder:
1. Himbert Nikolaus,
2. Schneider Ludwig,
3. Schmidt Johann,
4. Weiland Heinrich,
5. Müller Johann,
6. Himbert Wilhelm.

Verhandelt.

Villerbach, den 10. Januar 1919.

In der heutigen vorschriftsmäßigen Sitzung kam zur Verhandlung.

Einführung des Stellvertr. Gemeindevorstehers in sein Amt.

1) Der vom Herrn Landrat unter dem 31. August 1918 bestätigte Wilhelm Himbert wird durch Handschlag an Eides statt verpflichtet und als in sein Amt eingeführt erklärt.

2) Rechnungsabnahme pro 1917

Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen und ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen.

3) Beratung des Haushaltsplanes für 1919.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 71800 M festgesetzt.

Zur Deckung des Steuerbedarfes sollen folgende Zuschläge erhoben werden
200 % zur Einkommen
250 % " Grund- Gebäude- u. Gewerbesteuer

4) Unterstützungen pro 1919:
Wwe Speicher auf 1/2 Jahr = 15,- M
Ehefrau Georg Fischer = 20,- M

Die Krankenhauskosten für die Barbara Gebhard in Höhe von 196,- M werden übernommen. Eine Wiedereinziehung soll nicht erfolgen.

Von dem Tode der im Landarmenhaus zu Trier verstorbenen Lotte Klas wird Kenntnis gegeben.

Der Betrag von 101,30 M der für Seitens ~~der~~ durch Militärpferde ausgeführte Feldarbeiten in 1918 noch restiert, wird auf die Gemeinde übernommen.

Der Gemeinderat ist im Prinzip mit dem Ausbau des Kyllbergweges einverstanden.

V. g. u.

Himbert
L. Schneider
Gr. Sch. mi. Ott.
Weiland
Simon
Müller
Langer

Sellerbach, den 7. März 1899.

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer,
die Mitglieder:
1. Heimbert,
2. Schneider,
3. Heimbert,
4. Müller,
5. Weiland.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Wegeausbau.

Mit der Ausführung des durch den Gemeindebaumeister vorgetragenen Wegeausbaues erklärt sich der Gemeinderat einverstanden. Die Ausbaukosten in Höhe von 13 600 ℳ werden übernommen.

Die Arbeiten sollen im Submissionswege ausgeschrieben werden.

v. g. u.

Voraussetzung für die Ausführung der Arbeiten ist, daß sich der Staat und Kreis mit entsprechenden Zuschüssen an dem Ausbau beteiligt.

v. g. u.

Schneider
Johann Müller
Müller
Weiland
Heimbert
Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Hinbert Nikolaus,
2. Hinbert Wilhelm,
3. Weiland Heinrich,
4. Schmidt Josef,
5. Müller Johann
6. Schneider Ludwig.

Verhandelt.
Sellerbach, den 30. Mai 1919.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Erhebung einer Lustbarkeitssteuer.

Mit der Erhebung einer Lustbarkeitssteuer nach der vom Vorsitzenden vorgetragenen Lustbarkeitssteuer+ ist der Gemeinderat einverstanden.

+ Ordnung

2. Wegeausbau über den Hülberg.

Es soll mit der Berginspektion Louisenthal in Verbindung getreten werden zwecks gemeinschaftlichem Verlöschen des Weges. Die Kosten werden vom Gemeinderat übernommen.

3. Antrag des Bergmannes Peter Stein jetzt in Datteln wohnhaft auf Niederschlagung der Gebäudesteuer.

Der Antrag wird abgelehnt.

4.

wb. 4. Antrag der Ehefrau Wilhelm Maurer auf Unterstützung.

Es wird eine einmalige Unterstützung von 30 M bewilligt.

wb. 5. Unterbringung des Bergmannes Josef Heilig.

Dem Gemeinderat wird von der Unterbringung des Heilig in der Heil- und Pflegeanstalt Kemmlins gegeben.

wb. Die noch rückständigen Zielwichkosten des Wilhelm Glessner und Genossen aus 1904 werden niedergeschlagen.

v. g. u.

Himmel Weiland

Müller Schmidt

Himbert L. Schneider

[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitzenden Bürgermeisters Hanger;
die Mitglieder:
1. Schneider,
2. Müller,
3. Heinbert Nikol.
4. Heinbert Wilhelm.

Verhandelt:
Etzenhofen, den 2. IX. 1919.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:
1. Prüfung und Abnahme der Gemeinderechnung für das Rechnungsjahr 1918.
Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen. Hierüber ist ein besonderes Protokoll aufgenommen worden.
Mit dem Abschluß eines Vertrages mit Dr. Plassmann Püttlingen über Behandlung der Ortsarmen ist Gemeinderat einverstanden und bewilligt hierfür eine Entschädigung von 250 M jährlich.
Mit der Zahlung einer Pauschale für die Ziegenbockhaltung an die Gemeinde Engelfangen ist Gemeinderat einverstanden. Der Gemeindevorsteher soll dieserhalb mit der Gemeinde Engelfangen weiter verhandeln.
Unterstützungsanträge:
Der Antrag des Bergmannes Math. Bläs wird abgelehnt, da eine Bedürftigkeit nicht anerkannt werden kann.

nd Der Antrag des Bergmanns Johann Kirsch auf weitere Entschädigung für die Inanspruchnahme einer Matratze durch die einquartierten Truppen wird abgelehnt.

nd Von der spezialärztlichen Behandlung der Tochter der Ehefrau Fischer wird Kenntnis gegeben.

nd Auf den Antrag der Kriegerswittwe Peter Klas geb. Krauß kann eine Bedürftigkeit nicht anerkannt werden.

nd Dem Feldhüter Johann Staub wird für ortsübliche Bekanntmachungen eine einmalige Entschädigung von 15 M, dem Polizeidiener Altmeyer für den gleichen Zweck eine Entschädigung von 50 M bewilligt.

Betrag angewiesen 1/10. 19. Rv.

nd Die Gemeindesteuern Oskar Schneider und Theodor Schneider für die Jahre 1914 und 1915 werden niedergeschlagen.

nd Bei der Herstellung eines Löschplatzes über den Kylberg ist Gemeinderat einverstanden.

V. g. u.

E. Schneider

Müller

Simbert

Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:
1. Hinbert Nikolaus,
2. Hinbert Wilhelm,
3. Müller,
4. Schmidt.

Verhandelt:
Hellerbach, den 14. Januar 20.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Unter der Voraussetzung daß der Kreis die Hälfte, die Gemeinde Herchenbach ¼ – ~~mindestens aber 5000 Mark~~ – zu den Ausbaukosten beitragen, ist der Gemeinderat bereit, den Weg über den Kyllberg nach dem vom Gemeindebaumeister ausgearbeiteten Projekte auszubauen.

2. Verlegung des Kirchenpfades:
Mit dem Ausbau des projektierten Kirchenpfades nach dem ~~[illegible]~~ vorgelegten Projekte und der Aufhebung des alten Kirchenpfades ist der Gemeinderat einverstanden.

3. Antrag des Stierhalters Schmidt auf Erhöhung der Entschädigung für die Stierhaltung.
Die Entschädigung wird für das Rechnungsjahr 1919

1919 auf 1500 M erhöht. Die Deck-
gebühren sollen vom Rechnungs-
jahre 1920 ab 10 M pro Kind er-
hoben werden.

wl. 4. Antrag des Jagdpächters Reibes
auf Ermäßigung der Jagdpacht
für das Jahr 1918.
Die Jagdpacht wird für das Jahr
1918 um 100 M ermäßigt.

v. w. u.

wl. ~~Das Jahr~~ Die bisherigen Bezüge
der beiden Feldhüter sollen bis
31. 3. 20 weiter gezahlt werden.

wl. Auf Antrag der Ehefrau Josef
Heilig wird derselben eine Unter-
stützung von 30 Mark monatlich
bewilligt.

Himben
Müller
Himbert
Schmitt
Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Himbert,
2. Schneider,
3. Müller,
4. Weiland,
5. Schmidt,
6. Himbert.

Verhandelt:
Sellerbach, den 27. Februar 1920.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung.

Mit der Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung nach dem Vorschlage des Vorsitzenden unter Einführung einer Kartensteuer ist Gemeinderat einverstanden. Die Lustbarkeitssteuer soll in Zukunft nach dem Flächeninhalt der Lokale unter Zugrundelegung der vorgeschlagenen Sätze erhoben werden. Der bisherige § über Befreiung von der Lustbarkeitssteuer soll in der neuen Ordnung gestrichen werden.

2. Wegeausbau über den Hülberg.

Der Gemeinderat hält an dem Beschluß vom 13. Januar 20 fest und ändert den Beschluß vom 14. Januar dahin ab, daß die Hälfte der Kosten des Wegeausbaues auf die Gemeinde übernommen werden.

ul

3. Antrag des Wegemäßers Folz auf Erhöhung seiner Bezüge.
Der Gemeinderat bewilligt unter Belassung seiner Gehaltsbezüge für die ausgeführten Sonderarbeiten, wie Wasserschäden, eine besondere Vergütung in Rahmen seiner Leistungen.

ul

4. Ziegenzucht.
Diejenigen Ziegenbesitzer, die Gebühren an den Bockhalter gezahlt haben, sollen ermittelt und soll ihnen die Entschädigungen durch die ~~Gemeinde~~ # Bockhalter zurückerstattet werden.

ul

5. Der Ehefrau Georg Fischer werden einmalig 50 M Unterstützung bewilligt.

ul

6. Der Vorsitzende gibt von einer Eingabe bezgl. Holzabgabe aus den Staatswaldungen an die Pensionäre Kenntnis. Gemeinderat übernimmt die Kosten des Holzes für das an Minderbemittelte Pensionäre zur Verteilung kommende Brennholz. # Die eingereichte Liste der Pensionäre wurde geprüft und die in Betracht kommenden Familien festgesetzt. An jede der bedürftigen Familien soll nur 1 fm. ~~[illegible]~~ auf Kosten der Gemeinde übernommen werden.

bis zum Betrage von 10 M pro fm.

ul

7. Mit der Niederschlagung der Landpacht ~~aus~~ des Bergmanns Rudolf

Speicher aus Pflugscheid aus den Jahren 1914, 15 und 16 ist Gemeinderat einverstanden.

ul.

1. Die Kosten Fußspezialärztliche Behandlung des Kindes Georg Weiland sollen eingezogen werden.

A. Gr.

Gimbert Weiland
E. Schneider Schmitt
~~Müller~~ Hinbert Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Lamger,

die Mitglieder:

1. Humbert Nikolaus,
2. Humbert Wilhelm,
3. Müller, Johann,
4. Weiland, Heinrich,
5. Schneider, Ludwig.

Verhandelt:
Kölln, den 26. März 1920.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Beratung des Haushaltsplanes und Verteilung des Steuerbedarfes für das Rechnungsjahr 1920.

Der Etat wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 112000 M festgesetzt. An Steuerzuschlägen sollen erhoben werden:

✓ 300 % zur Einkommensteuer,
✓ 300 % " Grund- "
✓ 300 % " Gebäude- "
✓ 300 % " Gewerbesteuer

✓ Die Biersteuer soll ab 1.4.20 wieder erhoben werden. Desgl. soll eine Hundesteuer von 6 M pro Jahr und Hund zur Erhebung gelangen.

Das Gehalt des Feldhüters wird auf 600 M jährlich erhöht. Feldhüter soll der pens. Bergmann Jakob Almeyer bleiben.

Das Deckgeld für Ziegen wird ab 1.4.20 auf 3 M pro Jahr und Ziege festgesetzt.

ad. 2. Von der Verfügung der Militärverwaltung bezgl. der Kohlenversorgung, sowie von der Verfügung auf die Eingabe bezgl. Aufbesserung der Verhältnisse der Pensionäre wird Kenntnis gegeben.

3. Festsetzung der laufenden Armenunterstützungen.

Die laufenden Unterstützungsempfänger wurden verlesen und wurden bewilligt:

ad. Ehefrau Fischer monatlich 20 M
Klaes Henriette " 15 M

Es wurden abgelehnt:

ad. der Antrag auf Unterstützung des Bergmannes Jakob Zimmer sowie der Antrag der Witwe Georg Weiland auf Niederschlagung der Pflegekosten des Kindes Georg.

ad. 4. Dem Gendarmerie-Wachtmeister Becker wird ein Wohnungsgeldzuschuß ~~von~~ in der üblichen Höhe jährlich bewilligt.

ad. 5. Der Vorsitzende gibt von den Einsprüchen gegen die Verlegung des Kirchenpfades Kenntnis.

Mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Verhältnisse ist Gemeinderat für eine Vertagung des Ausbaues.

ad. 6. Ein Zuschuß zu den Pflegekosten ~~des~~ die der Pens. Bergmann der Stadt Johann Gebhard Saarbrücken schuldet, lehnt Gemeinde-

vl. [illegible]

Die von dem Bockhalter von den Ziegenhaltern eingezogenen Beträge für bei der Deckung der Ziegen im Betrage von 70 M sollen aus der Gemeinde von dem Gemeindevorsteher gemäß Erstattung an die Interessenten zurückgezahlt werden.

v. u. w.

Himbert Müller A. Schneider
Weiland Himbert
[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Lenger die Mitglieder:
1. Himbert Nikolaus, Vorsteher
2. Himbert Wilhelm,
3. Weiland Heinrich,
4. Schmidt Josef,
5. Müller Johann,
6. Schneider Ludwig.

Verhandelt:
Sellerbach, den 29. April 1920.
In der auf heute vorschriftsmäßig zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:
1. Wegeausbau über den Kylberg.
Der Zuschlag zur Ausführung der Wegebauarbeiten wird dem Unternehmer Ludwig Schneider unter Zugrundelegung seiner Offerte vom 30/3. 20 zum Preise von 58228 M übertragen.
Der in der Sitzung anwesende Unternehmer Schneider verpflichtet sich die Arbeiten zu dem offerierten Preise ~~auszuschlagen~~ ausführen.

v. u. w.

Lenger Himbert Weiland Himbert
Schmidt A. Schneider Müller

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Decker Michael,
2. Feld Peter,
3. Hinbert Wilhelm,
4. Maurer Gustav,
5. Meyer Johann,
6. Müller "
7. " Wilhelm,
8. Schneider Jakob,
9. Schmidt Josef,
10. Schulz Andreas,
11. Schikofsky Mathias,
12. Weiland Heinrich.

Der Gemeinderat zählt 12 gewählte Mitglieder.

Verhandelt:
Riegelsberg, den 27. VIII 20.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

vl. 1. Einführung der neu gewählten Mitglieder in ihr Amt.
Der Vorsitzende verpflichtete die neu gewählten Mitglieder und erklärte dieselben dann als in ihr Amt eingeführt.

vl. 2. Wahl von einem Mitglied für in den Bürgermeisterei Rat.
Es wurde der Verordnete Heinrich Weiland gewählt.

vl. 3. Wahl von Mitglieder für in den Schulvorstand bezw. die Schulkommissionen.
Es wurden gewählt:
für in den Schulvorstand Johann Müller und Jakob Schneider in die evangelische Schulkommission:
Gustav Maurer und in die kath. Schulkommission Josef Schmidt
gewählt.

vl. 4. Wahl eines Gemeindevorstehers bezw. dessen

Stellenstrebers.

Es wurden gewählt:
zum Gemeindevorsteher Wilhelm Kuibert,
zum stellvertr. Gemeindevorsteher (in der Stichwahl): Johann Meyer.
Sämtliche Gewählten erklärten, daß sie die Wahl annehmen wollen.

wl 5. Einrichtung einer Bockstation.

Gemeinderat ist bereit sich der Bockstation Engelfangen anzuschließen. Er ist bereit zu den Kosten proportional nach dem Verhältnisse der Ziegenzahl beizutragen. Der Vorsitzende wird beauftragt mit der Gemeinde Engelfangen entsprechend zu verhandeln.

6. Antrag des Feldhüters Allmeyer auf Gehaltserhöhung.

wl Die Bezüge des Feldhüters werden ab 1. August 1920 auf 100 M monatlich erhöht.

wl 7. Antrag des Peter Allmeyer Klöß auf Herstellung einer Böschungsmauer bei seinem Grundstücke.

Der Antrag wird vertagt. Es soll vorerst eine Ortsbesichtigung stattfinden.

wl 8. Unterstützungsantrag des Kriegsbeschädigten Kroß.

Gemeinderat ist bereit sich an einem weiteren Zuschuß zu beteiligen, wenn sich Kreis und Staatliche Wohlfahrtseinrichtungen gleichfalls beteiligen.

wl 9. Der Antrag der Ehefrau Peter Schmidt auf Übernahme der Strafkosten zu Bügelpunkten auf die Gemeinde wird

abgelehnt.

Der rückständige Betrag des Peter Meyer für Bachreinigung im Betrage von 5,50 M wird ~~abgelehnt~~ niedergeschlagen.

Der Antrag des Mitgliedes Meyer soll auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden: Verpachtung des Gemeindehirtenlandes.

Der Ehefrau Fischer soll eine einmalige Unterstützung von 50 M bewilligt werden.

angest. 1.9.20

[illegible]

Schmidt. Rücker Schneider. Schilz Feld
Schikofsky. Meyer. Backer. Maurer
Joh Müller Himbert Weiland. Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Wenger die Mitglieder:

1. Heinbach, Wilhelm,
2. Müller Johann,
3. Schmidt Josef,
4. Schikorsky Christian
5. Feld Peter,
6. Schneider Jakob
7. Becker Michael,
8. Müller Wilhelm,
9. Meyer Johann
10. Schulz Ferdinand,
11. Maurer Gustav.

Verhandelt:
Sellenbach, den 18. 10. 21.

Zu der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Prüfung und Abnahme der Gemeinderechnung pro 1919.

Die Rechnung wurde geprüft und # abgenommen. Es ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen worden.

Die Rechnungsprüfung soll durch folgende Mitglieder vorgenommen werden:

Maurer, Müller und Meyer

2. Gemeindegartenland.

Das für den Lehrer Schneider durch die Gemeinde gemieteten Zimmer soll nicht mehr durch die Gemeinde angepachtet bleiben.

Der Antrag des Gemeindevertreters Schmidt auf Kündigung des gesamten Gartenlandes wird mit Stimmenmehrheit (11–3) abgelehnt.

Über weiteren Antrag aus der Mitte der Ver-

vorbehaltlich der Ergebnisse der Prüfung durch die Kommission

Versammlung ~~ge~~ auf teilweise Kündigung des Hirtenlandes wird dahin angenommen, daß dem Hirten nach Vereinbarung durch den Gemeindevorsteher bis zu 9 Morgen Land als Hirtenland belassen werden. Die Abtretung des Landes soll im Oktober 1921 erfolgen. Bei der Verpachtung sollen die Kriegsbeschädigten bevorzugt werden.

3. Winterbeihilfen.

vl

Gemeinderat ist im Prinzip mit einer unentgeltlichen Abgabe von je 1½ Zentner Kartoffeln auf den Kopf der ~~Bevölkerung~~ Bilder bemittelten einverstanden. Die Aussuchung der in betracht kommenden Personen erfolgt durch den Gemeinderat. Der Gemeindevorsteher soll dann entsprechende Vorlage machen.

4. Bockhaltung.

vl

~~Nachdem die Gemeindebockhaltung durch Ankauf eines Ziegenbockes zum Preise von 800 M, der in der Engelfanger Gemeindebockstation untergebracht ist, eingerichtet ist, hat die Gemeinde an der Privatbockhaltung des Körner kein Interesse mehr.~~ Der Kostenbetrag des Gemeindebockes von 800 M soll an den Gemeindevorsteher pro Akt werden, der den Betrag vorgelegt hat.

vl

ad 5. In der Beschwerdesache des Peter Altmeyer-Klöss in Etrenhofen über die Wiederherstellung der an seinem ~~Bes~~ Grundstück abgerutschten Böschung beschließt der Gemeinderath das in Betracht kommende Terrain (ca 4 □ Ruten) zum Preise von 500 M käuflich zu erwerben.

ad 6. Mit der Auflassung der bei Ausbau des Bahnhofsweges in Anspruch genommenen Flächen von den Grundstücken Becker Michael (Parzellen Flur 1 348/18 / 343/18 ca 56,14 □ Ruten zum Preise von 15 M pro Rute ist Gemeinderath einverstanden. Mit der Abtretung der Parzelle Flur 1 Nr 339/0.18 an Becker zu den gleichen Bedingungen durch die Gemeinde ist Gemeinderath einverstanden.

ad Mit ~~[illegible]~~ der Zahlung der Nachtragsforderung des Unternehmers Schneider für Ausbau der Herchenbacher-Straße von 3555 M ist die Versammlung einverstanden.

ad Der stellvertretende Gemeindevorsteher Mayer wird durch Handschlag an Eidesstatt verpflichtet und in sein Amt eingeführt.

ad Der Ehefrau Fischer wird außer der Kartoffellieferung eine einmalige Winterbeihilfe von 200 M bewilligt.

w. sp. u.

Die Gebührnisse des Wegemärkers werden auf 100 M monatlich erhöht ab 1. 10. 20. [illegible]

Himbert Müller
Schmidt Schikofsky
Feld Schneider
Becker Müller
Meyer Schilz
Maurer [illegible]

Abschrift.

Verhandelt

Sellerbach, den 20. Februar 1921.

Anwesend waren 12 Mitglieder:
Himbert
Schmidt
Becker Michel
Müller Johann
Weiland Heinrich
Schilz Andreas
Müller Wilhelm
Maurer Gustav
Feld Peter
Meyer Johann
Schikofsky Mathias
Schneider Jakob.

In der heutigen Sitzung beschloß der Gemeinderat von Sellerbach folgendes:

1. Dem Stierhalter Josef Schmidt wurde für das Jahr 1920-21 ein Zuschuß von Neunhundert vierzig Mark gewährt.
2. Das Deckgeld für Kühe und Rinder wird auf zwanzig Mark für dasselbe Jahr festgesetzt. Für Ziege und Ziegenlämmer auf 6 Mark.

gez. Unterschriften.

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer

b) als Mitglieder
1) Himbert
2) Schikofsky
3) Müller
4) Müller
5) Feld
6) Meyer
7) Schmidt
8) Becker
9) Schneider
10) Weiland
11) Maurer

Verhandelt.

Sellerbach, den 25. Mai 1921.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Wahl eines Waisenrates.

Es wird der Schreinermeister Andreas Schitz gewählt.

Festsetzung des Sprunggeldes für Rinder und Ziegen.

Dem Antrag der Wwe. Ney zu Engelhangen auf Zahlung eines erhöhten Zuschusses für die Bockhaltung wird für 1921 entsprochen und der Betrag für dieses Jahr auf 800 M festgesetzt.

Das Sprunggeld wird auf 6,50 M pro Ziege festgesetzt.

Das Deckgeld für jedes sprungfähige Stück Rindvieh wird auf 30 M pro Jahr festgesetzt.

Wegeausbau

Von der Abrechnung des Wegebaukosten für den Ausbau des Weges auf dem Kyllberg wird Kenntnis gegeben.

Von dem Antrag des pensionierten Bergmannes Johann Schneider auf Zahlung eines Zuschusses für das Pflegekind seiner Tochter Maria wird Kenntnis genommen und eine einmalige Beihilfe von 200 M bewilligt.

Die Eingaben der Gemeindeverordneten Meyer & Becker werden erledigt wie folgt.

Die für die Wwe. Schlotz

gezahlten Arztekosten sollen von der Gemeinde Lützenhofen eingezogen werden,

Die Schafe der Gemeinde Sellerbach dürfen mit der Schweineherde getrieben werden,

Die Anschlagstafeln sollen beschafft werden und soll der Gemeindevorsteher mit der Beschaffung beauftragt werden,

Die Beschlüsse des Gemeinderates sollen nach Fertigstellung der Tafeln an diesen zum Aushang kommen.

Ferner soll dem Antrage der Wwe. Schmidt Nikolaus auf Unterstützung stattgegeben werden und eine monatliche Unterstützung von 25 M gezahlt werden

Eine Unterstützung der Familie Fischer soll vorläufig nicht stattfinden, da Fischer bereits wieder Arbeit gefunden hat.

Von dem Bergmann Peter Simmet sollen die vom Arbeitgeber für den untergebrachten blinden Sohn ev. gezahlten Kinderbeihilfen eingezogen werden. Sollte Simmet keine Beihilfe von dieser Stelle erhalten, so erklärt sich Gemeinderat mit der Zahlung des Zuschusses von 20 M einverstanden.

Von der Verfügung des Herrn Landrates vom 4. Mai 1921, K. A. S. 2955 betreffend

die Förderung des Weidegangs in den einzelnen Gemeinden wird Kenntnis gegeben.

Desgleichen von dem Schreiben der Regierungskommission des Saargebietes vom 3. 5. 21, I. C. 80 II 1272 betreffend Befreiung der aus eigenen Mitteln errichteten Neubauten von der Gemeindeumlage.

Gemeinderat erklärt sich bereit, diese Neubauten entsprechend der Verfügung ~~frei~~ ~~die dauernd von 10 Jahren~~ von der Gemeindesteuer freizulassen.

Gemeinderat legt Beschwerde gegen die Gefährdung des Weges oberhalb des Bahndamms nach Hoxenbach durch die Steinbruchanlage bezw. die Ausbeutung und sollen bei der Eisenbahnverwaltung weitere Schritte unternommen werden.

V. g. u.

Michel Becker
Heinrich

Schmitt
Roland

Der Bürgermeister.
[illegible]

Anwesend waren
a, als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b, als Mitglieder.

1. Wilhelm Hinbert
2. Heinrich Cocyland
3. Johann Müller
4. " Meyer
5. Peter Feld
6. Jakob Schneider
7. Gustav Maurer
8. Matthias Schikofsky
9. Wilhelm Müller
10. Andreas Schilz

Verhandelt
Sellerbach den 2. 9. 21
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung.

1, Mit der Erhöhung der Grundstücksteuer von 1% auf 3% erklärte sich der Gemeinderat einverstanden.

2, Die Lustbarkeitssteuer wird für die an nicht gesetzlich festgelegten Tagen um 100% erhöht. Für Konzerte und dgl. soll dagegen die Steuer auf 5 Mark herabgesetzt werden.

Umsatzsteuer

3, Grundsteuer bleibt unverändert.

4, Von der Zahlung der 5000 Mark an den Stierhalter wird Kenntnis gegeben.

5, Bezüglich der Barkhaltung erklärt sich der Gemeinderat von Empfangen betreffenden Regelung einverstanden.

6, Von der Landverpachtung wird Kenntnis gegeben und erklärt sich der Gemeinderat damit einverstanden.

7 Von der Verordnung betr. Durchführung der Verordnung betr. Ermäßigung der Realsteuer für Neubauten wird ebenfalls Kenntnis gegeben.

Gemeinderat ist hiermit ein=
verstanden.

8) Von der Verfg. des Herrn
Landrats v. 9. 4. 21
betrifft Bienenzucht wird
Kenntnis gegeben.

9) Von der Verfg. des Herrn
Landrats vom 4. 5. 21
Nr. 2955 betr. Gebung der
Schweinezucht wird Kenntnis
gegeben.

10) Von der Bewilligung
einer Kreisbeihilfe v.
22370 M 1/3 dieser Summe 7500 M zum Ausbau des
Weges Sellerbach nach
Riegelsberg wird Kenntnis
gegeben.

11) Der Gemeindevorsteher teilt
mit, daß sich Kriegsbe=
schädigte zur Landver=
pachtung nicht gemeldet
haben.

12) Eine weitere Unterstützung
des Kindes Schneider
ist nicht erforderlich.

13) Ebenso ist eine weitere
Unterstützung der Frau
Fischer nicht erforderlich.

14) Der Bergmann Peter Simmet
soll für die Pflegekinder
einen monatlichen Zuschuß
von 30 M zahlen.

15) Der Wasserdurchlauf zwischen
Altmeyer-Himbert soll
vorläufig liegen bleiben.
Gemeinderat erkennt

erkennt keinerlei Haftung an.

Vom Vorsteher überreichter Antrag Johann Dörr Sellerbach 71 auf Bewilligung einer Beihilfe zur Unterstützung der Notleidenden in Rußland wird abgelehnt.

w.	g.	u.
Himbert	Weiland	
Feld	Schütz	
Meyer.	Schneider.	
[illegible]	J. Müller	
Maurer	Schikoßky	

Der Bürgermeister.
Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Becker Michael,
2. Feld Peter
3. Heinbert Wilhelm,
4. Maurer Gustav,
5. Meyer Johann,
6. Müller Johann,
7. Schneider Jakob,
8. Schmidt Jakob,
9. Schilz Andreas,
10. Schikofsky Matthias
11. Weiland Heinrich.

Verhandelt:

Sellerbach, den 15/11. 1921.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Beratung des Haushaltungsplanes und Verteilung des Steuerbedarfes für das Rechnungsjahr 1921.

Der Haushaltsplan wurde durchberaten und in Einnahme und Ausgabe auf den Betrag von 275 000 M festgesetzt.

Die Steuerzuschläge sollen zur Erhebung gelangen:

350 % zur Einkommensteuer und

350 % zur Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer.

Die Entschädigung des Gemeindevorstehers wird für 1921 auf 1200 M festgesetzt.

Von dem Schreiben der Eisenbahnverwaltung bezügl. Sicherung des Weges oberhalb des Steinbruches längs der Bahn wird

Benutzung gegeben. Gemeinderat kann die Zustimmung zu einer Verpachtung nicht geben. Er ersucht bereits die volle Verantwortung für sämtl. Unfälle der Gemeindeverwaltung zu lassen, welche angefordert werden soll für die Sicherung des Weges die erforderlichen Schritte zu unternehmen. Gemeinderat lehnt jede Verantwortung für alle Ansprüche dritter Personen ab.

Der Vorsitzende gibt Kenntnis von der Anordnung der Regierungs-Kommission bezgl. der Kraftwagensteuer.

Gemeinderat beschließt die Verordnung über die Erhebung einer Straßenbenutzungsgebühr für Kraftfahrzeuge mit sofortiger Wirkung einzuführen.

Mit der Verlängerung des Vertrages mit dem Pächter über Unterhaltung des Weges gegen eine 10%ige Erhöhung der früheren Beiträge – derzeit 4144 M – erklärt sich Gemeinderat einverstanden.

Eine Zuschußleistung zu den Kosten des Ausbaues der Straße Völklingen – Bilsberg lehnt Gemeinderat ab.

Den Antrag des Bürgermeisters Peter Dörr auf Zuschußleistung zu den Kosten für Anstaltspflege seines Kindes Robert Michel lehnt Gemeinderat ab. Der Vorsitzende wird beauftragt, für

eine möglichst billige Unterbringung des Sohnes Sorge zu tragen.

Der Krankenschwester Klein wird zu den Unterhaltungskosten des Waisenkind Willy Klein ~~wird~~ eine einmalige Unterstützung von 500 M ~~und~~ bewilligt und die laufende Unterstützung auf 30 M monatlich erhöht.

2. Antrag auf Abtrennung von der Bürgermeisterei.

Gemeinderat beschließt wegen dem weiten Wege nach dem Bürgermeistereigebäude in Riegelsberg sich mit den Gemeinden Kölln, Engelfangen, Etzenhofen & Rittenhofen und Hoxbach von dem bisherigen Bürgermeisterei-verbande los zu trennen und einen eigenen Bürgermeisterei-Verband mit vorstehenden Gemeinden zu bilden. Ueber den Sitz der Bürgermeisterei kann Gemeinderat sich heute noch nicht schlüssig werden.

Vorgelesen

Der Bürgermeister Hambert Fold Schikofsky
Lange Becker Meyer Schil
Schneider Maurer Müller

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Becker Michael,
2. Feld Peter,
3. Heinbert Wilhelm,
4. Maurer Gustav,
5. Meyer Johann,
6. Müller Johann,
7. Müller Wilhelm,
8. Schneider Jakob,
9. Schmidt Josef,
10. Schikofsky Mathias,
11. Weiland Heinrich.

Verhandelt.
Nölle, den 29. März 1922.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

Wl 1. Stierhaltung.
Dem Stierhalter Schmidt wird für das Rechnungsjahr 1922 eine Entschädigung von 20 M pro deckfähiges Rind bewilligt.

Wl 2. Hausiergewerbesteuer.
Die Steuerordnung soll nicht zur Einführung gelangen, da zahlungsfähige Gewerbetriebe nicht vorhanden sind.

Wl 3. Wechselstubensteuerordnung.
Gemeinderat beschließt die Steuerordnung gemäß dem Vorschlage der Regierungskommission ab 1. 4. 21 ~~einverstanden~~ einzuführen. Die Pauschale wird auf 300 Fr. pro Jahr und Wechselstube festgesetzt.

Wl Die Urgeneikostenrechnung für das Land Drang wird auf die Gemeinde übernommen.

33 a.

Der Unterstützungswohnsitz der Witwe Maurer jetzt in Engelgangen wird seitens der Gemeinde Sellerbach anerkannt. Der Vorschuß von 500 M wird übernommen. ~~Der Witwe~~ Eine weitere Unterstützung von 500 M soll noch gezahlt werden.

Der Witwe Mathias Brill wird eine laufende Unterstützung von 500 M bis zur Versorgung der Familie durch die zu erwartende Pension bewilligt. Der Vorschuß von 500 M wird übernommen.

Für das Krüppelkind Johann Schneider wird bis zur Unterbringung in Krüppelheim eine laufende Unterstützung von 50 M monatlich bewilligt und zwar vorschußweise auf Kosten des unterstützungspflichtigen Ortsarmenverbandes Saarlouis.

Die laufenden Armenunterstützungen werden im Folgenden festgesetzt:
Klaes Henriette für Charlotte Klaes 100 M
Schneider Nik. Witwe

Wegen.

Für die Bedienung des Wasserbehälters wird dem Verordneten Schneider eine Entschädigung von 240 M jährlich bewilligt. Wegen Haftpflichtversicherung des Schneider sollen Offerten eingezogen werden.

Vorg. u. Der Bürgermeister.

Heinrich Weiland. Schikofsky Becker. Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Wangen die Mitglieder:
1. Becker Michel,
2. Feld Peter,
3. Heimbert Wilhelm,
4. Maurer Gustav,
5. Meyer Johann,
6. Müller Johann,
7. Müller Wilhelm,
8. Schneider Jakob,
9. Schmidt Josef,
10. Schilz Andreas,
11. Schikofsky Mathias.

Verhandelt:
Sellerbach, den 18. Juli 1932.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Wegeausbau.
Der Weg nach dem Ortsgeschäft soll im Herbst d. Js. auf einer Strecke von 300 m neu eingedeckt werden.

2. Wahl einer Bach- und Armenkommission.
Von der Wahl einer Bachschaukommission wird Abstand genommen, da die Angelegenheit gesetzlich geregelt ist. Von der Wahl einer ~~Armen~~ Armenkommission wird ebenfalls Abstand genommen. Die Armenfälle sollen im Gemeinderat verhandelt werden.

3. Lichtanlage.
Der Vorsitzende gibt von den Verhandlungen mit der S. V. G. bezügl. der Preise für Lieferung der elektr. Energie ~~gibt der Vorsitzende~~ Kenntnis.

Von den Einnahmen und Ausgaben des Elektr. Werkes, sowie sie dieselben voraussichtlich im Laufe des Rechnungsjahres entstehen werden, nimmt die Verhandlung Kenntnis.

vl 4. Stierhaltung.

Die Stierhaltung wird für das Rechnungsjahr 1932 in der Weise geregelt, daß dem Stierhalter Schmidt pro Sprung* eine Entschädigung von 200 M gezahlt wird. Der Stierhalter hat über das Deckgeschäft eine Liste zu führen. Das Sprunggeld soll auf die Viehbesitzer voll umgelegt und am Jahresschlusse auf Grund der vom Stierhalter geführten Liste erhoben werden. Jedes Kind ist nur mal zu zählen.

* bezw. pro zum Decken gebrachtes Kind.

vl 5. Erhöhung der Bezüge des Wegewärters.

Die Entschädigung des Wegewärters wird für das Rechnungsjahr 1932 auf 300 Fr. erhöht; die gleiche Entschädigung soll dem Feldhüter gezahlt werden.

Peter Schmidt ab 15/VIII 22.

vl 6. Instandsetzung des Hirtenhauses.

Das Hirtenhaus soll einer Reparatur unterzogen werden.

vl 7. Antrag Georg Spang auf Bewilligung eines Uebersteuerungszuschusses zum Umbau seines Wohnhauses.

Gemeinde ist mit Rücksicht auf die finanzielle schlechte Lage nicht in der Lage einen Zuschuß zu zahlen. Es unterstützt aber den Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses durch den Kreis.

d. der Weg Nölle – Herchenbach soll in Stand gesetzt werden.

wd. Von der ~~[illegible]~~ Wegeg. des Herrn Landrats bezgl. Förderung der Schweinezucht wird Kenntnis gegeben. In der Gemeinde Sellerbach ist nichts zu veranlassen, da eine Herde ausgetrieben wird, deren Beibehaltung angestrebt wird.

wd. Der Vorsitzende gibt ferner Kenntnis von dem Antrage des Vors. des Kreisausschusses bezgl. Anpflanzung des Kühlbergweges mit Bäumen. Gemeinderat hält den Weg zur Anpflanzung mit Bäumen für nicht breit genug.

wd. ferner von der Festsetzung der Betriebssteuer durch den Kreis: Gemeinderat beschließt, daß die Betriebssteuer in Zukunft in Höhe der anderen Realsteuer belastet werden soll.

wd. Von dem Beschluß des Gemeinderates Nölle vom 21.4.32 bezgl. Zuzug der Familie Johann Jung aus Sellerbach.

wd. Der Antrag der Kriegerswitwe Math. Tobz auf Uebernahme spezialärztlicher Kosten wird verlangt. Es soll versucht werden wie nicht die Anzeigeschaft und die soziale Fürsorge zahlen wird.

Bezüglich der weiteren Unterstützung der Witwe Math. Diell in Etzenhofen soll die zuständige Gemeinde Etzenhofen

über die Bedürftigkeitsfrage entscheiden.

Die rückständigen Gemeindesteuern des Ortsbäckers Jakob Müller-Blaß sollen zwangsweise beigetrieben werden.

Die rückständigen Steuern des Bergmanns Konrad Stein sollen nur für die Zeit der Krankenhausbehandlung niedergeschlagen werden.

Zur Prüfung der Gemeinderechnungen für 1920 werden die Herren Schneider und Schilz gewählt.

v. g. u.

Schilz Becker. Schneider. Meyer. Schmidt Feld

Der Bürgermeister.

[illegible]

Abschrift.

Anwesend waren:

1. Himbert Wilhelm, ✓
2. Maurer Gustav,
3. Müller Wilhelm,
4. Schikofsky Mathias,
5. Feld Peter,
6. Schilz Andreas,
7. Becker Michel, ✓
8. Müller Johann, ✓
9. Schmidt Johann,
10. Meyer Johann, ✓

Sellerbach, den 20. August 1922

In der heutigen Sitzung des Gemeinderats von Sellerbach wurde folgendes verhandelt:

1. Feldhüter u. Wegewärter.

Der dem Feldhüter und Wegewärter zuviel gezahlte Gehalt für die Monate April, Mai u. Juni soll niedergeschlagen werden. Für den Monat Juli soll ihnen 25 Frs ausbezahlt werden. Vom 15. Aug. ist als Feldhüter Peter Schmidt und als Wegewärter Nikol. Folz, beide aus Sellerbach, mit je 40 Frcs. pro Monat angestellt, mithin für August 20 Frcs.

2. Wegebau.

Nach dem schlechten Stande unserer sämtlichen Wege sollen nicht nach dem Beschluß vom 18. 7. 22 300 Mtr. sondern 600 Mtr ausgebaut werden.

3. Anbringung einer Mauer am Hause Steinen entlang.

Der Gemeinderat lehnt die Anbringung einer Mauer am Hause Steinen entlang ab, weil dadurch der allgemeinen Überschwemmung nicht abgeholfen ist. Das Wasser soll auch im Interesse der Gemeinde Kölln, bei gleichen Zuschüsse der Gemeinde Engelfangen, Kölln und Sellerbach in Kanäle abgeleitet werden, anderenfalls ist beim Hause Steinen die Wasserleitung Privatsache.

4. Rinnenausbau.

Der Aspenschachter Weg soll vom Hause Gustav Maurer, bis zum Hause

Peter Weiland mit einer Halbrinne ausgebaut werden.

W. g. u.
gez. Unterschriften.

Verhandelt. Sellerbach, den 28. September 1922.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Anwesend waren:
Heimbert Wilhelm,
Schmidt Josef,
Müller Johann,
Meyer Johann,
Becker Michel,
Schneider Valentin,
Müller Wilhelm,

1) Tierhaltung.

Ab 1. 10. 1922 bis 31. 3. 1923 soll dem Tierhalter Schmidt auf dessen Antrag pro Tier und Monat 100 Franken gezahlt werden. Als Sprunggeld sollen 600 M pro deckfähiges Stück Rindvieh erhoben werden.

2) Abnahme der Gemeinderechnung pro 1920.

Die Rechnung wird abgenommen und ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen.

3) Ausbesserung des Weges nach Pflugscheid zu.

Von dem Bescheid der Berginspektion II vom 11/8 22, wonach die Bewilligung eines Zuschusses zum Ausbau abgelehnt wird, wird Kenntnis gegeben. Der Ausbau soll vorerst unterbleiben.

4) Wahl eines Wahlmannes zur Genossenschaftsversammlung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Es wird der Ackerer Josef Schmidt zu Sellerbach gewählt.

5) Verschiedenes.

Mit der Abänderung der Hundsbarkeitssteuerordnung, wonach die Erhebung der Steuer für Photographiebuden nicht erhoben wird, ist Gemeinderat einverstanden.

Von der Eingabe der Bürger Hammer Georg, Blaß Georg und Fritz Michler wegen angeblicher Änderung eines Wasserlaufes vom Straßensberg wird Kenntnis gegeben.

Es soll eine Besichtigung an Ort und Stelle stattfinden; die Kosten von 190 M für klinische Behandlung der Wwe. Mathias Sohn zu Sellerbach werden übernommen; desgleichen wird die Pflicht zur

Erstattung der an die Wwe Mathias Brill aus Sellerbach, jetzt wohnhaft zu Etzenhofen gewährten Unterstützung von 15 Franken monatlich anerkannt.

Der Vorsitzende gibt Kenntnis von dem Stande der Kartoffelversorgung. Mit der Lieferung der für den Handel bestimmten Kartoffeln soll der Händler Michel Müller zu Sellerbach betraut werden.

V. g. u.

Becker.
Joh. Müller
Majer.
Schneider.
[illegible]
Schmitt
Humbert

Der Bürgermeister.
Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Feld Peter,
2. Himbert Wilhelm,
3. Maurer Gustav,
4. Meyer Johann,
5. Müller Johann,
6. " Wilhelm,
7. Schneider Jakob,
8. Schmidt Josef,
9. Schütz Andreas,
10. Schikofsky Mathias,
11. Weiland Heinrich.

Verhandelt:
Sellerbach, den 15/12. 22.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Beschwerde Karl Steinen bezgl. des Wasserlaufes neben seinem Wohnhause.

Gemeinderat vertritt nach wie vor die Ansicht, daß es sich in der Beschwerdesache Steinen nicht um ein öffentliches Interesse handelt. Im Falle Steinen sich auf gegenseitige Einigung mit seinem Anlieger Altmeyer nicht einlassen sollte, daß der Nebelstand auf gütlichem Wege beseitigt wird, dann muß es Steinen überlassen bleiben, in der Privatklagesache sein Recht zu suchen.

2. Stier- und Bockhaltung.
Von der Verfügung des Landrats auf Anschaffung eines zweiten Stieres auf Grund

der vorhandenen Anzahl Kühe wird dem Gemeinderath Kenntniß gegeben. Gemeinderath kann sich nicht dazu entschließen wegen der hohen Kosten einen 2. Stier zu beschaffen. Er bittet mit Rücksicht darauf, und da Beschwerden bis jetzt nicht bekannt geworden sind, daß die Angelegenheit zurückgestellt wird.

Mit Rücksicht darauf, daß der Gemeinderath Engelfangen es abgelehnt hat die Bockhaltung der Gemeinde Sellerbach weiter zu übernehmen, soll ab 1. H. N. Jr. eine eigene Bockhaltung eingerichtet werden.

Bei den Anwesen Kunz soll eine weitere Straßenlampe aufgestellt werden. Der Antrag Schikofsky auf Anbringung einer Lampe bei seinem Hause wird abgelehnt.

Die Versicherung des Hirtenhauses soll in Frankenwährung umgestellt werden.

Wassermesser sollen mit Rücksicht auf die hohen Kosten nicht mehr beschafft werden.

v. g. u.

Der Bürgermeister
Berger

Heimbart
Schikofsky
Lüner

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Wanger

die Mitglieder:

1. Becker Michael,
2. Meyer Peter,
3. Hinbert Wilhelm,
4. Müller Johann
5. Schmidt Josef.
6. Schütz Andreas,
7. Schikoff Kij Mathias

Brill

Verhandelt:

Sellerbach, den 7. Februar 1913.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

wb

1. Erhöhung der Lustbarkeits- und der Hundesteuer.

Die Lustbarkeitssteuerordnung soll in der Weise abgeändert werden, daß an Stelle der bisherigen Sätze in Markwährung der doppelte Betrag in Frankenwährung gesetzt werden soll. Die neuen Sätze sollen sofort nach Genehmigung in Kraft treten.

wb

Gemeinderat beschließt vom 1. 4. 22 ab eine Hundesteuer von 100 M (außer der Kreissteuer) pro Hund und Jahr zu erheben.

wb

2. Wahl einer Wohnungszuteilungskommission.

Es wurden gewählt:

als Vormieter

H. Michael Becker

Jakob Schneider

als Mieter:

Johann Welling

Heinrich Welberg.

3. Stierhaltung.

Von der Verfügung des Landrats auf Beschaffung eines zweiten Stieres wird Kenntnis gegeben.

Es soll mit der Gemeinde Eßzentrofen verhandelt werden die Gemeinde in den Stierhaltungsbezirk Sellerbach einzubeziehen, damit die zulässige Zahl von 200 Kühen erreicht wird. Die Gemeinde ist bereits unter dieser Voraussetzung einen 2. Stier einzustellen. Ferner wird von der Verfügung der Regierungskommission betr. Ueberweisung von Rauhfutter an die Stierhalter ~~wird~~ Kenntnis gegeben.

Da die Parzellen z. Zt. noch verpachtet sind, soll nach Ablauf der Pachtperiode diesbezgl. mit dem Stier- und Bockhalter verhandelt werden.

Gemeinderat beschließt den Weg Pflugscheid – Aspenschacht ordnungsmäßig auszubauen. Vor Inangriffnahme der Arbeiten soll mit dem Unternehmer Valerperta Saarbrücken auf unentgeltliche Abgabe der erforderlichen Packlagesteine verhandelt werden.

Unterstützungsantrag des Der pens. Bergmann Jakob Schönecker wird abgelehnt, da gl. erkennt er keine Bedürftigkeit des pens. Bergmanns Peter Groß an.

Mit der Rückzahlung des früher bei dem Knappschaftlichen Rückversicherungsverbandes Charlottenburg aufgenommenen Kapitals am Fälligkeitstage ist Gemeinderat einverstanden.

Von der Verfügung der Regierungskommission vom 24. I 23 ~~auf~~ betr. Ablehnung des Antrages der unteren Gemeinden auf Ausscheidung aus dem Bürgermeistereiverbande wird Kenntnis gegeben.

v. g. u.

Michel Becker. Himbert

Schikofsky. Der Bürgermeister Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer:

Die Mitglieder:

1. Becker Michael,
2. Feld Peter,
3. Meyer Johann,
4. Maurer Gustav,
5. Himbert Wilhelm,
6. Müller Wilhelm,
7. Schneider Jakob,
8. Schütz Andreas,
9. Schikofsky Wilh.
10. Weilands Heinrich.

Verhandelt.

Kölln, den 27/2 1923.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Beratung und Festsetzung des Haushaltsplanes für 1922.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 2488500,- M 45890,- Franken festgesetzt.

Die Zuschüsse an den Armenarzt für Leichenschau sollen ab 1.4.23 eingestellt werden.

Die Wiersteuer soll für 1922 soweit noch nicht eingezogen, nicht erhoben werden.

Gemeinderat übernimmt die Hälfte der Kosten für die Beschaffung der Klei-

dungsstücke der Kinder Margarete und Katharina der Frau Fischer die durch die Unterbringung im Erholungshaus zu Kleinblittersdorf entstanden sind.

Von dem Bergmann Peter Simmet zu Sellerbach sollen zu den Pflegekosten seines Sohnes Bernhard monatlich 200 M eingezogen werden mit Rücksicht darauf, daß Simmet pensioniert ist.

Der Bergmann Jakob Dörr zu Sellerbach soll für 1923 ~~denselben~~ 1000 M Zuschuß zu den Pflegekosten seines Sohnes Mathias zahlen, wie ~~in~~ 1922.

V. g. u.

Der Bürgermeister
Langer

Himbert
Schikofsky
Feld

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Lamger die Mitglieder:

1. Becker Michael,
2. Heimbert Wilhelm,
3. Maurer Gustav,
4. Meyer Johann,
5. Müller Wilhelm,
6. Schneider Jakob,
7. Schmidt Jost,
8. Schilz Andreas,
9. Schikofsky Mathias,
10. Weiland Heinrich.

Verhandelt:
Ellerbach, den 29. Mai 1923.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Verordnung betr. Verpflichtung der Gemeinden zur Erhebung indirekter Steuern und zwar:
a. Lustbarkeitssteuer,
b. Grundsteuer,
c. Gast- und Schankwirtschaftssteuer.

Die Ordnungen zu 1–3 werden in unveränderter Weise (Musterordnungen) angenommen. Eine Erhöhung der Steuersätze wird nicht für erforderlich gehalten.

Von der Aufhebung der bisher bestandenen Steuerordnungen über Besteuerung der Kraftfahrzeugen und von der Inkraftsetzung einer diesbezügl. neuen Verordnung durch die Regierungskommission wird Kenntnis gegeben.

2. Unterhaltung der Vertragsstraßen des Kreises.

Gemeinderat erklärt sich mit dem Abkommen einverstanden und bewilligt den vorgesehenen Beitrag für 1923 von 5000 fr.

3. Der Vorsitzende gibt Kenntnis von dem Beschlusse des Kreisausschusses über Verpflichtung der Gemeinde zur Einstellung eines 2. Stieres gemäß des vorhandenen Rindviehbestandes.
Gemeinderat beschließt gegen diesen Beschluß Beschwerde nicht einzulegen.
Das Deckgeld für das Rechnungsjahr 1922 wird festgesetzt:
für Rinder auf 7,50 fr, für Ziegen 1 fr pro sprungfähiges Tier.

4. Wahl eines Mitgliedes für die Wohnungszuteilungskommission.
An Stelle Johann Melling wird als Mieter der Bergmann Jakob Görgen gewählt.

Von der Bestätigung des Feldhüters Peter Schmidt durch den Landrat wird Kenntnis gegeben.

Armensachen.
Die rückständigen Kosten für die Unterbringung des Kindes Fischer im Betrage von 10350 M werden übernommen.
Die Unterstützung für das Waisenkind Willi Klaus wird auf 50 fr monatlich festgesetzt, die Unterstützung für das Kind Schneider auf 30 fr mtl.

Von der Bescheidung des ~~Hl. Landrats~~ Beschwerdeführers Carl Steiner bezgl. des Wasserläufers neben seinem Anwesen durch den Hl. Landrat nimmt die Vertretung Kenntnis.

Mit dem Ausbau des Weges von dem Ortsgemeinschaft nach Pflugscheid nach dem

Vorschlage des Gemeindebaumeisters ist Gemeinderath einverstanden. Die veranschlagten Kosten im Betrage von 27200 fr werden genehmigt. Die Anfuhr der Materialien soll innerhalb der Gemeinde öffentlich versteigert werden.

v. g. u.

der Bürgermeister Weiland Müller
Langer Meyer.

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Altmeyer Jakob,
2. Becker Michael,
3. Zimmer Johann,
4. Hinbert Wilhelm,
5. Waschbach Franz,
6. Simmet Peter,
7. Schneider Jakob,
8. Hinbert Georg,
9. Weyland Peter,
10. Schmidt Josef,
11. Müller Wilhelm,
12. Schikofsky Mathias.

Verhandelt:
Sellerbach, den 6. August 1923.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Einführung der neu gewählten Mitglieder in ihr Amt.
Der Vorsitzende gibt Kenntnis von dem Wahlergebnis und erklärte dieselbe – da Einsprüche nicht erhoben worden sind – ausrechtsgültig. Die neu gewählten Mitglieder werden sodann in ihr Amt eingeführt.

2. Wahl eines Gemeindevorstehers und dessen Stellvertreters.
Mit Stimmzettelwahl wurden gewählt:
Wilhelm Hinbert mit allen Stimmen zum Gemeindevorsteher und Georg Hinbert mit 10 – 2 Stimmen zum stellvertretenden Gemeindevorsteher.

3. Wahl von Mitgliedern für den Schulvorstand.
Gewählt wurden:
Schneider Jakob und Waschbach Franz.

Hinbert!

3. Wahl eines Mitgliedes für den Bürgermeistereirat.

Gewählt wird Wilhelm Müller.

Ferner werden gewählt:
in die evgl. Schulkommission
Gustav Maurer,
in die kath. Schulkommission:
Josef Schmidt.
in die Rechnungsprüfungskommission:
Michael Becker und
Johann Zimmer.

Von dem Beschluß der Gemeinde Engelfangen, nachdem die Ode die Bockstation der Gemeinde Sellerbach gekündigt hat, wird Kenntnis gegeben. Der Gemeindevorsteher ist beauftragt wegen Einrichtung einer eigenen Bockstation die erforderlichen Schritte zu tun.

v. g. u.

Bekor. Himbert Schmidt

Der Bürgermeister
[illegible]

Sellerbach 6.08.1923

Wilhelm Humbert
zum Ortsvorsteher
Sellerbach

Georg Humbert
stellvertreter

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Allinger:

die Mitglieder:

1. Altmeyer Jakob
2. Hinbert Georg,
3. " Wilhelm,
4. Müller Wilhelm,
5. Schmidt Josef
6. Schikofsky Mathias
7. Schneider Jakob,
8. Simmet Peter,
9. Waschbach Franz,
10. Weilands Peter,
11. Zimmer Johann.

Verhandelt:

Sellerbach, den 8. November 1923.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde berufen und beschlossen:

1. Stierhaltung:

Die Entschädigung für die Stierhaltung wird für das Rechnungsjahr 1923 auf 150 fr pro Monat und Stier festgesetzt. Ab 1.4.23 soll eine gemeinschaftliche Stierhaltung mit der Gde Etzenhofen eingerichtet werden. Die Entschädigung wird ab 1.4.24 ab ab 200 fr pro Stier und Monat erhöht. Oder in der Sitzung anwesende Stierhalter Schmidt gibt die Erklärung ab, daß er mit dieser Abmachung einverstanden sei und an der Entschädigung, die auf der Dollerbasis berechnet werden soll keine Änderungen mehr vornehmen werde. Es soll eine neue Aufnahme der Kinder erfolgen. Das Deckgeld ~~Bockhalt~~ für das Rechnungsjahr 1923 wird auf 23 fr pro Kind festgesetzt.

Bockhaltung.

Fehlt Becker

bei Hinbert!

Mit der Einrichtung der Bockstation, wie vom Oderwiesenheger erfolgt, ist Gemeinderat einverstanden. Dem Bockhalter wird vom Tage der Einstellung des Gedebockes ab eine Entschädigung von 100 Mk pro Monat bewilligt, wofür der Bockhalter sich verpflichtet, den 2. erforderlichen Bock zu stellen. Die Deckgebühr für Ziegen wird für das Rechnungsjahr 1923 auf 8,50 Mk pro Ziege festgesetzt. Es soll auch eine neue Aufnahme der deckfähigen Ziegen stattfinden.

2. Die Bezüge des Feldhüters und des Wegemeisters werden ab 1. 10. 23 auf je 60 Mk pro Monat erhöht.

3. Abnahme der Gemeinderechnung pro 1921. Die Rechnung wurde geprüft und ~~in Einnahme zu~~ abgenommen. Einsprüche wurden nicht erhoben.

4. Beratung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1923.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf den Betrag von 120000 Mk festgesetzt.

Für das Rechnungsjahr 23 sollen für die Jagdgenossenschaft 200 Mk erhoben werden.

v. g. u.

Der Bürgermeister
Langer

Lüntert
Schikofsky
Schneider.

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b) Als Mitglieder
1) Himbert Wilhelm,
2) Weiland Peter,
3) Müller Wilhelm,
4) Altmeyer Jakob,
5) Simmet Peter,
6) Himbert Georg,
7) Schikofsky Mathias,
8) Schneider Jakob,
9) Becker Michel,
10) Warschbürch Franz

Verhandelt.

Sellerbach, den 13. März 1924

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Einführung der von der Regierungskommission neu erlassenen Steuerordnungen betr. Erhebung von indirekten Steuern und Festsetzung der Zuschläge zu den Grund- Gebäude- Gewerbesteuern und Steuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen einschl. des Wanderlagerbetriebes.

2) Anlage eines Feldweges in Pflugscheid.

3) Ausbau des Verbindungsweges zwischen Kreis- und Aspenschachtstraße.

4) Festsetzung der Entschädigung für Bedienung des Wasserbehälters.

5) Antrag der Wittwe Georg Altmeyer auf Niederschlagung der Umsatzsteuer.

6) Mitteilungen

7) Geheime Sitzung. Armensachen.

1) Die Hundesteuer wird mit der Maßgabe angenommen, daß die Mindestsätze zur Erhebung gelangen. Desgleichen soll die Lustbarkeitssteuer auf die Mindestsätze der in der Verordnung vorgesehenen Steuer beschränkt bleiben. Die Gast-

und Spezialkonzessionssteuer soll in der Weise zur Erhebung gelangen, daß die Höchstsätze zu bezahlen sind. Die Biersteuerordnung wird in dem Maße angenommen, daß pro hl 2,50 Frs zur Erhebung gelangen sollen und für einfaches Bier die Hälfte dieses Satzes.

Von der Festsetzung der Höhe der Prozentsätze für die Erhebung der Grund- und Gebäudesteuer seitens der Regierungskommission mit 200% nimmt Gemeinderat Kenntnis.

2) Gemeinderat ist im Prinzip mit der Herstellung eines Anschlussweges auf [illegible] Sellerbach dem Antrage der Einwohner von Pflugscheid entsprechend einverstanden, kann demselben jedoch erst dann näher treten, wenn der Gemeinderat von Güchenbach über den Antrag der Einwohner von Pflugscheid in derselben Angelegenheit Beschluß gefaßt hat.

3) Es soll vorerst mit den Anliegern wegen freier Abgabe des Landes verhandelt werden. Falls diese erfolgt, soll im Laufe des Frühjahres noch mit dem Ausbau begonnen werden.

Gegen die Bemerkung des Einsenders Johann Dörr bei der Eingabe dieses Punktes legt Gemeinderat Verwahrung ein und soll der Vorsitzende Dörr dahin gehend zurechtweisen und ihm eröffnen, daß in weiteren Fällen das Strafverfahren eingeleitet wird.

4) Dem mit der Bedienung beauftragten [illegible] Schneider wird eine Entschädigung von Frs 120 pro Jahr bewilligt.

5) Dem Antrage wird stattgegeben.

Armensachen.

Die [illegible] der Witwe Fischer im Gemeindehaus zu Engelfangen wird übernommen.

Der Bürgermeister: [illegible] Himmer Schmitt Ph. Weiland

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Altmeyer Jakob,
2. Becker Michael,
3. Humbert Georg,
4. " Wilhelm,
5. Müller Wilhelm,
6. Schmidt Josef,
7. Schneider Jakob,
8. Simmet Peter,
9. Waschbüch Franz,
10. Weiland Peter,
11. Zimmer Johann.

Humbert.

Verhandelt:
Sellerbach, den 14. V. 24.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Stierhaltung.
Von der Eingabe des Stierhalters Schmidt auf Erhöhung seiner Entschädigung für die Stierhaltung gibt der Vorsitzende Kenntnis, der anwesende Stierhalter Schmidt kündigt die Stierhaltung mit dem 13. Juli 24. Es soll eine neue Vieh aufnahme stattfinden und die Stierhaltung öffentlich ausgeschrieben werden. Der Zuschlag behält sich Gemeinderat vor.

2. Armenkasse.
Die laufenden Unterstützungen sollen weiter gezahlt werden.
Der Witwe Jakob Bey wird eine einmalige Unterstützung von 100 M bewilligt.
Von dem Bergmann Mathias Döra soll

der festgesetzte Beitrag von 3 fl. täglich für seinen in Anstaltspflege untergebrachten Sohn zur Einziehung gelangen.

Der Antrag des Jens. Bergmanns Joh. Döpe auf Zahlung einer laufenden Unterstützung wird abgelehnt mit Rücksicht darauf, daß Antragsteller unterstützungspflichtig und in der Lage ist, für den Unterhalt des Kindes aufzukommen.

Von der Verfügung des Hl. Landrats betr. sparsame Wirtschaftung der Gemeinden gibt der Vorsitzende Kenntnis.

Die Bezüge des Wegewärters und des Feldhüters werden ab 11.4.24 auf je 80 fl. monatlich erhöht.

Das Projekt des Ausbaues des Kirchengrabes soll erneut in Angriff genommen werden.

In die Kommission für die Rindvieh-Aufnahme werden gewählt die Mitglieder ~~Altmeyer~~ Schmidt und Müller.
Für die Kommission der Aufnahme der deckfähigen Ziegen werden gewählt:
Schneider und Zimmer.

W. v. u.

Himbert

Simonet Schmidt

Der Bürgermeister.
[illegible]

4250 fl
2 Kin Schmidt.

Anwesend unter dem Vorsitz des Gdevorstehers Himbert in Abwesenheit des Bürgermeisters Langer,

die Mitglieder:

1. Altmeyer Jakob,
2. Becker Michel,
3. Himbert Georg,
4. Müller Wilhelm,
5. Schmidt Josef,
6. Schikofsky Mathias,
7. Waschbüsch Franz,
8. Weiland Peter,
9. Zimmer Johann,

Himbert.

Verhandelt:

Sellerbach, den 24. Juni 24.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen.

1. Vertrag mit dem Stierhalter.

Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Verordnung der Regierungskommission und der hierzu ergangenen Ausführungsbestimmung. Gemeinderat erhebt Protest gegen die Durchführung der Verordnung, die Vertretung beschließt mit 8 gegen 2 Stimmen, daß die Stierhaltung dem bisherigen Stierhalter Schmidt verbleibt und zwar zum Betrage von 4000 fr für zwei Stiere ab 1.4.24 pro Jahr. Es soll ein fester Vertrag auf die Dauer von 3 Jahren mit Schmidt abgeschlossen werden. Das Deckgeld wird für 1924 auf 26 fr pro deckfähiges Rind festgesetzt.

Auf die nächste Tagesordnung soll gesetzt

werden; Auseinandersetzung mit dem Stierhalter Schmidt bezüglich des durch die Gemeinde beschafften Stieres.

2 Armensachen.

ad | Der erneute Antrag des gesch. Bergmanns Johann Döre auf Unterstützung des unehel. Kindes seiner Tochter wird abgelehnt, da eine Notlage nicht besteht.

ad | Es wird angeregt, daß die Bedürftigkeit der Ausdrucken Ehefrau Fischer durch die Gemeinde Lagerfangen einer erneuten Prüfung unterzogen wird.

W. u. s. w.

Humbert

Müller Schikofsky

Gesehen: Der Bürgermeister.

Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Altmeyer Jakob,
2. Becker Michael,
3. Hinbert Georg, entfernt
4. " Wilhelm, sich bei Punkt 2.
5. Mikolofsky Math.
6. Schneider Jakob,
7. Simmet Peter,
8. Zimmer Johann.
9. Weiland Peter.

Verhandelt:
Sellerbach, den 18. September 1924.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Sitzung zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

erl 1. Beratung und Festsetzung des Haushaltungsplanes für 1924.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf den Betrag von 90000 Fr. festgesetzt.

erl Die Jagdpacht soll für dieses Jahr auf 600 Fr. festgesetzt werden.

erl Die Steuerzuschläge sollen zur Erhebung gelangen: 150 % zur Einkommen-, Grund- und Gebäudesteuer und 100 % zur Gewerbesteuer.

erl Die Dienstunkostenentschädigung des Gemeindevorstehers wird auf 1800 Fr. für das laufende Jahr festgesetzt.

Hinbert.

erl Gemeinderat beschließt, daß längs des Kirchenberger Weges bis Abzweig der Kreisstraße eine Rinne angelegt wird die am oberen Ende eine Breite von 2 m erhalten soll.

erl. 2. Abnahme der Gemeindekassenrechnung pro 1922.
Die Revision der Rechnung hat Beanstandungen nicht ergeben. Dieselbe wird abgenommen.

3. Bockhaltung.
Ab 1. September d. Js. wird die Bockhaltung dem Bernhard Feld übertragen zum Preise von 1500 fl pro Jahr. Die Gemeinde liefert jährlich 4 Zentner Hafer. Feld verpflichtet sich hierfür die 2 Gemeindeböcke zu halten. Die Kosten für die Beschaffung des 2. Bockes mit 350 Fr. werden auf die Gemeinde übernommen. Das Deckgeld wird auf 6 Fr. festgesetzt.

erl

4. Auseinandersetzung mit dem Stierhalter Schmidt bezgl. des früheren Gemeindestieres.
Gemeinderat nimmt davon Abstand, dass im Jahre 1921 gezahlten Betrag für die Beschaffung eines Stieres von dem Stierhalter Schmidt einzuziehen. Falls Schmidt die Stierhaltung niederlegen sollte, hat er den Betrag von 33 Mk, der ihm s. Zt. vom Vorgänger gezahlt wurde, der Gemeindekasse zurückzahlen. Das von der von Schmidt an die Gdekasse gezahlte Markbetrag (entwertetes Geld) soll ihm retour gezahlt werden.

erl

erl 5. Neuwahl von Mitglieder für die Wohnungszuteilungskommission.
Die früheren Mitglieder werden wieder gewählt.

erl Ausnahmen.
Gemeinderat ist damit einverstanden, dass die Kinder Zahlen sowie notwendig untergebracht

werden. Zu den Kosten werden 2/3 auf die Gemeinde übernommen.

erl. Von der Unterstützung der Familie Fischer durch die Gemeinde Engelfangen wird Kenntnis gegeben.

erl. Die Kosten für hygienische Behandlung der Kriegerswitwe Fotz im Betrage von 43 Fr. werden übernommen.

erl. Der Unterstützungsantrag der Witwe Jakob Nell wird vertagt.

erl. Von der Unterbringung des pens. Bergm. Johann Jakob soll vorerst Abstand genommen werden.

erl. Das unehel. Kind der Dienstmagd Kath. Dörr soll in einem Kinderheim untergebracht werden.

erl. Das Wegegeländer am Wege nach Etzenhofen soll gestrichen werden.

erl. Die Brücke bei Salz soll in Stand gesetzt werden.

[illegible]

Der Bürgermeister Himbert
Langer Jakob Altmeyer
Becker

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer die Mitglieder:

1. Becker Michael,
2. Himbert Georg,
3. " Wilhelm,
4. Müller "
5. Schmidt Josef,
6. Scheikofsky Matthias,
7. Schneider Jakob,
8. Simmet Peter,
9. Waschbüsch Franz,

tragen 10000,- Frs. Zum Ausbau sollen der Weg an der Schule in erster Linie gelangen. Über die weiter auszuführenden Arbeiten soll in einer der nächsten Sitzungen beschlossen werden.

10. Weiland Peter,
11. Zimmer Johann.

Verhandelt.

Jellenbach, den 20. März 1925.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung wurde beraten und beschlossen.

Festsetzung des Haushaltsplanes für 1925 und Verteilung des Steuerbedarfes.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und ~~Ausgabe~~ auf 78800,- Frs festgesetzt. Die Ausgaben be-

Zur Deckung des Steuerbedarfs in 1925 sollen auf Einkommen-, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer 150% Zuschläge erhoben werden.

Ferner wurde beschlossen: Die Entschädigung des Gemeindevorstehers wird nach der Verordnung der Regierungskommission geregelt.

Das Deckgeld für ein Stück sprungfähiges Rindvieh wird auf 28,- Frs festgesetzt.

Das Deckgeld für die Ziegen wird später festgesetzt.

Der Vertrag mit dem Stierhalter soll für dieses Jahr wie bisher bestehen bleiben.

Die Bezüge des Feldhüters und des Wegewärters werden vom 1.4.1925 ab auf 100,- Frs monatlich festgesetzt.

Das Wassergeld wird wie folgt erhoben:

a) eine 1/4 jährliche Pauschalsumme von 7,50 Frs für eine Haushaltung

b) der Mehrverbrauch wie 40 cbm wird mit 50 cts pro cbm besonders berechnet.

Von der Einführung der Betriebssteuer seitens des Kreises wird Kenntnis gegeben

3) Wahl der stellvertretenden Wohnungszuteilungskommission.

Es werden gewählt.

a) als Hausbesitzer
Mathias Chikofsky, ges. Bergmann
Peter Weiland, Bergmann

b) als Mieter
Johann Zimmer, ges. Bergmann
Oskar Grelez, Bergmann

Als Waisenrat wird an Stelle des verzogenen Waisenrates Andreas Schilz der pensionierte Bergmann Mathias Schikofsky gewählt.

Armensachen.

Der Familie des verstorbenen pensionierten Bergmannes Joh. Jakob wird einmalig 500,- Frs an Unterstützung gezahlt.

Der Antrag der Wwe Mathias Folz auf Übernahme der Kosten für spezialärztlichen Behandlung wird abgelehnt.

Desgleichen der Antrag des pensionierten Bergmannes Mathias Becker auf Armenunterstützung.

W. g. u.

Michel Becker
Johann Zimmer
Jos. Schmidt
Lenger

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langen, die Mitglieder:

1. Altmeyer Jakob,
2. Becker Michel,
3. Hinbert Georg,
4. Hinbert Wilhelm,
5. Müller Wilhelm,
6. Schikofsky Mathias,
7. Simmet Peter,
8. Schneider Jakob,
9. Waschbüch Franz,
10. Weiland Peter,
11. Zimmer Johann.

Verhandelt:
Sellerbach, den 15. Juli 1925.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Antrag des Bergmanns Peter Folz auf Errichtung eines Wohnhauses an der Naurieserstraße.

Gemeinderat kann seine Zustimmung zur Ausführung des Neubaues nur unter der Bedingung geben, wenn Folz keinerlei Ansprüche stellt auf Anschluß an die Licht- und Wasserleitung, das Einverständnis sämtlicher Anstößer und Nebenlieger beibringt, daß diese sich zur unentgeltlichen Abgabe des zum Wegeausbau erforderlichen Landes bereit erklären. Gemeinderat behält sich außerdem den Zeitpunkt des Wegeausbaues ausdrücklich vor. Bei Ausführung des Projektes soll übrigens auf die neu zu projektierende Straße ~~[illegible]~~ Bedacht genommen werden.

bei Krebs!

2. Kirchenweg.
Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden daß das frühere Projekt über Ausbau des Kirchenweges wieder aufgenommen wird in der Voraussetzung, daß sämtliche Gemeinden der Kirchenvertretung sowie alle Anlieger an der projektierten Straße sich an dem Ausbau beteiligen.

3. der Witwe Jakob Neu wird eine laufende Unterstützung von 30 Fr ab 1. VIII. d. Js. bewilligt.

4. Gemeinderat ist damit einverstanden daß die Rinne an der Kreisstraße mit den vorhandenen Pflastersteinen ausgebaut wird.

Dem erwerbsunfähigen Mathias Rupp wird eine laufende Unterstützung von 50 Fr. monatlich bewilligt. Der Unterstützungswohnsitz soll festgestellt werden.

Dem Hirt Weyand soll die Wohnung im Gemeindehause unentgeltlich überwiesen werden.

Die Miete des früheren Hirten Schneider soll auf 25 Fr reduziert werden.

Der eine Ziegenbock soll wegen Vermeidung der Inzucht ausgetauscht werden.

Gemeinderat erkennt die Unterstützung der Ehefrau Fischer durch die Gemeinde Engelfingen in Höhe von 100 Fr nicht an. Er hält eine Unterstützung von 60 Fr für ausreichend.

m. ch. u.

W. G. Himbert Michel Becker
Georg Himbert Jakob Altmeyer [illegible]

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Lengen, die Mitglieder:

1. Altmeyer Jakob,
2. Becker Michael,
3. Himbert Georg,
4. " Wilhelm,
5. Müller Wilhelm,
6. Schmidt Josef,
7. Schikofsky Mathias,
8. Simmet Peter,
9. Schneider Jakob,
10. Weschbach Franz
11. Veiland Peter.

Verhandelt:

Sellerbach, den 4. November 25.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

Festsetzung der Deckgebühr für Ziegen.

Die Deckgebühr für Ziegen wird für das Jahr 1925 auf 8. Fr. festgesetzt.

Dem Ziegenzuchtverein wird zur Prämierung von Ziegen ein Zuschuß von 50 Fr bewilligt.

2. Kanalanlage in der Ziegelsbergstraße und Wegeausbau.

Die Arbeiten sollen gemäß dem Vorschlage des Gemeindebauamtes ausgeschrieben werden.

Von dem Schreiben der Bergverwaltung vom 22/10. 25 betr. die Ableitung der Abwässer bei den Arbeiterwohnungen in der Flugscheidestraße gibt der Vorsitzende Kenntnis. Die Angelegenheit wird vertagt.

Himbert

Nächste Sitzung bei Kessler.

Obergängerfeste in Sellerbach.

vol Gemeinderath ist damit einverstanden, daß die Schankerlaubnißsteuer des Drogisten Mengarten um die Hälfte (250 fl) ermäßigt wird, wenn der Kreis ebenfalls auf ½ der Kreissteuer verzichtet.

vol Armensachen.
Von der Einstellung der Unterstützung des Mesch-Rupp wird Kenntniß gegeben.

vol Der Unterstützungsantrag Johann Dörr wird abgelehnt. (Keine Bedürftigkeit.)

vol Gemeinderath ist damit einverstanden, daß nachstehende Parzellenabschnitte die zum Bahnkörper der Eisenbahn von Völklingen nach Lebach gehören an die Eisenbahnverwaltung abgetreten werden:

1.	Flur	1	Ab. 377/12	am Kühlberg	Wang	0,09 gr
2.	"	1	" 378/12			5,38 ar groß.
3.	"	1	379/12	am "	Wang	2,24 ar "
4.	"	1	377/12	" "	"	0,42 ar "
5.	"	1	378/12			7,04 ar ".

vol Die Gemeindesitzungen sollen im Wechsel bei allen Wirten abgehalten werden.

vol Gemeinderath ist mit einem Landaustausch Johann Meyer am Berg einverstanden.
Wegen des von Meyer in Tausch zu gebenden Parzellenabschnittes soll der Gemeindeschreiber mit Meyer noch verhandeln.

v. g. u.

Der Bürgermeister
Lange

Stimbert Schikofsky Altmeyer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Altmeyer Jakob, Sellerbach
2. Becker Michel, "
3. Himbert Georg, "
4. " Wilhelm, "
5. Müller " "
6. Simmet Peter, "
7. Schneider Jakob, "
8. Waschbüsch Franz, "
9. Weiland Peter, "
10. Zimmer Johann, "

Brill

Verhandelt:
Sellerbach, den 4. Juni 1926.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Abnahme der Gemeindekassenrechnung für 1923.
2. Festsetzung der Deckgebühren für Rinder für 1926.
3. Beschlußfassung über die Veröffentlichung der amtl. Bekanntmachungen.
4. Herstellung einer Kanalanlage und Halbrinne mit Bordsteinen in der Riegelsberger Straße.
5. Antrag der Baugenossenschaft Engelfangen auf Erwerb von Geschäftsanteilen.
6. Antrag des Wegewärters auf Erhöhung seiner Bezüge.
7. Antrag des Peter Schmidt auf ordnungsgemäße Herstellung der Rinne vor seinem Wohnhause.
8. Herstellung einer Wasserleitung zu dem Neubau Peter Tolz, Sellerbach.
9. Verschiedenes.
10. Geheime Sitzung. Armensachen.

Zu 1. Die Rechnung für 1923 wurde, da die Prüfung Beanstandungen nicht ergeben hat, abgenommen.

ad Zu 2. Die Deckgebühr für Kinder für 1926 wird auf 36,50 Frcs. pro Kind festgesetzt.

ad. Zu 3. Die Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen soll ~~an~~ im Amtlichen Anzeiger erfolgen. Es wird zur Sprache gebracht, daß durch die Einteilung der 4 Gemeinden Engelfangen, Sellerbach, Kölln und Rittenhofen in einen Bestellbezirk die Zustellung des Blattes nicht richtig bezw. zu spät erfolgt.

ad Zu 4. Gemeinderat ist mit der Herstellung einer Kanalanlage und Halbrinne mit Bordsteinen in der Riegelsberger Straße einverstanden und bewilligt die gemäß dem Kostenanschlage festgestellten Kosten. Zur Deckung dieser Kosten soll eine Anleihe von 15000 RMK. mit 4% jer Amortisation aufgenommen werden.

ad Zu 5. Der Antrag wird mit 7 gegen 3 Stimmen abgelehnt.

ad Zu 6. Die Entschädigung des Wegewärters wird auf 120 Frcs. monatlich festgesetzt.

ad Zu 7. Der Antrag wird vorläufig vertagt bis zum Ausbau der Kreisstraße.

ad Zu 8. Gemeinderat ist bereit die erforderlichen Rohre für die Wasserleitung zu liefern, wenn Folz die Grundarbeiten ausführt.

ad Zu 9. Der Vorsitzende gibt Kenntnis von der Verfügung des Herrn Landrates betr. Schweineschutzimpfung gegen Rotlauf. x

ad ~~Zu 10.~~ Das Pfarrzusatzgehalt soll auf die Gemeinde übernommen werden.

erl. Die Reparatur~~kost~~arbeiten am Hirtenhaus sollen ausgeführt werden.

Geheime Sitzung. Armensachen.

erl. Dem Antrage des Johann Schneider auf Übernahme der Miete im Hirtenhaus wird stattgegeben gegen Anrechnung der Kosten auf die von Schneider früher im Hirtenhaus auf eigene Kosten ~~ge~~gelegte Lichtleitung.

erl. Der in der Sitzung anwesende Michel Becker, bei dem der Händler Mathias Schneider von Völklingen zuziehend Wohnung genommen hat, erklärt sich bereit, auf Schneider wegen Abmeldens nach seinem früheren Wohnsitz einzuwirken.

erl. Der Antrag des Bergmannes Aloys Altmeyer aus Sellerbach auf Bewilligung einer einmaligen Unterstützung wird abgelehnt.

erl. Die Gewerbesteuern des Fritz Altmeyer werden niedergeschlagen, da die zwangsweise Beitreibung kein Erfolg verspricht.

erl. Dem Antrage der Margarethe Thielen aus Sellerbach auf Gewährung einer lfd. Unterstützung für das uneheliche Kind Erika wird stattgegeben und eine monatl. Unterstützung von 100 Frcs. bewilligt.

erl. Von dem anonymen Schreiben (bezgl. verschiedener Mißstände) wird Kenntnis gegeben. Gemeinderat kann bezgl. des ~~Schreibens~~ Verfassers keine Aufklärung geben.

ad 1 / Gemeinderat beschließt außer der Tagesordnung, daß beggl. der Wasserversorgung ein Pauschquantum von 7,50 Frcs. pro Vierteljahr festgesetzt wird vorläufig für die Zeit vom 1.4. bis 31.XII.26. Diejenigen Familien, die ~~mit der~~ Lauterbacher Wasser beziehen, erhalten für diesen Preis vierteljährlich 25 cbm. Wasser geliefert. Der Mehrverbrauch ist nach dem jetzigen Tarif zu bezahlen. Etwaige Mehrausgaben in der Wasserversorgung sollen im letzten Vierteljahr nacherhoben werden.

V. g. u.

Himbert

Georg Himbert

Michel Becker.

Der Bürgermeister.

Langer

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender Bürgermeister Langer,

b) als Mitglieder:

1. Altmeyer-Scheier Nikolaus,
2. Becker Michel,
3. Braun Viktor,
4. Görgen Jakob,
5. " Johann,
6. Himbert Wilhelm,
7. Kiefer Josef,
8. Jungmann Alois,
9. Maurer Gustav,
10. Müller Wilhelm,
11. Schneider Jakob,
12. " Ludwig sen.

Verhandelt.

Sperbach, den 13. August 1926.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Einführung der neugewählten Mitglieder in ihr Amt.

2) Wahl des Gemeindevorstehers und dessen Stellvertreters.

3) Wahl von Mitgliedern für:

a) den Bürgermeistereirat,
b) " Schulvorstand,
c) die Baukommission,
d) " Rechnungsprüfungskommission,
e) " Armenkommission,
f) " Wachschaukommission.

1) Die neugewählten Verordneten wurden in ihr Amt eingeführt

und durch Handschlag an Eidesstatt zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Dienstobliegenheiten verpflichtet.

2) Über die Wahlen sind besondere Verhandlungen aufgenommen und gingen aus denselben hervor:

a) als Gemeindevorsteher
Nikolaus Altmeyer-Steier

b) als Stellvertreter
Michel Becker

3) Es wurden gewählt zu:

a) Johann Görgen
b) Jakob Görgen & Viktor Braun
c) wird nicht gewählt
d) Michel Becker & Jakob Görgen
e) wird nicht gewählt
f) Gustav Maurer & Viktor Braun

Zur Aufnahme des vorhandenen Viehbestandes werden vorgeschlagen

a) Rindvieh & Ziegen:
Gustav Maurer & Johann Görgen

Die Verordneten erklären sich zur Annahme bereit

v.	g.	u.
Jakob Schneider		Braun
Nikel Altmeyer		
Gust. Maurer		
Michel Becker		[illegible]
[illegible] Schneider		
Jakob Görgen.		
Viktor Braun		
Mich. Himbert		
Nicol Jungmann		
Fischer		
Görgen Jos.		

Anwesend waren als Vorsitzender Bürgermeister Lehnger

Die Mitglieder:
Altmeyer Alb.
Becker Michel
Braun Viktor
Grüger Jakob
" Johann
Heimbert Wilhelm
Kiefer Jakob
Jungmann Aloys
Maurer Gustav
Müller Wilhelm
Schneider Jakob
Schneider Ludwig

Brill

Verhandelt:
Sellerbach, den 10. Dezember 1926.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Beratung und Festsetzung des Haushaltungsplanes für 1926. Hierbei Aufnahme einer Anleihe.
Der Etat wurde durchberaten und in Einnahme und Ausgabe auf den Betrag von 105 700 fr festgesetzt.

Von der Kündigung des Stierhaltungsvertrages wird Abstand genommen.
Gegen eine Vereinigung der Bockhaltung mit der Gemeinde Kölln hat Gemeinderat keine Bedenken. Falls diese Zusammenlegung zu Stande kommt, werden die Bezüge des Bockhalters von diesem Tage ab auf 140 fr monatlich erhöht.
Die Deckgebühr für Ziegen wird für 1926 auf 12 fr pro Ziege festgesetzt.

Zur Deckung des Fehlbetrages aus früheren Jahren und zur Ausführung von Wege- und Kanalarbeiten beschließt Gemeinderat eine ~~Anleihe~~ Anleihe von 20000 - Rthlr. = Es bei der Kreissparkasse in Saarbrücken aufzunehmen gegen eine Amortisation von 5 % zuzüglich ersparten Zinsen.

Die Arbeiten sollen ausgeschrieben werden.

3. Herstellung einer Wasserleitung zu dem Neubau Peter Folz.

Der Weg nach der Neuwiese soll nach den Bestimmungen des Baufluchtliniengesetzes ausgemessen und ~~auf~~ das zur Straße erforderliche Gelände auf die Gemeinde übereignet werden.

Dem Ziegenzuchtverein wird zur Prämierung von Ziegen ein Zuschuß von 75 fr.

Armensachen.

Gemeinderat bewilligt 1/3 der Kosten zur Beschaffung eines Führerhundes für den blinden Bernhard Simmet.

Der Antrag des geh. Bergmannes Johann Dörr - auf Unterstützung des unehel. Kindes seiner Tochter wird abgelehnt.

ad oder Bergen. Klöß Altmeyer wird eine einmalige Unterstützung in Höhe von 500 fr bewilligt.

ad Beggl. der gezahlten Unterstützungen für das Kind Erika Thielen soll versucht werden, die Aufwendungen vom Kindesvater, bezw. aus dessen Vermögen beizutreiben.

Die Unterstützung des Kindes soll eingestellt werden.

ad Mit der Unterbringung der Tochter Georg Kläs in einer Lupusheilanstalt ist Gderat einverstanden.

ad Von der Verfgg. des Hl. Landrats bezgl. Bürgschaftsübernahme für Neubauten gegenüber der Rhein. Wohnungsfürsorge wird Kenntnis gegeben.

Altmeyer. Kiefer. [illegible]

Der Bürgermeister.
[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Lauper die Mitglieder:

1 Altmeyer Nikolaus
2 Becker Wilhel
3. Braun Viktor
4. Görgen Jakob
5. " Johann
6. Himbert Wilhelm
7. Kiefer Josef, Schulleiter
8. Jungmann Aloys
9. Manner Gustav
10. Müller Wilhelm
11. Schneider Jakob
12. Schneider Ludwig

Himbert

Sitzungsbericht & Einladungen im Anzeiger veröffentlichen

Verhandelt.

Vellerbach, den 10. Mai 1927.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Abnahme der Gemeinderechnung für 1924.

Seitens der Prüfungskommission sind Beanstandungen nicht gemacht und wird die Rechnung für 1924 abgenommen.

Hierüber ist ein besonderes Protokoll aufgenommen.

Beratung und Festsetzung des Haushaltsplanes für 1927.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 136060,– Fr festgesetzt.

Zur Erhebung an Steuerzuschlägen werden 150% festgesetzt.

Landabgabe an die Eisenbahnverwaltung:

Der Gemeinderat gibt seine Zustimmung zu dem mit Verhandlung vom 4. 11. 1925 getätigten Landabgabe mit dem Bevollmächtigten des Deutschen Reiches (Eisenbahnverwaltung) anläßlich der Anlage der Eisenbahnstrecke Lebach-Tölklingen

Landaustausch mit Erben Rupp, Johann Meyer und Peter Altmeyer.

Die Anträge Johann Meyer und Peter Altmeyer auf Landaustausch werden vorerst vertagt und soll eine Ortsbesichtigung unter ~~der Antrag Peter Altmeyer auf~~ Zuziehung der Interessenten stattfinden.

Zuschlagserteilung zur Ausführung der Kanal- & Wegebauarbeiten.

Der Zuschlag wird dem Unternehmer Josef Altmeyer zu Kölln zum Preise von 66704,- Rs erteilt. Es wird jedoch jetzt schon dem Unternehmer zu eröffnen sein, daß unter keinen Umständen eine Nachzahlung außer den Gesetzlichen (Lohnerhöhung und Lohnabbau) stattfindet. Bevor mit den Arbeiten angefangen wird, soll mit den Anliegern über die zu zahlenden Entschädigungen bei der Anlage des Kanals durch die Wiesen nach dem Köllerbach zu, verhandelt werden.

Aufhebung der Wohnungszwangswirtschaft.

Gemeinderat ist einstimmig für die Aufhebung der Zwangswirtschaft.

Abänderung der Hundesteuerordnung.

Die Abänderung der für die Gemeinde bestehenden Hundesteuerordnung nach dem Vorschlage der Regierungskommission wird beschlossen.

Von der Verfügung des Kreisausschusses, wonach zur Förderung des Pflanzen- und Blumenschmückes innerhalb der Ortschaften Beihilfen bewilligt sind, wird Kenntnis gegeben.

In die Kommission zur Begutachtung der Anträge werden gewählt

a) als Mitglieder
Schulleiter Fischer Josef,
Verordneter Jungmann Alois,

b) als Stellvertreter
Görgen Jakob.
Müller Wilhelm.

Mit der Beschaffung der fehlenden Wassermesser ist Gemeinderat nicht einverstanden.

Das Deckgeld für 1 Stück sprungfähiges Riedrich wird für 1927 auf 36,50 Rm festgesetzt.

Den Hausbesitzern, denen aus 1925 und 1926 eine Nachforderung für Mehrverbrauch an Wasser als der Pauschalbetrag von 7,50 Rm zugegangen ist, sollen diese Beträge niedergeschlagen werden.

Gemeinderat erklärt sich zur Übernahme der Bürgschaft der Rheinischen Wohnungsfürsorge gegenüber für den Bergmann Georg Altmeyer zu Sellerbach No 119 einverstanden.

Die Übernahme der Gesamtkosten für die Schuhe des Kindes Arnold des Bergmannes Johann Schmeider wird abgelehnt. Schmeider kann einen Teil zu den Anschaffungskosten zahlen.

Für das uneheliche Kind Mathilde Dörr im Haushalte des Johann Dörr soll eine Unterstützung nicht gezahlt werden und zwar monatlich von 75 Rm.

Desgleichen für das Kind der Margarethe Thielen.

Von dem Bergmann Georg Klöß zu Sellerbach sollen Beiträge zu den Kosten für die Unterbringung der Tochter Emma im Krankenhause zu Heidelberg nicht eingezogen werden.

Der Antrag der Wwe Jakob Tey auf Erhöhung der Unterstützung wird abgelehnt.

Von der Niederschlagung der Hausmiete im Gemeindehaus zu Engelfangen für den Johann Schneider jens. Bergmann früher zu Sellerbach wird Kenntnis gegeben.

Von dem Stand der Klagesache des Ortsarmenverbandes Merchweiler gegen Ortsarmen Sellerbach gibt der Vorsitzende Kenntnis. Der Gemeinderat ist mit der Weiterführung der Klage beim Verwaltungsausschuß einverstanden.

V. g. u.

Rinn
Jak. Görgen
Georgen Th.
Nikl Braun

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender Gemeindevorsteher Altmeyer im Auftrage des Bürgermeisters
b) die Mitglieder
1) Görgen,
2) Görgen,
3) Becker,
4) Mauer,
5) Schneider,
6) Schneider,
7) Braun,
8) Jungmann,
9) Müller,
10) Kiefer,
11) Himbert,

Verhandelt.
Sellerbach, den 4. August 1927.
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
1) Wahl eines Feldhüters.
Als Feldhüter wird der Bergmann Georg Blaß gewählt. Über die Wahl ist ein besonderes Protokoll aufgenommen. Die Gehaltsbezüge werden vom 1. August 1927 ab auf 1200 Fr festgesetzt.

2. Ankauf der Parzelle Gemarkung Sellerbach Flur 2 No 622/47 von Johann Feidt zu Sellerbach.

b Schneider

Der Gemeinderat beschließt die Wiese des Johann Feidt in Rittenhofen Gemeinde Sellerbach Flur 2 No 622/47 groß etwa 1 Tag zum Preise von Fr 1900 Fr anzukaufen und einen offenen Graben zur Ableitung der Kanalwasser anzulegen von dem Austauf des Kanals bis zu Köllerbach. Die Gemeinde übernimmt alle Auflassungskosten.

3. Herstellung der Wasserleitung zum Neubau Peter Folz.

Gemeinderat spricht sein Bedauern darüber aus, daß der Beschluß vom 10/12 1926 bis jetzt noch nicht zur Ausführung gelangt ist. Folz soll der Wasseranschluß mit 3/4 zöllischen galvanisierten Rohren sofort hergestellt werden und übernimmt die Gemeinde die ganzen Kosten, auch die Erdarbeiten. Der Lichtanschlußkosten werden ebenfalls auf die Gemeinde übernommen.

4. Antrag des Feldhüters Schmidt und des Wegewärters Folz auf Erhöhung ihrer Bezüge ab 1.4.1927.

Der Antrag des Feldhüters und des Wegewärters auf Gehaltserhöhung wird abgelehnt.

Dem Wegewärter wird für die außerordentlichen Arbeiten in 1926 eine einmalige Entschädigung von 200 Fr bewilligt.

5/ Eberhaltung.

Dem Gemeinderat wird von dem Schreiben des Kreisausschusses vom 28/5 27 K.A. No 5257 Kenntnis gegeben. Die Pflege ist bedeutend besser geworden und soll die Haltung vorerst noch bei dem Hirten verbleiben, zumal eine anderweite Unterbringung schwer hält.

Außerhalb der Tagesordnung:

Antrag der Gemeinde Sellerbach auf einen weiteren Sitz in der Bürgermeisterwahlversammlung.

Der Gemeinderat ist einstimmig der Auffassung, daß die Gemeinde mit

einem weiteren Sitz in der Bürgermeisterei-
vertretung bedacht wird.

Dem Georg Sroatins wird eine einmalige
Unterstützung von 200 Frs bewilligt.

Gemeinderat ist mit der Einstellung des Dörr
Mathias als Arbeiter einverstanden, falls Arbeit
vorhanden ist. Es soll versucht werden, von
der Regierungskommission einen nennens-
werten einmaligen Zuschuß zu erhalten.

Die Kosten für die spezialärztliche Be-
handlung des Kindes der Wwe Johann Weiland
bei Dr. Nieder zu Völklingen werden übernommen.

Von der Entscheidung des Verwaltungs-
ausschusses für das Saargebiet vom 29. Juni
1927 in der Klagesache Ortsarmenverband
Merchweiler gegen Ortsarmenverband
Sellerbach wegen des Kindes Gerta Ney
t. w. Jakob Ney, Hüttenarbeiter wird Kenntnis
gegeben.

Der Gemeinderat ist mit der Abgabe
eines Teiles in der Humes zur Anlage eines Tisch-
weihers an den Johann Görgen zu Sellerbach
einverstanden, vorerst auf 10 Jahre. Als Anerkennungsgebühr
wird für die ersten 6 Jahre nach der
Betriebseröffnung auf 1 RM pro Jahr
festgesetzt. Alsdann soll erneut über
den Pachtpreis verhandelt werden.

Es wird der Antrag gestellt,
die freien Teile in der Humes mit Akazien
anzupflanzen und zwar derart, daß in
3 Jahren alles angepflanzt ist. Wegen der
Beschaffung soll mit Herrn Schulleiter
Kiefer verhandelt werden.

S. g. u.

Als Vorsitzender des Bienenzuchtvereins.

Altmeyer. Kiefer Hinterbach
Brünn

Anwesend waren:

a) der Gemeindevorsteher Meyer als Vorsitzender

b) die Mitglieder

1) Müller Wilhelm,
2) Becker Michel,
3) Jungmann Aloys,
4) Schneider Ludwig,
5) Mauer Gustav,
6) Görgen Johann,
7) Braun Viktor,
8) Kiefer Josef,

Verhandelt.

Sellerbach, den 8. August 1927.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Kanalanlage am Feldwege bei Aloys Raber zu Sellerbach nach dem Köllerbach.

Der Gemeinderat ist mit der Anlage eines Kanales zur Fortleitung der Wassermengen die von dem Feldwege bei Raber Aloys in die Graben der Kreisstraße fließen, durch die Gartenanlage des Ackerers Peter Schneider nach dem Köllerbach zu, einverstanden und bewilligt die Kosten bis zur Höhe von 12000 Frs.

An den Ackerer Peter Schneider wird eine Entschädigung von 1000 Frs gezahlt.

Die Ausführung der Arbeiten soll sofort in Angriff genommen werden.

Antrag Johann Meyer zu Sellerbach auf Landaustausch bezw. Erbreiterung des Feldweges an der katholischen Schule in Sellerbach vorbei nach Pflugscheid zu.

Die Gemeindeverbreitung ist mit dem Ausbau des Feldweges in einer Breite von 7 m einverstanden.

Aus Schneider

Angew. 24.11.27.

Die erforderlichen Ländereien zur Erbreiterung werden von den rechtsaufstoßenden Parzellenanstößern zur Verfügung gestellt. Als Kaufpreis wird der Betrag von 1 Fr pro qm vereinbart und zwar derart, daß die Aufstößer einen Landstreifen von 3 m unentgeltlich abtreten. Hierunter fällt auch das zum jetzigen Feldweg bereits abgetretene Land.

Der Bergmann Johann Meyer-Knapp- aus Sellerbach tritt den ganzen Parzellenabschnitt über denen jetzt der Feldweg läuft ohne Entschädigung an die Gemeinde ab. Hierfür erhält er eine Gemeindeparzelle bei Aloys Raber zu Sellerbach. Der Parzellenabschnitt von Meyer, der bei der Verbreiterung übrig bleibt, wird dem Ackerer Nikolaus Himbert aus Sellerbach abgetreten und gibt derselbe einen gleich großen Landstreifen unentgeltlich an Meyer.

Die in der Sitzung anwesenden Besitzer:

1) Johann Weiland-Altmeyer-, Bergmann, Sellerbach,
2) Jakob Detzler, Bergmann, Engelfangen,
3) Johann Müller-Feidt-, gf. " , Sellerbach,
4) Wilhelm Latz, gf. Bergmann, "
5) Johann Weiland-Weiland-, Bergmann, Sellerbach,
6) Jakob Kläs-Groß, Bergmann, " ,
7) Jakob Kläs-Schmeer-, Steiger, " ,
8) Gustav Meurer- gf. Bergmann, " ,
9) Peter Diehl, Bergmann, " ,
10) Nikolaus Altmeyer-Schreier-, Bergmann, " ,
11) Peter Altmeyer-Kappes-, gf. " , " ,
12) Peter Diehl cf. No 9.
13) Nikolaus Himbert, Landwirt, Sellerbach,
14) Johann Meyer-Knapp-, Bergmann, "
15) Johann Steiner, gf. Bergmann, " ,
16) Georg Sorf, " " , Engelfangen,
17) Johann Kurz, " " , Sellerbach,

erkennen den Kaufpreis an und sind mit der Einleitung der Vermessung einverstanden. Die nicht erschienenen Anlieger

1) Johann Himbert, Altsitzer, Illerbach,
2) Josef " , Eisenbahner, " ,
3) Wilhelm Wabz, z.f. Kaffinist, " ,
4) Georg Läs, Bergmann, " ,
5) Peter Feld, Ackerer, " ,
6) Nikolaus Feld-Feldt-, Bergmann, " ,
7) Peter Altmeyer-Müller- " , Ergehengen,
8) Peter Kiefer, Bergmann, Illerbach,

sollen zur Einverständniserklärung auf das Bürgermeisteramt bestellt werden.

Wahl von Mitgliedern zu Bau- und Armenkommission.

Es werden gewählt

a) zur Baukommission

1) Müller Wilhelm, z.f. Bergmann,
2) Schneider Ludwig, Rentner,
3) Kiefer Josef, Hülfsleiter,

b) zur Armenkommission

1) Becker Michel, Bergmann,
2) Braun Viktor, " ,
3) Jungmann Aloys, " .

V. g. u.

Kiefer.
Becker.
Altmeyer.
Schneider

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender der Gemeindevorsteher

b) die Mitglieder:

1) Schneider Ludwig,
2) " Jakob,
3) Görgen Jakob,
4) " Johann,
5) Becker Michel,
6) Müller Wilhelm,
7) Kiefer Josef,
8) Himbert Wilhelm,
9) Braun Viktor.

Verhandelt.

Sellerbach, den 28. September 1927.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Bevor zur Tagesordnung geschritten wurde, legte der Gemeindeverordnete Ludwig Schneider schärfsten Protest über die eigenmächtige Handlungsweise des Gemeindevorstehers bei der Rohrlieferung für die Kanalanlage von Raber Aloys bis zum Köllerbach ein, besonders betont er, daß die Rohrlieferung durch die Gemeinde ~~oder andere Unternehmer~~ billiger erfolgt wäre und macht den Gemeindevorsteher bezw. das Gemeindebauamt für den Differenzbetrag verantwortlich.

Nach dem verschiedentliche Aussprache stattgefunden hatte, wurden die Kosten für die Rohre bewilligt. Die sämtlichen übrigen Arbeiten sollen durch die Erwerbslosen der Gemeinde und die Bergleute an Feierschichten ausgeführt werden. Die Aufsicht ist durch den Gemeindebaumeister und die Baukommission, die durch das Gemeinderatsmitglied Becker ergänzt wird, auszuüben.

Die Arbeiten sind in Angriff zu nehmen und bewilligt der Gemeinderat

zur Deckung der Kosten den Betrag von 2500 Rl bezw. 15000,- Frs. Die Anleihe soll bei der Kreissparkasse zu Saarbrücken aufgenommen werden. Die Tilgung soll mit 3% zuzüglich der ersparten Zinsen erfolgen.

Pachtvertrag mit Johann Görgen zu Sellerbach für Abgabe von Parzellenabschnitten in der Hume zur Anlegung eines Fischweihers.

Nachdem der Gemeindeverordnete Ludwig Schneider eine Besichtigung an Ort und Stelle vor der Zustimmungserklärung beantragt hatte, wurde diese durch

1) den Gemeindevorsteher,
2) die Gemeindeverordneten: Kiefer, Jungmann, Schneider Jakob, Görgen Johann, Görgen Jakob, Becker Michel, Himbert Wilhelm

vorgenommen und einstimmig erklärt, alsdann die Vertretung sich damit einverstanden, daß Görgen den Weiher bis in der geplanten Größe anlegt. Dem Pachtvertrag gibt der Gemeinderat seine Zustimmung.

Festsetzung der Deckgebühren für Ziegen für 1927.
Das Deckgeld wird auf 12 Frs festgesetzt.

Kosten der Wasserleitung und des Lichtanschlusses zum Wohnhaus Peter Folz.

Die Kosten belaufen sich auf 2000 Frs. Falls Mittel im Etat nicht vorgesehen sind, wird der Betrag durch die Aufnahme einer Anleihe, wozu der Gemeinderat seine Zustimmung gibt, aufgebracht. Die Anleihe soll wenn erforderlich bei der Kreissparkasse zu Saarbrücken erfolgen. Die Tilgung hat

mit 3% zuzüglich der ersparten Zinsen zu erfolgen.

Wasseruntersuchung der Quellen in Ellerbach.

Von dem Untersuchungsergebnis des Medizinal-Untersuchungsamtes für das Saargebiet vom 12. 8. 1927 wird Kenntnis gegeben. Der Gemeinderat spricht sein Bedauern aus, darüber, daß durch das Gemeindebauamt nicht die nötige Aufsicht über die Quellenanlagen ausgeübt wird. Es ist sofort ein Schild anzubringen, daß das Schuttabladen und jegliche Verunreinigung verboten ist. Desgleichen ist der Feldhüter darauf hinzuweisen sämtliche Übertretungen zur Anzeige zu bringen.

Der Gemeindeverordnete Jakob Görgen legt sein Amt nieder, da er ab 1. 10. 1927 aus der Gemeinde Ellerbach nach der Gemeinde Zöllen verzieht.

Wahl von Mitgliedern in die Wohnungszuteilungskommission.

Die bisher bestätigten Mitglieder und Stellvertreter sollen auch weiter in dem Amte verbleiben. Anstelle des verzogenen Jakob Görgen wird der Rentner Ludwig Schneider gewählt.

Darlehensbewilligung.

Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, daß die durch Beschluß des Kreisausschusses vom 6/4 1927, Lt. 2807 genehmigte Anleihe, welche zuerst als kurzfristige Anleihe bis zum 19. d. Mts. belassen wurde, in Höhe von 20000 RM, bei der Kreissparkasse zu Saarbrücken aufgenommen werden soll und zwar in Franken.

W. g. Ch.

Altmeyer. Kiefer. Becker. L. Schneider

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender der Gemeindevorsteher
b) als Mitglieder
1) Schneider Ludwig,
2) " Jakob,
3) Kiefer Josef,
4) Jungmann Aloys,
5) Müller Wilhelm,
7) Becker Nikel,
8) Braun Viktor,
9) Darm Ludwig.

Schneider

Tellerbach, den 20. 10. 1927.

In der heutigen dringlich einberufenen Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Wahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission und des Schulvorstandes.

Für denen aus dem Gemeinderat durch Verzug ausgeschiedenen Jakob Görgen der als Mitglied den beiden Kommissionen angehörte, wurden gewählt.

a) Rechnungsprüfungskommission: Müller Wilhelm, pens. Bergmann,
b) Schulvorstand Schneider Jakob, pens. Bergmann,

2) Der Familie des arbeitslosen Jakob Müller wird auf die Dauer der Krankheit eine monatliche Unterstützung von 200 Fr bewilligt.

3) Die Kosten für die Beschaffung der erforderlichen Bekleidungsstücke für das in der Heilstätte unterzubringende Kind

Tochter der Wwe Johann Weiland für 2 Hemden, 2 Paar Strümpfe 1 Schürze und 1 Mantel werden bewilligt.

4) Von der Eingabe des Bäckers Friedrich Haag zu Tellerbach über Wasseransammlung in seinem Keller wird Kenntnis gegeben.

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisterei Verwalters Michels, die Mitglieder:

1. Altmeyer Nikolaus,
2. Becker Michel,
3. Braun Viktor,
4. Darm Ludwig,
5. Görgen Johann,
6. Mimbert Wilhelm,
7. Kiefer Josef,
8. Jungmann Alois,
9. Maurer Gustav,
10. Müller Wilhelm,
11. Schneider Jakob,
12. Schneider Ludwig.

Verhandelt:
Sellerbach, den 9. November 1927.

In der aufheute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. das Mitglied Ludwig Darm wird in sein Amt eingeführt und durch Handschlag verpflichtet.

2. Abnahme der Gemeinde-Kassenrechnung für 1925.
Die Rechnung wurde geprüft. Beanstandungen wurden nicht gemacht.
Die Rechnung schließt ab
in Einnahme mit 149841,91 fr.
Ausgabe " 141838,03 fr.
Bestand von 8003,88 fr.
Es ist ein Protokoll darüber aufgenommen worden.

3. Festsetzung des Kaufpreises des von dem Oberlandjäger Becker gekauften Landstreifens am Kylberg.
Gemeinderat ist mit einem Landaustausch vorgenommen wird, dergestalt daß die Gemeinde abtritt Flur 2 Nr.
749/0,50 groß — 80 qm
und 752/0,51 " 157 qm
zus. 237 qm

und Becker an die Gemeinde abtritt.
Flur 2 No 757/58 groß 874 qm.
Für die Mehrfläche von 577 qm die Becker abtreten soll, wird eine Entschädigung von 2 fr pro 1 qm angeboten. Die Auflassung soll bei Einverständnis des Becker erfolgen.

4. Von dem Schreiben des Kulturbauamtes Saarbrücken vom 6. X. 37 No 1447 betr. Begradigung des Köllerbachs bei den Anwesen Müller und Braun wird Kenntnis gegeben. Gemeinderat ist mit der Ausführung der Arbeiten einverstanden und bewilligt die Kosten des erforderlichen Holzes unter der Voraussetzung daß Müller und Braun zu 1 Arbeiter stellt bis zur Beendigung der Arbeiten, wobei auch die Gemeinde 1 Arbeitskraft zur Verfügung stellt. Es soll versucht werden, die Kosten der Gemeinde durch Zuschüsse des Kulturamtes wieder erstattet zu erhalten. Das Mitglied Braun war als Interessent bei Beratung des Punktes abgetreten.

5. Nach Abtritt des Mitgliedes Hörgen beschließt Gemeinderat, den Antrag Paul Hörgen auf Ueberlassung von Durchlaßröhren an die Baukommission zu verweisen. Die Baukommission soll auch die Durchlaßröhren in der Neuwieherstraße besichtigen.

6. Armensachen. ~~Mitglied Hörgen tritt ab.~~

Altmeyer.
Himbert
Becker.

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisterei-verwalters Michels, die Mitglieder:

1. Altmeyer Nikolaus,
2. Becker Michael,
3. Braun Viktor,
4. Dewan Ludwig,
5. Grüger Johann,
6. Humbert Wilhelm,
7. Kieter Josef,
8. Jungmann Alois,
9. Maurer Gustav,
10. Müller Wilhelm,
11. Schneider Jakob,
12. " Ludwig.

Verhandelt:
Sellerbach, den 19. XII. 27.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde und beschlossen:

1. Gemäß Beschluß des Gemeinderates vom 3. Dezember 1927:
a. Vermögens- und Schuldenstand der Gemeinde
b. Auskunft über Vergebung der Arbeiten an den Unternehmer Altmeyer.
c. Wegeausbau.

Zu a. gibt der Vorsitzende ~~gibt~~ Kenntnis von dem Stande der Gemeindekasse sowie über die Finanzlage. Nach vorläufiger Schätzung des Vorsitzenden werden die Kosten für Wegeausbau und die Kanalanlage ohne weiteren Anleihemittel, sich abdecken lassen.

zu b. der Gemeindebaumeister gibt Auskunft über die bei der Submission durch den Unternehmer Altmeyer abgegebenen Offerten preise.

Schneider

Es soll aufgeklärt werden, ob dem Unternehmer der Walzarbeiten die Stunden der Anfahrt der Waffe von Frankenstein nach hier bezahlt werden müssen.

Zu II. Gemeinderat stellt fest, daß die Arbeiten zur Herstellung der Wegedecke durch den Gemeindebaumeister selbständig vergeben wurden. Gemeinderat beschließt daß er in Zukunft über alle Vergebungen gehört wird. Gemeinderat stellt ferner fest, daß der Unternehmer Altmeyer die Wegearbeiten – hauptsächlich das Packlager – nicht in ordentlicher Weise ausgeführt hat. Er behält sich alle weiteren Schritte bis zur Abnahme der Arbeiten vor. Bis dahin sollen Zahlungen an Altmeyer nicht geleistet werden. Es soll noch Aufklärung gegeben werden, wie hoch sich der Preis für den Steinschlag frei Baustelle stellt.

2. Antrag der Gemeinde Engelfangen auf Erweiterung der Zahl der Mitglieder ~~für~~ den Schulvorstand Kölln.
Gemeinderat ist mit der Erweiterung der Mitgliederzahl um 2 (Mitglieder), ~~für~~ den Schulvorstand einverstanden.

3. Gemeinderat bewilligt dem Bockhalter für die Deckperiode einmal Entschädigung von 50 Fr. Am Bockstall soll eine elektrische Birne angebracht werden.

Armenfachen.

Die bisher gezahlten Ofden Armenunterstützungen sollen weiter gezahlt werden.

v. Sch. a.

Müller Kiefer.
Altmeyer.
Brüner
E. Schneider

Anwesend unter dem Vorsitz des com. Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:
Altmeyer Nikolaus
Becker Mühel
Braun Viktor
Darm Ludwig
Görgen Johann
Heimbert Wilhelm
Kiefer Josef
Jungmann Aloys
Müller Wilhelm
Schneider Ludwig
" Jakob

Heimbert, Fritz

Kiefer
Schneider L. } Etatskommission
Müller

Spellerbach, den 22. Februar 1928.

In der heutigen vorschriftsanberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Aufnahme einer Anleihe. Vervollständigung des Beschlusses vom 8. August 1927.

Die Beratung wird von der Tagesordnung zurückgezogen, da die Beschlußfassung bereits in der Sitzung vom 28/9 1927 erfolgt ist.

2. Übernahme eisenbahnfiskalischer Wege- und Wachflächen gegen eine Abfindung von 5200,- Fr.

Beschlußfassung kann erst nach vorherigen Ortsbesichtigung unter Hinzuziehung der sämtlichen Vertreter und des Gemeindebaumeisters erfolgen.

3.

3. Erwerb von Grundbesitz von dem Oberlandjäger Becker.

Gemeinderat hält seinen Beschluß vom 9/11 1927 aufrecht.

4. Ebenhaltung.

Der Vorsitzende gibt Kenntnis von der Verfügung des Kreisausschusses zu Saarbrücken vom 24. 11. 1927, N. 8317.

Gemeinderat beschließt es bei dem jetzigen Zustande zu belassen, da trotz den Bemühungen des Gemeindevorstehers ein Landwirt zur Eberhaltung nicht gewonnen werden kann.

5. Verschiedenes.

Antrag des Bürgermeister~~eirates~~amtes Völklingen auf Beteiligung an der Unterstützungsaktion aus Anlaß der Hochofenkatastrophe in Völklingen.

Gemeinderat bedauert mit Rücksicht auf die schlechten finanziellen Verhältnisse einen Zuschuß nicht zahlen zu können und bittet den Antrag der Bürgermeistereivertretung vorzutragen.

Geheime Sitzung.

Antrag der Hebamme Frau Mathias Altmeyer zu Tölln auf Zahlung von Entbindungskosten für Katharina Tör, T. v. Johann zu Salerbach.

Der Antrag wird abgelehnt.

Tör ob Wochenhilfe bekommen

Übernahme der Kosten für spezialärztliche Behandlung des Kindes Mathilde Görgen aus Sulerbach bei Dr. med. Wiedner zu Völklingen.

Die Kosten werden auf die Gemeinde übernommen.

Unterstützungsantrag Wwe. Jakob Ney zu Sulerbach.

Es wird eine einmalige Unterstützung von 100 Frs zur Linderung der größten Not bewilligt.

Antrag des pensionierten Bergmanns Johann Zimmer zu Sulerbach auf Beschaffung von Kleidungsstücken für seinen 15jährigen Sohn.

Die Bewilligung von Beträgen zur Beschaffung von Kleidungsstücken wird vorerst vertagt. Es soll versucht werden den Sohn in einer Heilstätte unterzubringen und bewilligt Gemeinderat das 1/3 der aufzubringenden Kosten.

Die geforderten Zielwichkosten von Steiger Jakob Kläs zu Sulerbach im Betrage von 24 Frs werden nicht erhoben, da die Ziegen vor dem Deckgeschäft veräußert waren.

Gleichviel wie das Gutachten der Sachverständigen ausfällt, beschließt der Gemeinderat einstimmig aus dem jetzigen Bürgermeistereiverbande auszuscheiden und in Gemeinschaft mit den Gemeinden Engelfangen, Etzenhofen, Hochenbach, Fölln, Rittenhofen und Walpershofen einen eigenen Bürgermeistereibezirk zu bilden.

Antrag des Dr. med. Langl, Arzt zu Feldbach auf Ankauf einer Gemeindeparzelle.

Grundsätzlich ist Gemeinderat mit dem Verkaufe des Parzellenabschnittes No 502/97 Flur 2 in Größe von 1032 qm einverstanden. Als Kaufpreis werden 2 Fl pro qm festgesetzt. Wegen der weiteren Anträge soll nach Beschaffung der katasteramtlichen Unterlagen eine Besichtigung an Ort und Stelle durch die sämtlichen Vertreter stattfinden.

V. J. u. Kiefer.
Schneider.
Jungmann
Arlens

Anwesend:

I. Kom. Bürgermeister Krens als Vorsitzender,

II. die Mitglieder

1/ Himbert,
2/ Kiefer,
3/ Schneider,
4/ Schneider,
5/ Görgen
6/ Marm,
7/ Becker,
8/ Altmeyer,
9/ Müller,
10/ Spann,
11/ Jungmann.

Sch

Verhandelt

Sellerbach, den 8. März 1928

Der Gemeinderat, durch Einladung mit abgekürzter Frist gemäß § 62 Abs. 4 der Rhein. Landgemeindeordnung zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1/ die Brunnenanlage vor dem Hause Kunz am Brunnenweg wegen des durch den Brunnen verursachten unhaltbaren Zustandes der Wegedecke zu beseitigen.

2/ dem von dem Arzt Dr. Lang beantragten Landtauschfläche gegen Fläche unter der Bedingung zuzustimmen, daß Dr. Lang die ihm zufallende Mehrfläche der Gemeinde mit 2,– je □meter vergütet.

V. g. u.

Wilhelm Kiefer.

Himbert

Krens

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
c. Bürgermeister Arens
b) die Mitglieder:
1) Kiefer,
2) Schneider,
3) Schneider,
4) Müller,
5) Hinkert,
6) Schneider,
7) Becker,
8) Jungmann,
9. Görgen.

Verhandelt
Sellerbach, den ~~30.~~ 4. ~~März~~ April 1928

Der Gemeinderat durch Einladung vom 30. März 1928 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1) Die eisenbahnfiskalischen Grundstücke Bann Sellerbach, Flur 1
Nr. 377/12, Weg, groß 3,49 ar,
Nr. 379/12, " , " 51,49 "
Flur 2, Nr. 737/46, Weg, groß 0,20 ar
" 2, " 738/48, Graben, " 0,57 "
" 2, " 739/48, Weg, " 0,30 "
" 2, " 742/48, Graben, " 0,42 "
gemäß dem vorliegenden Vertragsentwurf und gegen eine Abfindungssumme von 5200 Franken für die der Gemeinde durch die Uebernahme der Grundstücke späterhin entstehenden Mehrunterhaltungskosten in Gemeindeeigentum zu übernehmen

v. g. u.

Hinkert Kiefer

Bürgermeister

Arens

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
c. Bürgermeister
1) Kiefer,
2) Schneider,
3) Darm,
4) Becker,
5) Jungmann,
6) Braun,
7) Müller,
8) Himbert

Himbert

Verhandelt.

Ilbach, den 24. April 1928.

Der Gemeinderat durch Einladung vom 17/4 1928 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

Bevor in die Tagesordnung eingetreten wurde ehrte die Vertretung das Andenken des verstorbenen Gemeindeverordneten Mauer durch Erheben von den Sitzen.

Durch den Verordneten Müller wurde der Antrag gestellt die Tagesordnung zu ändern wie folgt:

Punkt: 7 der Tagesordnung und Punkt 4 als Punkt 1 und 2 zu verhandeln.

Die Vertretung erklärte sich mit der Änderung einverstanden.

1) Die Rechnung für das Jahr 1926 wird, nachdem die Rechnungsprüfung stattgefunden hat abzunehmen und festzusetzen wie folgt:

Einnahme	153454,88 Rm
Ausgabe	140316,12 "
Bestand	13138,76 "
Einziehbare Reste	1052,05 "
Sa	14190,81 "

Hierüber ist ein besonderes Protokoll aufgenommen.

2/ Für den Fauanschluß soll pro Jahr als Pauschalbetrag 40 Rℳ für 60 cbm, d.i. pro Vierteljahr 15 cbm gleich 10 Rℳ zu zahlen. Der Mehrverbrauch ist mit 80 ₰ pro cbm zu berechnen. Für Neubauten werden 100 cbm frei geliefert. Der Mehrverbrauch ist ebenfalls mit 80 ₰ in Hebung zu setzen.

3/ Die Deckgebühr für ein Stück deckfähiges Rindvieh wird für 1928 auf 38 Rℳ festzusetzen.

4/ Dem Dr. med. Lang zu Sellerbach die Armenarztstelle zu übertragen. Der mit Dr. med. Claßmann zu Püttlingen bestehenden Vertrag zum zulässigen Termin zu kündigen.

5/ Dem Steiger Jakob Kläs die Genehmigung zur Errichtung einer Vorgartenmauer auf der Grenze zu erteilen nach dem vom 15. März 1928 unterschriebenen Protokoll.

6/ Von dem Schreiben der Landesbank zu Düsseldorf vom 13/3 28, Konto Nr. 73357 über Aufwertung der Darlehnsschuld von 10984,- Rℳ alle 1.6.1922 Kenntnis zu nehmen.

7/ Den Betrag von 100 Rℳ für die notwendigsten Reparaturen am Hirtenhaus

zu bewilligen.

8) Von dem Schreiben des Oberlandjägers Becker zu Güchenbach, wonach er die Bedingungen der Gemeinde wegen seines Landabtrittes an die Gemeinde ablehnt Kenntniß zu nehmen.

9) Dem Bergmann August Weiland Rech zu Sellerbach die Genehmigung zu brechen von Steinen in dem von der Eisenbahnverwaltung erworbenen Steinbruch vorerst zu versagen, da Eigentumsüberbringung noch nicht stattgefunden hat,

10) Von dem Anbringen der Lanze in der Neuwieserstraße Kenntniß zu nehmen

In geheimer Sitzung:

1) Die selbstschuldnerische Bürgschaft für den Jakob Rech zu Riegelsberg der Kreissparkasse zu Saarbrücken gegenüber bis zum Betrage von 7650,- RM oder 45000,- Frs bis zur Abtragung der Schuld einschl. Tilgung und Verzinsung zu übernehmen.

2) Dem Feldhüter Blass den liquidierten Betrag von 67,50 Frs für Zustellung der Steuerbücher und Steuerzettel zu zahlen und die Bezüge ab 1/4 28 auf 120 Frs monatlich gleich denen des Wegewärter festzusetzen und Sonderentschädigungen für Zustellung von Steuerbüchern und Steuerzetteln nicht mehr zu zahlen.

3) Den Antrag des Johann Zimmer, pens. Bergmann auf Zahlung einer Beihilfe für das uneheliche Kind Hildegard seiner Tochter abzulehnen

4) Von dem pens. Bergmann Georg Klaß zu Sellerbach 1/4 der Kosten für die Behandlung seiner

Tochter Emma Klas einzuziehen und den Antrag auf Übernahme je 1/4 der Kosten durch den Kreis und die Regierungskommission zu beantragen

5/ Dem Georg Servatius eine monatliche Vorschußzahlung von 1.50 Tr. auf die zu erwartenden Versorgungsansprüche zu gewähren, falls Servatius sich zur Rückzahlung verpflichtet,

6/ den Antrag des Jakob ~~Rech~~ Krebs zu Engelfangen auf Zahlung einer Entschädigung für Auftrieb der Schweineherde auf seine Parzelle abzulehnen und mit Krebs wegen Ankauf der Parzelle in Verhandlung zu treten.

Müller Kiefer.

Himbert

Kreus

Anwesend unter dem Vorsitz des kom. Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:

Alfmeyer	Nikolaus
Becker	Michel
Braun	Viktor
Darm	Ludwig
Görgen	Johann
Himbert	Wilhelm
Kiefer	Josef
Jungmann	Aloys
Himbert	Georg
Müller	Wilhelm
Schneider	Jakob
"	Ludwig

Schneider

verhandelt.

Sellerbach, den 5. Juli 1928.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung wurde beraten und beschlossen:

der Gemeindeverordneten Georg Himbert in sein Amt einzuführen.

den Gemeindehaushaltsplan für 1928 in der vorgetragenen Form anzunehmen und den Umlagesatz auf 170% auf Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Einkommensteuer festzusetzen.

Sich mit dem ~~Erlaß~~ Aufnahme einer Anleihe von 23000,- Rs oder 4000,- RM welche zur Deckung der Mehrkosten für den Wegekiemen- und Kanalausbau in der Straße nach Pflugscheid zu notwendig sind, einverstanden zu erklären und die Anleihe bei der Kreissparkasse zu Saarbrücken unter den bestehenden Bedingungen aufzunehmen. Die Wiederansammlung soll mit 3% zuzüglich der ersparten Zinsen erfolgen.

Sich mit dem Erlaß einer Gebührenordnung für das Wasserwerk einverstanden zu erklären und in der vorgetragenen Form festzusetzen

desgleichen

desgleichen mit dem Erlaß einer Steuerordnung über die Aufbringung der Kosten der Zuchtstierhaltung in der Gemeinde.

Dem Zweckverband für die Versorgung der Gemeinden Engelfangen, Etzenhofen, Herdenbach, Kölln, Rittenhofen, Sellerbach und Walpershofen mit elektrischer Arbeit beizutreten und die Gründung eines Zweckverbandes mit den Gemeinden Engelfangen, Etzenhofen, Herdenbach, Kölln, Rittenhofen, Sellerbach und Walpershofen zur Versorgung der Gemeinden mit elektrischer Arbeit nach Maßgabe der ausgearbeiteten Satzungen unter folgenden Bedingungen:

1) Dem Zweckverband wird die gesamte Stromversorgungsanlage, wie sie steht und liegt, unentgeltlich und kostenfrei, aber ohne Übernahme irgend einer Gewähr in rechtlicher oder tatsächlicher Beziehung übereignet. Die Gemeinde gestattet unwiderruflich dem Verband die Benutzung ihrer öffentlichen Wege, soweit sie zur Erreichung ihrer Verbandszwecke in Anspruch genommen werden müssen.

2) Der Zweckverband erläßt eine eigene Gebührenordnung, die bisher geltenden Gebührenordnungen werden entsprechend geändert.

3) Der Zweckverband übernimmt die bestehenden Schulden des Werkes, einschließlich etwaiger Aufwertungsansprüche aus den Anleihen in Höhe von 25000,- und 5000,- M aus den Jahren 1912/1914.

4) Lasten und Nutzungen des Werkes gehen auf den Verband am 1. April 1929 über.

Beihilfen zur Förderung des Blumenschmuckes nicht bereit zu stellen.

Von der Verfügung des Kreisausschusses vom 16/7 28 über die Eberhaltung Kenntnis zu nehmen.

Den Antrag des Ludwig Schmidt auf Errichtung einer Mauer durch die Gemeinde unterhalb seines Wohnhauses abzulehnen und nur die Böschung ordnungsmäßig herzurichten.

Den Ankauf des Grundstückes von Jakob Kreles zum Auftrieb der Schweineherde wegen des zu hohen Kaufpreises (4000 Frs für 23 ar) abzulehnen. Eine Entschädigung für den Auftrieb wird nicht gezahlt, da es sich um eine reine private Angelegenheit handelt.

Als Wegewärter wird der pensionierte Bergmann Jakob Schmidt gewählt. Anmeldung z. O.K.K. 10.12.1929 erfolgt.

Als Mitglied zur Wachsbaukommission wird der Verordnete Georg Hinkert gewählt.

Geheime Sitzung

Die Krankenkassenbeiträge für die Margarethe Schöneker in Höhe von 19.- Frs werden übernommen.

V. g. u.

[signature] Jungmann Schneider Braun

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender kom. Bürgermeister Ahrens,
b) die Mitglieder:
1. Altmeyer Nikolaus,
2. Becker Michel,
3. Braun Viktor,
4. Darm Ludwig,
5. Görgen Johann,
6. Himbert Wilhelm,
7. " Georg,
8. Kiefer Josef
9. Jungmann Aloys,
10. Müller Wilhelm,
11. Schneider Jakob,
12. " Ludwig

Verhandelt.
Sellerbach, den 17. 8. 1928.

In der heutigen, vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beschlossen:

1) die Abrechnung über die Straßenbau- und Kohlverlegungsarbeiten mit dem Unternehmer Josef Altmeyer, Kölln unter Vorbehalt der rechnerischen Nachprüfung auf 89466.- Frcs festzusetzen,

2) für den Hüttenarbeiter Johann Reisdorf gegenüber der Kreissparkasse die Bürgschaft für ein Darlehen im Betrage von 2000 Rtlr. hinter 6500 Rtlr. zu übernehmen,

3) den Antrag des pf. Bergmannes Georg Klas auf Niederschlagung seines Anteiles an den Kosten die Heilstättenkur der lungenkranken Tochter Emma Klas abzulehnen, Klas aber Tilgung seines Anteiles in Monatsraten von 30.- Frcs. zu gestatten, mit Rücksicht darauf, daß er

Himbert

für die Tochter fortlaufend weitere Auslagen hat,

erl 4.) 66,10 Franken Restkosten eines Heilverfahrens für die 38 jährige Katharina Schikofsky auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

erl 5.) die Bürgschaftsübernahme für den Schneider Peter Altmeyer abzulehnen, weil Altmeyer das Geld auch ohne Bürgschaft als erste Hypothek erhalten kann,

erl 6.) den Antrag des Geistesschwachen Mathias Dörr auf Beschäftigung in der Gemeinde bezw. Gewährung einer Unterstützung abzulehnen, weil Beschäftigung für Dörr in der Gemeinde nicht vorhanden ist und andererseits ~~B~~ armenrechtliche Hilfsbedürftigkeit bei den Gesamtverhältnissen der Eltern des Dörr nicht anerkannt werden kann.

V. g. u.

Altmeyer. Kiefer. Brüner

[signature]

kom. Bürgermeister.

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender:
Kom. Bürgermeister Ahrens,

b) als Mitglieder:
1. Altmeyer Nikolaus
2. Becker Michel,
3. Darm Ludwig,
4. Görgen Johann,
5. Himbert Wilhelm,
6. " Georg,
7. Kiefer Josef,
8. Jungmann Alois,
9. Müller Wilhelm,
10. Schneider Jakob,
11. " Ludwig.

Verhandelt:

Ellerbach, den 14. Dezember 1928.

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 11. Dezember 1928 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1. Kenntnis zu nehmen von der Zurücknahme des Antrages des Johann Detzler aus Rittenhofen auf Entschädigung, wenn der Gemeinde der Schaden vom Staatlichen Kulturbauamt nicht ersetzt wird.

2. dem Peter Ziegler als Entschädigung für Futterausfall der ihm durch Anlegung des Abwässerkanals durch seine Wiese entstanden ist, eine einmalige Entschädigung von 200,- Frk zu gewähren.

3. Kenntnis davon zu nehmen, daß der Ackerer Jakob Krebs in Engelfangen, in den Ankauf einer zum Schweineauftrieb benutzten Fläche zu dem von der Gemeinde gebotenen Preis von 2300,- Frk nicht einwilligt.

4. den Antrag des pf. Bergmannes Mathias Schikofsky auf ordnungsmäßige Herstellung des Weges und der Rinnenanlage vor seinem Wohnhause zurückzustellen bis zur Beratung

Beratung des Wegebauetats für 1929 – und von dem Anstreichermeister Burkey Beseitigung des in den Straßengraben abgeladenen Erdreichs zu fordern, wenn sich ergeben sollte, daß der Graben Gemeindeeigentum ist,

5. dem Erwerb der aus dem Köllertalbahnbau verbliebenen Restflächen Flur 1 No 359/12 groß 1,61 ar zuzustimmen und bei der Kreisverwaltung kostenlose Übereignung mit Rücksicht darauf zu erbitten, daß die Gemeinde seiner Zeit das zum Bahnbau erforderliche Gelände kostenlos erstellt hat,

6. dem Erlaß einer Steuerordnung über die Aufbringung des Ziegendeckgeldes und Festsetzung des letzteren auf 14,– Frk pro deckfähiges Tier, zuzustimmen

7. der Südwestdeutschen Plakatierungsgesellschaft E. Fichter Trier, die Aufstellung einer Plakatsäule und 6 Tafeln gemäß ihrem Angebot vom 17. Sept. 1928 zu übertragen,

8. den Antrag der Anlieger der Nauwieserstraße auf Ausbau der letzteren bis zur Beratung des Wegebauetats für 1929 zurückzustellen, zur Beseitigung des größten Übelstandes und zur Herstellung des Pfades 2 Wagen Kesselasche zu beschaffen,

9. für das tbc kranke Kind Anna Folz aus Sellerbach auf die Dauer von 3 Monaten täglich 1 ltr. Milch gemeindeseitig zu beschaffen und zu veranlassen, daß das Kind aus der Quäkerspeisung versorgt wird,

10. den Antrag des Theodor Schneider, Sellerbach, auf Einebnung eines zur Anlegung des Abwässergrabens von der Gemeinde benutzten Grundstückes bis zur Beratung des Wegebauetats 1929 zurückzustellen,

11.

11. die Wegebauabrechnung mit einer Entsumme von 95.300 - Frk mit der Maßgabe festzusetzen daß die Baukommission noch die ordnungsmäßige Ausführung der Senkschächte zu prüfen hat und bis zum Ergebnis dieser Prüfung 534 - Frk einbehalten werden

12. Kenntnis zu nehmen von der Verfügung der Regierungskommission des Saargebietes Abtlg. Volkswohlfahrt vom 18. Oktober 1928 Tgb. Nr. 8911 I. I. betr. Aufbringung von Kosten für Kuren und Heilverfahren.

13. den Antrag des Johann Schneider, Engelfangen, auszusetzen um zunächst noch zu prüfen ob Schneider in Engelfangen nicht 1 Jahr unterstützungsfrei gewohnt hat, welche Vergütung er für das Austragen des „Amtlichen Anzeigers" bezieht und welche Pension und Invalidenrente er tatsächlich erhält, weil diese Angaben bezweifelt werden

v. g. u.

[signature] Kiefer

Kom. Bürgermeister: Altmeyer. Jungmann

Anwesend:

I. Komm. Bürgermeister Ahrens als Vorsitzender,

II. die Mitglieder:

Altmeyer, Vorsteher
Kiefer,
Braun,
Humbert, Wilh.
Müller
Becker,
Humbert, Georg
Jungmann
Schneider, Jak
" Ludw

Humbert

Verhandelt,
Sellerbach, den 15. Februar 1928

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 11. ds. Mts. zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1) mit dem Eintausch der aus der Gemeindelandparzelle Baumes Sellerbach Flur 2 Nr. 501/97 neu gebildeten Parzelle Flur 2 Nr. 773/97, groß 7 ar 54 qm. und der aus öffentlichem Weg neu gebildeten Parzelle Flur 2 Nr. 767/0,95 groß 55 qm. gegen die im Eigentum der Eheleute Knappschaftsarzt Dr. med. Josef Lang und Else geborenen Siebenrichs in Sellerbach stehende, aus der Parcelle Flur 2 Nr. 478/95 neu gebildeten Parzelle Flur 2 Nr. 769/95, groß 1 qm. unter folgenden Bedingungen sich einverstanden zu erklären:

a. Für die an Dr. Lang abgetretene Mehrfläche hat dieser der Gemeinde einen Preis von zwei Franken pro □meter zu bezahlen

b. Dr. Lang hat zur Gewinnung einer besseren Wasserabfluß gewinnung die Straße vor seinem Baugrundstück bis 70 cm. zu erhöhen und der Gemeinde zu den Kosten der Herstellung eine Rack- und Deckleye

der

des Wegestückes einen Zuschuß von 1000 Franken zu zahlen und

c.) zu den Kosten der Beseitigung eines überflüssigen und versumpften Laufbrunnens einen Beitrag von 150 Franken zu leisten

2) die Beteiligung an den Kosten der Einrichtung einer Schuhmacherwerkstätte für den Krüppel Aloys Weyand abzulehnen und den Vorsitzenden zu veranlassen, für Weyand durch Vermittlung der Handwerkskammer eine Arbeitsstelle ausfindig zu machen

3) Kenntnis zu nehmen von der Beteiligung armenärztlicher Behandlung und Arzneimittelbelieferung für das Kind Maria der in Sellerbach ortsarmen Arbeitslosen Jakob Kay in Buchschachen

4.) die Auszahlung von 365 Franken Vergütung für Schichtausfall von Feuerwehrleuten bei Bekämpfung des Brandes der Schreiners Sommer zu genehmigen.

5) den Antrag des Bergmanns Peter Folz auf Ausstattung seiner 18jährigen Tochter mit Bekleidungsstücken zwecks Entsendung zu einer Erholungskur abzulehnen

6) dem arbeitsunfähigen Berg-

mann Peter Jos. Groß auf die zu erwartenden Pensionsbezüge einen Vorschuß in Höhe der Letzteren zu bewilligen

7/ Kiefer
Altmeyer
Jungmann
Ahrens

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:
Altmeyer Nikolaus
Becker Michel
Darm Ludwig
Görgen Johann
Humbert Wilhelm
" Georg
Kiefer Josef
Müller Wilhelm
Schneider Jakob
" Ludwig
Braun Viktor.

Schneider

Verhandelt.
Sellerbach, den 25. III. 1929.

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 19. März 1929 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1/ die Straßenbeleuchtung in mondhellen Nächten auszusetzen,

2/ die Gemeindekassenrechnung für 1927
in Einnahme auf 262825,82 Frcs
" Ausgabe " 262279,10 "
Bestand " 546,72 "
vorläufig festzustellen,

3/ dem Abschluß des Vertrages wegen Bestellung des Knappschaftsarztes Dr Lang, Sellerbach

zum Armenarzt dergestalt zuzustimmen, daß der Vertrag mit 1/4 jährlicher Kündigungsfrist zu Ende eines jeden Rechnungsjahres kündbar sein soll und als Vergütung für Ausübung der Armenarzttätigkeit eine Entschädigung von 20 Cts pro Kopf der vorhandenen Bevölkerung zu zahlen,

4) die Bockhaltung der Gemeinde eingehen zu lassen und die Ziegen zum Teil der Bockhaltung in Etzenhofen, zum Teil der Bockhaltung in Engelfangen zu überweisen,

5) die Mitgliedschaft des Köllertaler Verkehrsvereins zu erwerben,

6) die Benutzung der Gemeindewege zur Einrichtung der Omnibuslinie Schwarzenholz-Engelfangen-Hixberg zur Beförderung von Bergleuten zu gestatten,

7) als Wassergeld für das Vierteljahr von Januar bis März 1929 den gleichen Betrag wie für das vorhergegangene Vierteljahr von Oktober bis Dezember 1928 in den Fällen zu erheben, in denen Hausanschlußleitungen gestört oder Zähler beschädigt waren und in denen Eingesessene anderen Bewohnern aus der Wasserleitung mit Wasser versorgt haben; dafür sollen die Kosten der Zählerreparatur auf den Wasserwerksetat übernommen werden,

8) zu den Kosten der Errichtung einer Jugendherberge im Warndtgebiet einen Zuschuß von 50 Franken zu bewilligen

9. der Ausführung der Straße von Engelfangen nach Heusweiler unter entsprechender Kostenbeteiligung der Gemeinde grundsätzlich zuzustimmen, aber eine Verlegung der Linienführung dergestalt zu verlangen, daß die ganze Straße auf Bann Sellerbach durch das Wiesenthal verläuft, damit sie eine erleichterte Abfuhr von Bahnhof Etzenhofen ermöglicht und daß weiter die bisherige Kreisvertragsstraße als solche erhalten bleibt,

10.) den Antrag des Johann Dörr, Güchenbach und des Albert Kaber in Sellerbach auf Niederschlagung von Gemeindeumlagen abzulehnen, dafür aber den Antragstellern Zahlungsaufstand bis zur Wiederaufnahme von Arbeit zu bewilligen,

11.) Kenntnis zu nehmen von der Unterstützung des Jakob Ney aus Buchschachen durch Milchlieferung für sein Kind und durch Beschaffung von Kohlen,

12.) den Antrag der Ehefrau Dietrichs auf Bewilligung einer Beihilfe mangels vorliegender Bedürftigkeit abzulehnen,

13.) die von dem Bergmann Johann Peter Groß geschuldeten Gemeindeumlagen für 1928 mit Rücksicht auf dessen langwierige Krankheit als niedergeschlagen zu verrechnen.

V. g. u.

Kiefer. Jungmann

Müller

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens waren folgende Mitglieder:

Altmeyer,	Gdevorsteher,
Schneider	Ludwig,
dto	Jakob,
Braun	Viktor,
Kiefer	Josef,
Müller	Wilhelm
Humbert	~~Nikol~~ Wilhelm
dto	Georg
Becker	Michel
Görgen	Johann
Jungmann	Alois

Verhandelt:

Pellerbach, den 26. Juni 29

In der durch Einladung vom 19. Juni 1929 einberufenen Sitzung hat sich der Gemeinderat beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

Den Haushaltsplan des Wasserwerks für das Rechnungsjahr 1929 in Einnahme und Ausgabe auf gleichmäßig 28900 Frs festzustellen und ein Wassergeld bei Gewerbetreibenden und sonstigen größeren Wasserabnehmern

zum Preise von 2,20 Frs. pro cbm. im anderen Falle zum Pauschalbetrage von 12,– Frs. pro Person und den doppelten Preis für jedes Stück Rindvieh und pro Pferd zu erheben.

2) Wegen des ~~Haus~~ Anschlusses weiterer ~~Wasserabnehmer~~ Häuser an die Leitung der Gemeinde Engelfangen weitere Verhandlungen mit der Gdv. Engelfangen in die Wege zu leiten.

3) Den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1929 in Einnahme auf Frs. in Ausgabe auf Frs. festzustellen und zur Deckung des Gemeindesteuerbedarfs 180 % Zuschläge zu allen Steuerarten zu erheben.

4) Für die Milchversorgung der Schulkinder zunächst allgemein

allgemeine Verhandlungen mit den 6 beteiligten Gemeinden auf=
zunehmen.

5) den Steuerniederschlagungsantrag des pens. Bergmannes Aloys Raber abzulehnen.

6) für den Fall der weiteren Arbeitszurückweise des Arbeiters und Ortsarmen Jakob Ney auf dessen Unterbringung in einer Arbeitsanstalt zu sorgen.

7) die Beschaffung von Kleidungsstücken für den Schuhmacher Alois Weyand abzulehnen.

8) Niederschlagung der restlichen Unterstützung des Hermann Schneider abzulehnen.

9) 1/3 der Kosten zu der Erholungskur des pens. Bergmannes Johann Krames auf die Gemeinde zu übernehmen, wenn Kreis- und Regierungskommission die gleichen Anteile zu übernehmen und wenn durch ärztl. Attest nachgewiesen wird, daß die Kur erforderlich ist und Aussicht auf Erfolg erspricht.

Wenz

V. g. u.

Kiefer Jungmann
Büttner

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens waren folgende Mitglieder:

1. Becker Michael,
2. Himbert Wilhelm,
3. " Georg,
4. Kiefer Josef,
5. Jungmann Alois,
6. Müller Wilhelm
7. Schneider Jakob
8. " Ludwig

Schneider

Verhandelt:

Sellerbach, den 22. August 1929

In durch Einladung vom 17. August 1929 einberufenen Sitzung, hatte sich der Gemeinderat beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1) von einer Neufestsetzung der Deckgebühren der Kinder für 1929 Abstand zu nehmen und zu genehmigen, daß zur Vollziehung des Deckgeschäftes Rindvieh von Kölln der Zuchtstierhaltung in Sellerbach zugeteilt wird.

2) den Antrag der Ehefrau Otto Kläs auf Bewilligung einer Unterstützung in Höhe von 150,- Frk zur Deckung von Schulden abzulehnen, sich aber bereit zu erklären die Kosten zur Beschaffung von Säuglingswäsche gemeinsam mit dem Kreise zu tragen.

3) von dem Eisenbahner Theodor Schneider zu den Kosten seines in Anstaltspflege befindlichen Kindes Irene einen monatlichen Beitrag von 50,- Frk und das gesetzliche Kindergeld zu fordern.

v. g. u.

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:
Altmeyer Nikolaus
Becker Michael
Humbert Georg
" Wilhelm
Kiefer Josef
Jungmann Aloys
Müller Wilhelm
Schneider Jakob
" Ludwig
Braun Viktor
Görgen Johann

Verhandelt:
Sellerbach, den 29. Okt. 1929
Der Gemeinderat, durch Einladung vom 26. Oktober 1929 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.
Es wurde beschlossen:

1) als Ergänzungsmitglied zum Steuerausschuß das bisherige Mitglied Kaufmann Karl Steinen u. zu seinem Stellvertreter den Bäckermeister Fritz Haag wieder zu wählen,

2) dem Eberhalter Peter Kiefer zu den Kosten für Beschaffung eines Ebers neben dem Kreiszuschuß ~~zur Beschaffung eines Eber~~ in Höhe von 150 Frcs eine Gemeindebeihilfe von 75 Frcs zu bewilligen,

3) dem Bierverleger Theodor Schneider einen Betrag von 500 Frcs anzubieten, dafür, daß er die hinter seinem Hause durch Verlegung des Kanals notwendig gewordenen Einebnungsarbeiten auf eigene Kosten ausführt,

4) beim Kreis Bezahlung des für den Ausbau der Kreisvertragsstraße entnommenen Wassers zu fordern,

Humbert

5.) dem jetzigen Wegewärter zum 1. Dezember 1929 zu kündigen, die Stelle mit Wirkung vom 1. Dezember 1929 mit einem Monatslohn von 240 Frcs auszustatten und zur Neubesetzung auszuschreiben,

6.) Kenntnis zu nehmen von der Unterbringung des Ortsarmen Jakob Ney in Anstaltspflege,

7.) das Ausheben der Gräben pp, dem Wegewärter erneut zur Pflicht zu machen, insbesondere in der Nauwieserstraße die Gräben durch den Wegewärter ausheben und die Straßendecke selbst durch Überfahrung mit Lösch und unter Verwendung sonstigen erforderlichen Materials bis zum Hause Altmeyer trocken legen zu lassen,

die Straße nach dem Hause des Dr. Lang sofort ausbauen zu lassen u. z. nach Maßgabe des Wegebauetats,

die Vornahme von Ausbesserungsarbeiten an der Brunnenstraße davon abhängig zu machen, daß die Eigentümer des Straßengeländes letzteres der Gemeinde kosten- und lastenfrei übereignen,

die Straße vor dem Hause des Bäckermeisters Haag ausbessern zu lassen,

den Wassergraben am Schulhaus durch den Wegewärter aufsehen und reinigen, im übrigen die in dem Graben befindlichen Löcher ausfüllen zu lassen,

in allen Fällen sollen die notwendigen Arbeiten durch die Baukommission unter Hinzuziehung des Gemeindebaumeisters ermittelt

und für erforderliches Ausbesserungsmaterial sofort je ein Waggon Kleinpflag und Splitt beschafft werden.

V. g. u.

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:

1) Jungmann Aloys
2) Kiefer Josef
3) Schneider Ludwig
4) " Jakob
5) Müller Wilhelm
6) Altmeyer Nikolaus
7) Humbert Wilhelm

Verhandelt

Sellerbach, den 30. 11. 29.

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 25. 11. 29 zusammenberufen hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1) die Entscheidung über den Ausbau der Straße zum Neubau des Knappschaftsarztes Dr. Lang bis zur nächsten Sitzung auszusetzen um inzwischen durch den Vorsitzenden noch notwendige Verhandlungen mit Dr. Lang führen zu lassen.

2) gemeinsam mit der Vertretung von Engelfangen wurde beschlossen, zwecks Herstellung einer besseren Wasserversorgung der an die Wasserleitung der Gemeinde Sellerbach angeschlossenen, unterhalb des Sammel-

behälters von Sellerbach liegenden 3 Häuser, diese an die Engelfanger Wasserleitung direkt anschließen zu lassen, über die Kostenverteilung aber erst Beschluß zu fassen, wenn die genauen Kosten dieser Verbesserung durch Voranschlag des Gemeindebaubeamten festgestellt sind.

~~3) gemeinsam mit den Vertretungen von Engelfangen und Kölln wurde beschlossen:~~

C. Kenntnis zu nehmen von der Ablehnung der Vertreter der Gemeinde Engelfangen zur Teilnahme an einer Abstimmung in der Angelegenheit der gemeinsamen Wasserableitung von Engelfangen, Kölln und Sellerbach und mit Rücksicht darauf die Angelegenheit einer späteren Beschlußfassung der neuen Vertretung vorzubehalten,

~~4) gemeinsam mit den Vertretungen von Engelfangen, Kölln, Rittenhofen und Seller~~ Etzenhofen wurde beschlossen:

den Vorschlag des Vorsitzenden zur Verbilligung der Deckgebühren für Rindvieh die Stierhaltungen zusammenzulegen, abzulehnen und in jeder einzelnen Gemeinde die Stierhaltung zu belassen, selbst unter der Voraussetzung, daß sie dadurch teurer ist.

5) sich damit einverstanden zu erklären, daß der sog. Kirchenpfad bis zur Eisenbahnunterführung der Eisenbahnlinie Völklingen - Lebach vor Kölln eingezogen und das an der unbrauchbar gewordenen Brücke über den Köllerbach vorhandene Material öffentlich meistbietend versteigert wird, alles unter der Voraussetzung, daß nach

Herstellung der geplanten Landesstraße Zugang zu und Abgang von der Landesstraße im rechten Winkel zu derselben neu angelegt wird.

Borens

P. g. u.

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:

1. Jörgen Peter
2. Jungmann Alois
3. Müller Michael
4. Kieser Josef
5. Schneider Jakob
6. Philipp Karl
7. Müller Wilhelm
8. Wald Alois
9. Jörgen Johann
10. Klemajer Nikolaus
11. Dr. Lang Josef
12. Schmidt Josef

Verhandelt

Zellerbach den 16. Dezember 1929

Der Gemeinderat durch Einladung zum Zusammentritt hatte sich beschlussfähig versammelt.

Nach Einführung der neugewählten Mitglieder des Gemeinderates in ihr Amt und nach Tätigung der Wahl des Alois Jungmann zum Gemeindevorsteher und des verordneten Jakob Schneider zu seinem Stellvertreter, worüber besondere Wahlverhandlungen geführt sind wurden gewählt:

1. zum Mitglied des Bürgermeisterrates: Nikolaus Klemajer
2. zum Mitglied des Spritzenverbandes: Michel Müller
3. zum Mitglied des Schulvorstandes: Wilhelm Müller, Dr. Josef Lang
4. zu Mitgliedern des Verbandsausschusses des Brockzverbandes: Kieser Josef, Müller Michel
5. zu Mitgliedern der Armenkommission: Wilhelm Josef Kieser, Michael Müller Nikolaus Klemajer
6. Rechnungsprüfungskommission Josef Kieser, Dr. Lang

E r k l ä r u n g .

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Der Gemeinderat von Sellerbach schliesst sich der Resolution des Landesrates betreffs baldiger ungeteilter Rückgliederung des Saargebietes an Preussen und Bayern vollinhaltlich an und dokumentiert hierdurch, dass es der sehnlichste Wunsch aller Bewohner unserer Gemeinde ist, bald wieder mit dem alten Vaterlande vereinigt zu werden.

Sellerbach, den 19. Dezember 1929

Kümmer	Wilhelm
Kiefer.	Josef
Schmidt	Josef
Müller	Michel
Schneider.	Jakob
Oltmeyer.	Nikolaus
Philippi	Karl
Stang	Josef
Görgen J.	Jakob
Jungmann	Alois
Görgen	Peter
Werlz.	Alois

der Erdmassen soll aber durch einheimische Arbeitslose ausgeführt werden,

2.) den Antrag des pf. Bergmanns Joh. Döer um Einstellung seiner beiden Söhne Josef und Franz als Arbeiter der Gemeinde mangels Beschäftigungsmöglichkeit abzulehnen, im übrigen aber den Leuten anheim zu stellen sich um Beschäftigung beim Ausbau des Weges zu bemühen;

3.) zum Wegewärter der Gemeinde den pf. Bergmann Joh. Peter Weiland gegen eine monatliche Vergütung von 240 Frcs zu wählen.

4.) bei der Grubenverwaltung Anspruch auf Entschädigung dafür zu ~~verlangen~~, stellen, daß das Hirtenhaus durch Bodensenkungen infolge Grubenbaues beschädigt ist,

5.) die Uebernahme des Weges beim Hause des Bäckers Müller in Eigentum und Unterhaltungspflicht der Gemeinde in Aussicht zu nehmen.

6.) für den Johann Reisdorf gegenüber der Kreissparkasse Saarbrücken die selbstschuldnerische Bürgschaft für ein weiteres Darlehen von 2000 Rbk hinter bereits bewilligten 5000 Rbk für alle Verbindlichkeiten des Hauptschuldners aus dem Darlehensvertrage, also sowohl hinsichtlich Kapitalbetrag wie der Zinsen, Entwertung, Kosten, Spesen usw. un-

ter

unter Verzicht auf die Einreden der Vorausklage, Anfechtung und Aufrechnung zu übernehmen mit der Maßgabe, daß die Bürgschaft sich insbesondere auch auf den Ausfall erstreckt, der der Kreissparkasse im Falle einer Zwangsversteigerung dadurch entsteht, daß der Versteigerungserlös die Forderung der Kreissparkasse nicht in vollem Umfange deckt, auch ausdrücklich anzuerkennen, daß die Kreissparkasse im Falle einer Zwangsversteigerung nicht verpflichtet sein soll, selbst zu bieten.

7. den Antrag des p. Bergmanns Joh. Dörr auf Bewilligung einer einmaligen Unterstützung wegen der Arbeitslosigkeit seiner beiden Söhne abzulehnen

8/ dagegen an die Erwerbslosen der Gemeinde folgende Unterstützungen zu gewähren:

Joh. Blas	75,- Frcs.	Josef Dörr	75 Frcs
Aloys Feld	75,- "	Franz "	75 "
Oskar Peter	75,- "	Germ. Maurer	75 "
Peter Thielen	75,- "	Ving. Heimbert	150 "
Georg Alt	75,- "	Germ. Schneider	150 "
Lorenz Walz	75,- "		

9/ den Antrag der Ehefrau Joh. Weyand auf Beschaffung von Bekleidungsstücken für den Sohn Aloys zunächst abzulehnen um noch einmal zu versuchen den Jungen in einer geeigneten Arbeitsstelle unterzubringen,

10/ auf den Antrag des Vinzenz Heimbert auf Uebernahme von 350 Frcs Arztkosten zunächst die Rechnung durch Dr. Koenig detaillieren zu lassen und Bezahlung nach den Mindestsätzen der Gebührenordnung vorzunehmen.

11.

11. sich mit der durch die Armenkommission erfolgten Bewilligung von 50 Frcs zu den Kosten für Beschaffung von Bekleidungsstücken für Erika Thielen einverstanden zu erklären, weitere Unterstützungsmaßnahmen aber abzulehnen,

12. den Antrag des Joseph Raber auf Niederschlagung von Gemeindesteuern sowie des Feldhüters Blaß auf Uebernahme von Vertretungskosten für den Boten Frischmann abzulehnen,

13 dem Erwerb der aus der Parzelle:

a) ~~der aus der Parzelle~~ Flur 2 № 776/97 des Gesamtschulverbandes Kölln neugebildeten Parzelle Flur 2 № 787/97, groß 3,40 ar zum Preise von 245,50 Franken,

b) Flur 2 № 98 der Eheleute Jos. Weiland, Bergmann, und Anna geb. ~~Weiland~~ Altmeyer in Sellerbach neugebildeten Parzelle Flur 2 № 790/98, groß 0,93 ar zum Preise von 53,15 Frcs

c) Flur 2 № 99 der Eheleute Jakob Tetzler, Bergmann und Anna geb. Müller in Engelhausen neugebildeten Parzelle Flur 2, № 791/99, groß 0,93 ar zum Preise von 53,15 Frcs.

d) Flur 2 № 100 der Eheleute Jos. Müller, Bergmann und Margareta, Elisabeth geb. Feidt in Sellerbach neugebildeten Parzelle Flur 2 № 794/100, groß 0,97 qm. zum Preise von 55,45 Frcs.

e) Flur 2 № 101 der Eheleute Jos. Humbert, Ackerer, und ~~Katharina~~ Margareta geb. Maas in Sellerbach neugebildeten Parzelle Flur 2 № 795/100, groß 0,90 ar zum Preise von 51,45 Franken,

f) Flur 2 № 102 u. 103 der Eheleute Wilhelm Latz Bergmann und Margareta geb. Rupp in Sellerbach neugebildeten Parzelle Flur 2 № 798/103, groß 1,41 ar zum Preise von 80,50 Frk.

g.) Flur 2 Nr. 104 der Langmann Johann Zeilandsmungebildete Parzelle Flur 2 Nr. 799/104, groß 0,85 ar zum Preis von 50,30 Sch. in Sellerbach

h.) Flur 2 Nr. 377/105 der Gemeinde Adilheim Waltz, Spinnmeister und Anna geb. Lutz Sellerbach umgebildete Parzelle Flur 2 Nr. 802/105, groß 0,77 ar zum Preis von 44.- Sch

i.) Flur 2 Nr. 378/105 der Franz Klas-Groß-Langmann, Sellerbach umgebildete Parzelle Flur 2 Nr. 803/105, groß 0,78 ar zum Preis von 44,55 Sch.

j.) Flur 2 Nr. 379/105 der Gemeinde Jakob Klas III. Langmann und Barbara Lutz geb. Schneider Sellerbach umgebildete Parzelle Flur 2 Nr. 806/105, groß 0,80 ar zum Preis von 45,70 Sch.

k.) Flur 2 Nr. 579/105 der Jakob Klas-Groß-Langmann, Sellerbach umgebildete Parzelle Flur 2 Nr. 804/105, groß 0,64 ar zum Preis von 34,85 Sch.

l.) Flur 2 Nr. 580/105 der Gemeinde Jakob Klas Mauer, Langmann, und Katharina geb. Klas Sellerbach umgebildete Parzelle Flur 2 Nr. 810/105, groß 0,62 ar zum Preis von 35,45 Sch

m.) Flur 2 Nr. 581/105, der Gemeinde Peter Diehl, Langmann und Agnes geb. Klas Sellerbach umgebildete Parzelle Flur 2 Nr. 811/105 groß 0,62 ar zum Preis von 35,45 Sch.

n.) Flur 2 Nr. 106 u. 107 der Gemeinde Nikolaus Altmeyer Langmann und Hedwig geb. Klas Sellerbach umgebildete Parzelle Flur 2 Nr. 814/107, groß 2,18 ar zum Preis von 124,55 Sch.

o.) Flur 2 Nr. 299/103 der Gemeinde Peter Altmeyer, Langmann und Helena geb. Klas Sellerbach umgebildete Parzelle Flur 2 Nr. 816/105 groß 0,36 ar ~~zum Preis von~~

p.) Flur 2 Nr. 300/103, 109 u. 110 der Gemeinde Peter ~~Klas~~ Altmeyer Langmann und Helena geb. Klas umgebildete Parzelle Flur 2 Nr. 819/110, groß 1,66 ar zum Preis von 115,45 Sch.

q/ Flur 2 Nr. 169/111 u. 498/112 des Reinhard Heinbert, Bergmann in Rittersdorf, Flurstücke in Fellerbach parzellen Flur 2 Nr. 823/112, groß 0,29 ar zum Preis von 29 Frs.

r/ Flur 2 Nr. 168/111 des Erhard Johann Heinbert Bergmann in Fellerbach Flurstücke parzelle Flur 2 Nr. 823/111 groß 0,48 ar zum Preis von 48,- Frk.

s/ Flur 2 Nr. 497/112 des Ackerers und Bergmanns Johann Heinbert, und Margarethe geb. Haas in Fellerbach Flurstücke parzelle Flur 2 Nr. 823a/112, groß 0,47 ar zum Preis von 47,- Frk.

t/ Flur 2 Nr. 336/127 der Ackerin Katharina Feldmann geb. Heinbert in Fellerbach Flurstücke parzelle Flur 2 Nr. 826/127, groß 1,03 ar zum Preis von 44,50 Frk.

u/ Flur 2 Nr. 337/128 u. 338/129 des Fuhrunternehmers Peter Heinbert in Fellerbach Flurstücke parzelle Flur 2 Nr. 823/128, groß 3,43 ~~Ar~~ zum Preis von 196,- Frk.

~~v/ Flur 2 Nr. 130 des Ackermanns Johann Heyer und Anna geb. Krupp Flurstücke parzelle Flur 2 Nr. 333/130 groß 7,55 ar zum Preis von Frk.~~

w/ Flur 3 Nr. 334/96 der Ackerin Johann Steiner Ehefrau Anna geb. Altmeyer in Fellerbach Flurstücke parzelle Flur 3 Nr. 435/96 groß 0,31 ar ~~zum Preis von~~ Kostenlos Frs.

x/ Flur 3 Nr. 97 der Ackerin Johann Altmeyer, Ehefrau Anna und Maria geb. Müller in Fellerbach Flurstücke parzelle Flur 3 Nr. 437/97 groß 1,72 ar zum Preis von 98,30 Frs.

y/ Flur 3 Nr. 427/98 und 428/98 des Ackers Georg Jerg Ehefrau Anna und Margarethe geb. Meyer in Fellerbach Flurstücke parzelle Flur 3 Nr. 440/98 groß 4,04 ar zum Preis von 230,95 Frk.

z/ Flur 3 Nr. 99 des Hofbauers Leo Heinbert in Fellerbach Flurstücke parzelle Flur 3 Nr. 443/99 groß 5,71 ar zum Preis von 326,30 Frk.

ff.) Flur 3 No 100 der Eheleute Johann Kunz, Bergmann und Maria geb. Rupp in Sellerbach neugebildete Parzelle Flur 3 No 446/100 groß 1,44 ar zum Preise von 82,30 Frk.

gg.) Flur 3 No 101 u. 102 der Eheleute Mathias Grün, Bergmann und Anna geb. Meyer in Engelfangen neugebildeten Parzelle Flur 3 No 449/102 groß 2,50 ar zum Preise von 121.– Frk.

sowie ~~der Veräußerung~~ dem Eintausch der aus der Gemeindelandparzelle Flur 2 No 113 neugebildeten Parzelle Flur 2 No 834/113 groß 5,76 ar ~~zum Preise von~~ gegen die im Eigentum der ~~Frk an die~~ Eheleute Johann Meyer, Bergmann und Anna geb. Knapp in Sellerbach stehende, aus der Parz. Flur 2 No 130 abgetrennten Parzelle Flur 2 ~~zuzustimmen~~ No 833/130, groß 7,56 ar ohne gegenseitige Herausgabe zuzustimmen.

V. g.

Jungmann
Kiefer
Müller

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender Gemeindevorsteher Jungmann im Auftrage des Bürgermeisters

b) die Mitglieder:

1) Kiefer,
2) Müller,
3) Schneider,
4) Görgen,
5) Görgen,
6) Walz,
7) Altmeyer,
8) Müller,
9) Philippi.

Verhandelt.

Vellerbach, den 28. Februar 1930.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Wahl eines Feldhüters.

Über die Wahl selbst ist ein besonderes Protokoll aufgenommen.

Es wurde durch das Loos des Vorsitzenden der pensionierte Bergmann Jakob Schneider zum Feldhüter gewählt.

2) Instandsetzung des Eisenzaunes am Wasserbehälter.

Die Freilegung des Eisenzaunes soll sofort vorgenommen werden. Der auf das Eigentum des Jakob Schneider hängende Teil soll, um später höhere Unkosten zu sparen, ordentlich versetzt werden. Über die noch weiter auszuführenden Arbeiten wird später beschlossen.

3) Instandsetzung der Brücke an der Kreisstraße beim Hause Wilhelm Walz.

Die Notwendigkeit zur Ausbesserung der Brücke wird anerkannt. Eine Verbreiterung wird für unbedingt erforderlich gehalten. Es soll an den Kreis herangetreten werden ob nicht nach dem bestehenden Vertrage Unterhaltungspflicht als Vertragsstraße besteht.

4) Instandsetzung des Weges am Kz Uberg.

Durch die Baukommission soll eine Besichtigung stattfinden um festzustellen an welchen Stellen die Entfernung des aus den Gräben aufgetragenen Grundentfernt stattfinden soll. Es soll versucht werden bei der Eisenbahn Ausbaumaterial zu erhalten.

Abschriften ab am 1. März 1930

Wilhelmsweg

5) Beleuchtung des Kirchenpfades bis zur Brunnenstraße.

Der Gemeinderat erkennt die Notwendigkeit der Beleuchtung des Kirchenpfades an. Es soll an den Zweckverband herangetreten werden die Kosten für die Beleuchtung des Kirchenpfades zu übernehmen.

6) Uferbefestigung am Köllerbach in Sellerbach.

Von dem Schreiben des staatlichen Kulturbauamtes vom 23. Januar 1930, Nr. 118, wonach für 1928 aus den Mitteln der Restbeihilfe eine Beihilfe nicht gewährt werden kann, wird Kenntnis gegeben.

7) Ausbau der Brunnenstraße.

Es soll vorerst festgestellt werden, ob ohne die Vornahme einer Vermessung eine Übereignung an die Gemeinde nicht möglich ist. Durch den Verordneten Wilhelm Müller wird auf eine dahingehende Ausführung des Notars Cuprim zu Tölklingen hingewiesen.

8) Die Deckgebühr für 1 Ziege des Mathias Thielen wird niedergeschlagen da nach Angabe des früheren Gemeindevorstehers Altmeyer keine Ziege vorhanden war. Das erlassene Zahlungsverbot soll zurückgenommen werden.

Von dem Bergmann Johann Heinrich Dörr zu Sellerbach sollen für 1928 nur 4 Fr. Deckgebühr eingezogen werden, da er seine Ziege in Etzenhofen decken ließ, weil der Ziegenbock von Sellerbach nicht angekört war.

Die Deckgebühr für eine Kuh des Bergmannes Johann Schneider zu Sellerbach, Fs. Nr. 111 wird nicht erhoben, da Schneider sofort nach der Aufnahme die Kuh wegen eines Fremdkörpers abschlachten mußte.

Die Eisentür an Quellenanlage in Klingelborn soll sofort ausgebessert werden.

Es wird bemängelt, daß das Schild an der Quellenanlage „Schuttabladen verboten" noch nicht angebracht ist. Auch wird um Auskunft gebeten, ob dem pensionierten Bergmann Johann Dörr nicht ein Ausweis ausgestellt werden kann, daß er mit der Überwachung der Quellenanlage beauftragt ist.

Es soll eine dahingehende Bekanntmachung im amtlichen Anzeiger erfolgen.

Geheime Sitzung.

Die Kosten für die Beerdigung des unehelichen Kindes Mathilde Dörr in Höhe von 277 Rs werden auf die Gemeindekasse übernommen. Es soll versucht werden, daß vom Saarbrücker Knappschaftsverein ein Zuschuß nicht geleistet werden kann, da das Kind bei dem pensionierten Bergmann Johann Dörr, dem Großvater, untergebracht war und dieser für den Unterhalt gesorgt hat.

Dem Johann Zimmer kann auf Kosten der Gemeinde täglich 1½ l Milch und 1 Paket Gebäck verabfolgt werden.

Mit der Übernahme der Kosten in Höhe von 1900 Rs für die Krankenhausbehandlung der Mathilde Dörr, Tochter von Peter Dörr aus Sellerbach sich einverstanden zu erklären, wenn Dörr die Hypothek auf sein Anwesen eintragen läßt. Über die Höhe der von Dörr zu zahlenden Raten soll alsdann beschlossen werden. Es soll nochmals versucht werden, ob nicht durch die Regierung und den Kreis ein weiterer Zuschuß gegeben wird.

Dem Jakob Altmeyer-Schul. zur Zahlung der Fahrtkosten für die Unterbringung seiner Tochter Helena in Höhe von 6,20 Rl und 5,25 Rs Ausstand bis Ende März 1930 zu gewähren.

Zu den Kosten der Heilbehandlung des Peter Josef Groß aus Sellerbach im Bad Kreuznach oder Dünsdorf a/Rhein ⅓ zuzuschießen.

Den Gemeindevorsteher zu beauftragen, mit dem Eberhalter Kiefer wegen Zahlung des schuldigen Betrages zu verhandeln.

Gemeinderat spricht den Wunsch aus, daß sämtlichen Verordneten eine Abschrift des Sitzungsprotokolls zugestellt wird.

J. a.

[illegible] Jungmann

[illegible] Kiefer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:

Jungmann Aloys
Müller Michel
Kiefer Josef
Schneider Jakob
Philipp Karl
Müller Wilh.
Görgen Johann
Dr. Lang
Josef Schmidt

Verhandelt
Sellerbach, den 7. III. 30

Der Gemeinderat durch Einladung vom 22. II. 30 zusammenberufen hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es werde beschlossen.

1) Gemeinsam mit den Vertretungen von Engelfangen, Etzenhofen, Herschenbach, Kölln, Rittenhofen und Walpershofen der Bildung eines Bullenhaltungsverbandes für die 7 Talgemeinden der Bürgermeisterei nicht zuzustimmen,

2) Gemeinsam mit der Vertretung von Kölln nach Kenntnisnahme von der ablehnenden Stellungnahme der Gemeinde Engelfangen an einer Kostenbeteiligung für die Herstellung einer Wasserableitung von den Bäumen Engelfangen und Sellerbach über Kölln zum Köllerbach die Angelegenheit vorläufig auf sich beruhen zu lassen.

Himbert
Sellerb.

3) Kenntnis zu nehmen von dem Vorhaben der Gemeinde Engelfangen auf Herstellung der

Wasserleitung zu den Häusern Balzert, Groß und Holmsinger auf Kosten der Gemeinde Engelfangen.

V. g. u.

Jungmann
Kiefer.
Bürger

Gemeinderatssitzung.

am 25. Mai 1930.

BÜRGERMEISTERAMT
RIEGELSBERG
EING. 30 MAI 1930
J. No. P 3129 B
7829

Anwesend:

Jungmann Al
Schmidt Jos.
Dr Lang
Müller Michel
Müller Wilhelm
Altmeier Nikl
Walz Alois
Görgen Johann
Görgen Peter.
Schneider Jakob.
Kiefer Josef.

Tagesordnung:

1 Wahl eines Geldverhebers für die Gemeinde Cellerbach, für Licht u. Wasserzeld.

2 Wahl einer Kommission zur Zählerkontrolle

Die Gemeinderatssitzung wurde eröffnet, durch den Gemeindevorsteher Jungmann, der dazu beauftragt war, um 11,15 Uhr

zu Punkt 1. In die engere Wahl kommen 1 Altmeier Nikl 2 Waschbusch Franz u. Müller Jakob.

Es entfielen die Stimmen wie folgt.
Nikl Altmeier 8 Stimmen
Franz Waschbusch 3 " "
Gewählt ist somit Nikl Altmeier; Er hat einen Bürgen zu stellen für 5000 fr, der Bürge muß durch den Gemeinderat anerkannt werden.

zu Punkt 2)

Zur Zählerstandkommission, wurde die Bau u. Wasserwerkskommission ernannt, dazu noch gewählt Görgen Johann, Walz Alois,
zugeteilt wurden der Kommission folgende Hausanschl.
1 – 50 Jungmann, Kiefer
51 – 101. Schmidt Walz
101 – 151 Görgen Schneider

Kiefer.

Hauer
Altmeier

Schluß der Sitzung 12 30 Uhr.
J.V.
Jungmann

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender:

Gemeindevorsteher Jungmann
im Auftrage des Bürgermeisters

b) die Mitglieder:

1) Görgen,
2) Schmidt,
3) Maier Michel,
4) Maier Wilhelm,
5) Schneider.

Protokoll:

Seelenbach, den 10. Mai 1930

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Behandlung:

(Johann Melling in Seelenbach)

1) Die Gemeinde Seelenbach ist bereit, auf das Vorkaufsrecht zu verzichten, ebenso auf die Aufwertung der gelöschten Hypothek.

D. g. u.

Jungmann Görgen
Schmidt
Maier Michel
Müller Wilh.
Schneider
Jungmann
H. Lang

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:

Jungmann Alois, Gdevorsteher
Görgen Peter,
Müller Michl,
Kiefer Josef,
Schneider Jakob,
Walz Aloys,
Görgen Johann,
Altmeyer Nikol.
Dr. Jos. Lang
Schmidt Josef

Schneider Jh.

Verhandelt:

Sellerbach, den 30. Juli 30.

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 22. Juli 1930 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Nach Tätigung der Wahl des pens. Bergmanns Jakob Schmidt zum Feldhüter, worüber besondere Verhandlungen geführt sind, wurde beschlossen:

1.) die Jahresrechnung für 1928
in Einnahme auf 244 639,77 Frs.
" Ausgabe auf 253 534,94 "
Fehlbetrag 8.895,17 Fr.
festzustellen.

2.) den Haushaltsplan des Wasserwerks für das Rechnungsjahr 1930
in Einnahme auf 26 150,- Frs.
in Ausgabe auf 33 200,- "
Fehlbetrag 7.050 Frs.
festzustellen und zur Deckung des Wassergeldes, soweit Zähler vorhanden sind, 2,20 Frs. pro cbm Wasser, sonst ein Pauschbetrag von 12,- Frs. pro Person und 24,- Frs. pro Stück Großvieh mit der Maßgabe zu erheben, daß für jeden Hausanschluß mindestens ein Betrag von 60,- Frs. zu zahlen ist.

3.) Den Haushaltsplan der Gemeinde für das Rechnungsjahr 1930

in Einnahme auf 272.446,60 Frs.
in Ausgabe auf 272.691.77 Frs.
Fehlbetrag 245.17 Frs.

festzustellen. Zur Deckung des Umlagenbedarfes 180% Zuschläge zur Einkommen-, Gewerbe-, Grund- und Gebäudesteuer zu erheben und beim Kreis die vollständige Uebernahme der 25000,- Frs. Kosten der Instandsetzung der Kreisvertragsstraße und Belastung des Regierungszuschusses von 15000 Franken an die Gemeinde zu beantragen.

4.) Eine Beteiligung der Gemeinde an der Zinszuschußaktion für Baudarlehn erst von Fall zu Fall zu beschließen.

5.) Bezüglich der Eberhaltung keine Änderung des jetzigen Zustandes herbeizuführen.

6.) Den Ausbau der Brunnenstraße und des Feldweges am Sellerbacher-Schulhaus der Fa. Rau- u. Mathieu in Saarlouis unter noch näher zu verabredenden Bedingungen zu übertragen.

7.) Die Entscheidung über den Vorschlag auf Erneuerung der Wasserdurchlässe in der Schul- und Riegelsbergerstraße auszusetzen um zunächst Kostenanschläge durch das Gemeindebauamt aufstellen zu lassen

8.) Die Grubenverwaltung zu veranlassen, an ihren Häusern in der Grubenkolonie in der Riegelsbergerstraße die verschlammten Kläranlagen zu reinigen, damit der Auslauf der Schmutzwässer auf der Straße unterbleibt

9.) Dem pens. Bergmann Johann Dörr ~~auf~~ für Ueberwachung der Quellen am Klingelbrunnen und die Reinhaltung der Umgebung der Quellen eine jährliche Vergütung von 240,- Franken zu bewilligen.

10.) Mit Rücksicht darauf, daß sich auf die Ausschreibung ein Maulwurfsfänger noch nicht gemeldet hat, die Entscheidung wegen Vornahme des Maulwurfsfanges für 1930 auszusetzen,

11). Dem Hirten Johann Weyand für den Ausfall von Futter aus anderweit verwendeten Gemeindeland eine einmalige Entschädigung von 70,- Frs. zu bewilligen, im übrigen die Beschlußfassung wegen Reparatur des Hirtenhauses solange auszusetzen, bis die Grubenverwaltung die angesagten Arbeiten ausgeführt hat.

12.) Beim Kreis die Herstellung einer Rinnenanlage an der Kreisvertragsstraße vor dem Anwesen der Witwe Peter Latz zu beantragen und die Entscheidung über den Antrag der Latz auf Beseitigung von Grundwasser aus ihrem Grundstück bis zur Ausführung der Rinnen auszusetzen

13. Die Lustbarkeitssteuer-Ordnung der Gemeinde Sellerbach dergestalt abzuändern, daß für Tanzlustbarkeiten die in der Adventszeit, an den beiden Weihnachtstagen sowie in der Zeit von Aschermittwoch bis Ostersonntag stattfinden, die in der Mustersteuerordnung vorgesehenen höchsten Steuersätze zur Erhebung gelangen, im übrigen zur Bekämpfung des Tanzunwesens

die

die Steuer so festzusetzen, daß für die erste Veranstaltung eines Vereins der einfache Steuersatz, für jede weitere Lustbarkeit des gleichen Rechnungsjahres das doppelte des für die vorherige Veranstaltung gezahlten Steuersatzes zur Erhebung gelangt, ferner bei der Regierungskommission zu beantragen, daß auch für geschlossene Tanzlustbarkeiten die Genehmigungspflicht eingeführt wird.

14.) Wegen des Setzens einer Stützmauer am Bahnhofsweg zunächst mit dem Kreis Verhandlungen aufzunehmen, weil die Kreisvertragsstraße durch das Fehlen der Stützmauer gefährdet ist.

15.) Die Entscheidung über den Antrag des Peter Kirsch auf Entschädigung für zwei angeblich infolge eines Rohrbruches der Wasserleitung eingegangene Bäume auszusetzen, um zunächst den Nachweis durch Kirsch führen zu lassen, daß die Bäume tatsächlich infolge der von ihm angegebenen Ursache eingegangen sind, ihn auch seine Forderung beziffern zu lassen.

16). Die Gebühren für die Inanspruchnahme der Zuchtstierhaltung der Gemeinde Sellerbach auf 48,- Franken pro vorhandenes decksäfiges Stück Rindvieh zu erhöhen.

17.) Zu Mitgliedern der Zuchttierkommission aus dem Kreise der Rindviehbesitzer die Verordneten Schmidt und Michel Müller, aus dem Kreis der Ziegenbesitzer die Verordneten Jakob Schneider und Alois Walz zu wählen.

18.) Kenntnis zu nehmen, daß die Grubenverwaltung in die Messungen der Sellerbacher Quelle eingewilligt hat.

19.) Auch Kenntnis zu nehmen von dem Antrag der Gemeinde Etzenhofen, auf Zusammenlegung der Gemeinden Sellerbach ~~und~~ Engelfangen und Etzenhofen zu einer Gesamtgemeinde, die Beschlußfassung in der Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung zu verschieben, dabei aber heute schon anzuregen, daß die Gemeinde mit in den Kreis der Gesamtgemeinde einbezogen wird.

20.) Die Gemeinde bei ihren knappen Mitteln für außerstande zu halten, die Kosten eines Heilverfahrens für Peter Josef Groß zu tragen und erneut bei der Regierung und dem Kreis wegen Uebernahme der Kosten vorstellig zu werden.

21.) Den Unterstützungsantrag der Ehefrau Katharina Speicher abzulehnen und der Antragstellerin anheim zu geben, die Unterhaltsforderungen an ihren Ehemann ~~geltend~~ im Rechtswege geltend zu machen.

22.) Die Entscheidung über den Unterstützungsantrag der Kath. Schikofsky einstweilen auszusetzen, um zunächst durch den Fürsorgearzt eine Untersuchung auf den Grad der Erwerbsfähigkeit vorzunehmen.

23.

23.) Kenntnis zu nehmen von dem ergebnislosen Verlauf der Verhandlungen wegen Abwälzung der Fürsorgelasten die durch die Familie Jakob Ley entstehen.

24.) die laufende Unterstützungen des Willi Klas und Johann Schneider einzustellen

25.) an die Mathilde Thielen die Unterstützung weiter zu zahlen, gegen den Kindesvater wegen Entziehung der Unterhaltspflicht vorzugehen.

26.) Für das Kind Anna Folz die Milchlieferung abzulehnen

27.) die Steuerniederschlagungsanträge Alma Klas, des Georg Spang und Johann Kasper abzulehnen, ihnen aber die Steuer bis zur Erstattung der Lohnsteuer zu stunden.

28) Kenntnis zu nehmen von dem ergebnislosen Versuchen zur Unterbringung des Alois Weyand in ein Arbeitsverhältnis.

V. g. u.

Bürgermeister.

Jungmann
Kiefer
Brüco

Anwesend, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Strem, die Mitglieder:

1.) Görgen Peter
2.) Jungmann Alois
3.) Müller Michel
4.) Kiefer Josef
5.) Schneider Jakob
6.) Philippi Karl
7.) Müller Wilhelm
8.) Dalz Alois
9.) Görgen Johann
10.) Schneider Nikolaus
11.) [illegible]
12.) Schmidt Josef

Verhandelt:

Sellerbach, 19. August 1930.

Der Gemeinderat von Sellerbach, durch Einladung vom 13. August 1930 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1.) die Ausführung der Wegearbeiten in der Brunnenstraße und den Wegen Sellerbacher Schulhaus vorbei der Fa. N. und J. Ernst in Saarlouis zum festen Preise von 9.300.- und 5.350.- Frs. zu übertragen.
u. 2.500.- Frs für Neuherstellung der Brücke i/d. Brunnenstr.

2.) sich damit einverstanden zu erklären, daß im Haushaltsplan unter Titel 5 Ziffer 7 der Ausgabe statt 25.000.- Franken nur 15.000.- Franken für Wegebau vorgesehen werden.

v. g. u.

Jungmann
Kiefer.
Müller

Anwesend:
unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:

1.) Görgen Peter
2.) Jungmann, Alois
3.) Müller, Michel
4.) Kiefer, Josef
5.) Schneider, Jak.
6.) Altmeyer, Nik.
7.) Lang, Dr.
8.) Müller, Wilh.
9.) Schmidt. Josef.
10.) Walz, Alois.

~~Humberts~~
Jf Schneider

Verhandelt!
Sellerbach, d. 7. Nov. 30.

Der Gemeinderat von Sellerbach durch Einladung v. 24. 10. 30 zusammenberufen, hatte sich beschlussfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1.) zum Wahlmann für die landw. Berufsgenossenschaft den Verordneten M. Müller zu bestellen.

2.) einstimmig der Zusammenlegung der Talgemeinden zuzustimmen.

3.) die Beschlussfassung über die Ausführung einer Wasserleitung in dem Wege am Schulhaus Sellerbach bis zur nächsten Sitzung auszusetzen.

4.) wegen Setzen einer Stützmauer am Anwesen J. Lampert in der Brunnenstrasse die Baucommission zu beauftragen, mit Lampert wegen einer Materialvergütung zu verhandeln.

5.) dem Erwerb eines Geländestreifens zur

Verbreiterung der Brunnenstrasse von N. Altmeyer gegen Erstellung eines niedrigen Betonmauer zuzustimmen.

6.) die Entscheidung über den Antrag des pens. Bergmanns Altmeyer auf Tragung der Kurkosten für seine Tochter Helene auszusetzen u. zunächst eine Prüfung der Einkommensverhältnisse vornehmen zu lassen u. falls diese die Unrichtigkeit der Angaben ergeben sollte, den Antrag als abgelehnt zu betrachten.

7.) die Beschaffung von 1 Paar Krücken für den Krüppel Al. Weyand zum Preise von 85.- Frs zu genehmigen, die Beschaffung von 1 Paar Schuhen aber abzulehnen, weil Weyand zur Anfertigung der Schuhe selbst in der Lage ist.

8.) die Erstattung der Miete für Familie Petrka an die Gemeinde Völlerdingen abzulehnen, weil das Einkommen den ausnahmsweisen Ausschlusssatz übersteigt.

9.) dem Antrag des Bergmannes Jak. Sommer auf Beschaffung eines Bettes nicht zu entsprechen.

10.) der Kreissparkasse in Saarbrücken gegenüber die selbstschuldnerische Bürgschaft über den Betrag von 5000.- „Fünftausend" Franken hinter 21.000.- Franken für den Bergmann Johann Meyer - Lech zu Heerbach für alle Verbindlichkeiten des Hauptschuldners aus dem Darlehnsvertrage, also sowohl hinsichtlich des Kapitalbetrages wie der Zinsen, Entwertungs-Kosten, Spesen usw. unter Verzicht auf die Einreden der Vorausklage, Aufrechnung und Anfechtung mit der Haftgabe

zu übernehmen, dass die Bürgschaftsverpflichtung sich insbesondere auch auf den Anspruch erstreckt, der der Kreissparkasse im Falle einer Zwangsversteigerung dadurch entsteht, dass der Versteigerungserlös die Forderung der Kreissparkasse nicht in vollem Umfange deckt, auch ausdrücklich anzuerkennen, dass die Kreissparkasse im Falle einer Zwangsversteigerung nicht verpflichtet sein soll, selbst zu bieten.

v. g. ü.

J. Hinbert

Anwesend
unter Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens
die Mitglieder:
1.) Jungmann Alois,
2.) Kiefer Josef,
3) Altmeyer Nikolaus,
4.) Weiland Johann,
5.) Dr. Lang,
6.) Schneider Jakob,
7) Müller Michel,
8) Walz Alois,
9.) Görgen Johann,
10) Schmidt Josef,
11) Görgen Peter.

Verhandelt:
Sellerbach, den 9. Januar 1931.
Der Gemeinderat von Sellerbach, durch Einladung vom 2. Jan. 1931 einberufen, war beschlußfähig erschienen.
Es wurde nach Einführung des Verordneten Weiland Johann beschlossen:
1.) den Rechnungsabschluß des Dauerwerks für das Etatsjahr 1929
in Einnahme auf 16.324.90 Fr.
" Ausgabe 41.851.- Fr.
festzusetzen und die Überschreitung von 25.~~454.~~526.82 Fr. nachträglich zu genehmigen.
2) die Anweisung der Rechnung der Zählerwerke Saarbrücken über 1927 gelieferte, aber erst 1930 gezahlten Zähler (25 Stück) in Höhe von 3.125.- Fr. zu beanstanden, da eine Lieferung der Zähler überhaupt nicht erfolgt ist.
Der frühere Gemeindebaumeister Hahn, der die Richtigkeit der Lieferung bescheinigte, soll hierüber zur Rechenschaft gezogen werden und falls der Einbau in Sellerbach nicht nachweisen werden kann, Erstattung von ihm gefordert werden.
3) die Steuer für die Straßenzeichnahme der Lockhaltung auf 16.- Franken festzusetzen.
4.) grundsätzlich die Neufestsetzung des Wasserpeldes zur Beseitigung des Fehlbetrages des Wasserwerks anzu-

anzuerkennen.

Das Projekt des Ausbaues der Straße am Klingelborn vorerst auszusetzen und die Bebauung der Straße am Sellerbacher Schulhaus weiter vorzubereiten.

4) der Verlegung einer Wasserleitung in der Straße am Sellerbacher Schulhaus zuzustimmen und zur Deckung der Gesammtkosten eine Anleihe im Höchstbetrage von 30000,- Fr. bei der Kreissparkasse aufzunehmen, die mit 8% verzinst und 2% unter Zuwachs der ersparten Zinsen getilgt wird.

5.) einer Erhöhung des Wassergeldes dergestalt zuzustimmen, daß zur Person 20,- Fr. und zur Großvieh 30,- Fr. als Pauschbetrag zur Fahrt zur Erhebung gelangen, aber zur Anschluß 60,- Fr. zu erheben; gewerbliche Betriebe haben das Wasser weiterhin nach Wasseruhren zu zahlen, wobei zur cbm. 3.50 Fr. mit der Ausdehnung erhoben werden sollen, daß die Mindestberechnung nach den für die Kopfzahl festgesetzten Pauschbeträgen erfolgt; bei kinderreichen Familien soll für jedes die Zahl 5 übersteigende unter 14 Jahre altes Kind das Wassergeld nicht erhoben werden.

6.) den Vorsitzenden mit der durch Zuwahl des Herrn Dr. Lang verstärkten Baukommission zu Grunderwerbsverhandlungen der Grundstücke an der Schule Sellerbach zu beauftragen.

7.) der Ausführung einer Stützmauer beim Hause Lampert und Einfriedigungsmauer am Hause Altmeyer in der Brunnenstraße unter Entnahme der Mittel aus der Wasserwerksanleihe zuzustimmen und mit dem Unternehmer Ernst unter Hinzuziehung der Baukommission aufgrund seiner eingereichten Offerten Pauschalpreise zu vereinbaren.

8.) zum Gelderheber der Wasserwerks und Elektrizitätswerkes den z.B. Bergmann Franz Baschbüsch zu bestellen.

9.) das Angebot der Grubenverwaltung zur Beseitigung der Grubenschäden im Hirtenhaus mit einem Betrag von 270,- Frs. abzulehnen und Instandsetzung d. d. Grube zu verlangen.

10.)

10.) die Hundesteuer der Krankenschwestern auf die Gemeinde-Kasse zu übernehmen.

11.) den Antrag der Familie Jakob Nej auf Instandsetzung ihrer Wohnung abzulehnen.

12.) den Mietrinkstand Jakob Nej in Höhe von 80,- Fr. auf 1926 und 1927 d. d. Gemeinde zu zahlen.

13.) Für das Mündel Helene Speicher von der Gemeinde Püttlingen die Erstattung der Kinder-Frauen- und Erwerbslosenunterstützung zu fordern und ihm eine einmalige Winterbeihilfe in Höhe von 100,- Frs. zu bewilligen.

14.) Ein Drittel der Kosten der Zahnbehandlung der Schwester Henriette Kläs unter der Voraussetzung zu übernehmen, daß Herr Dr. Vogel die Behandlung nach den Mindestsätzen der Gebührenordnung berechnet und Regierung und Kreis den gleichen Anteil tragen.

15.) den Antrag der Katharina Schneider auf Unterstützung abzulehnen und ihr anheimzustellen, ihren Antrag bei ihrer zuständigen Heimatsbehörde zu stellen.

v. g. u.

Bürgermeister.

Heinz

Kiefer.

A. Walz.

Anwesend
unter dem Vorsitz des
Bürgermeisters Thiens
die Mitglieder:

1. Jungmann, Bl. Gem. Vorst.
2. Kiefer, Josef
3. Dr. Lang
4. Schneider, Jak.
5. Müller, Michel
6. Müller, Will.
7. Weiland, Joh.
8. Walr, Alois
9. Schmidt, Jos.
10. Görgen, Joh.

Schwerdt

Verhandelt!

Sellenbach, d. 18. Juni 31.

Der Gemeinderat durch Einladung vom 27. 5. 31. einberufen, war beschlußfähig erschienen.

Es wurde beschlossen:

1.) Die Rechnung der Gemeindekasse für das Etatsjahr 1929 in
Einnahme auf 235.918,18 Rs
" Ausgabe " 255.158,21 "
festzusetzen u. die vorgekommenen Überschreitungen nachträglich zu genehmigen.

2) der Erhöhung der Biersteuer auf 7. Rs pro hl zuzustimmen.

3) den Antrag des H. Müller auf Herstellen einer Mauer bis zur Etatsaufstellung zurückzustellen u. zwischenzeitlich die der Gemeinde entstehenden Kosten zu ermitteln.

4.) die Instandsetzung bezw. Einfriedigung des Wasenplatzes ebenfalls bis zur Etatsberatung zurückzustellen.

5.) den Gemeindebaumeister u. die Bau-Kommission zu beauftragen, bis zur nächsten Sitzung Vorschläge u. Kostenberechnungen über die Instandsetzung des Hirtenhauses vorzulegen.

6.) die Beschlussfassung betr. Entschädigung ~~für~~ des Hirten für Verlegen des Lehrerbaches bis nach erfolgter Besichtigung durch die Bau-Kommission auszusetzen.

7.) die Lieferung von 8,- m Zementrohren Ø 20 cm zur Ableitung ~~von Abl~~ der Abwässer i/d. Brunnenstr. am Hause Diehl unter der Bedingung zu genehmigen, dass Diehl die Rohre selbst verlegt.

8.) zur Vornahme von Wegearbeiten vor dem Hause der Ww. Gleßner einen Betrag von 1000.- Fs zur Verfügung zu stellen.

9.) den Antrag J. Müller, Rittenhofen, auf Verlängerung des Kanals durch sein Grundstück an der Kreisvertragsstraße mit Begründung abzulehnen, dass bereits früher an ~~Mueller~~ die Vorbesitzer bzw. Vorbesitzer eine Vergütung für die Genehmigung des Durchlaufs der Abwässer bezahlt wurde.

10.) bei der Aufsichtsbehörde die beschleunigte Durchführung des Ausbaus der proj. Kölleutälstraße mit der Begründung zu beantragen, dass die Erwerbslosen der Gemeinde beschäftigt werden können.

11.) von dem Schreiben des Pet. Schmidt, Bergw
an das Landratsamt betr. Ankauf seines
Hauses Kenntnis zu nehmen, die Beschluss-
fassung aber auszusetzen, bis die proj.
Linienführung der neuen Köllenkalstraße
feststeht.

12.) dem Antrag Heinbert Nik. auf Zahlung
von 387.- Fs für abgetretenes Grundstücks-
flächen zur Verbreiterung des Weges am
Schulhaus zu entsprechen.

13.) dem Antrag Joh. Görgen auf Niederschlag-
ung der Anerkennungsgebühren für gepach-
tetes Gelände zur Herstellung eines Fisch-
weihers zu entsprechen.

14.) die bisherige Unterstützung an
1.) Görgen, Mathilde 4.) Schramm, Jos.
2.) Spreicher, Alois, Lehrer. 5.) Altmeyer, Ernst Wwr.
3.) Zimmer, Johann
weiterzuzahlen.

15.) die Zahlung der Unterstützung an
Gross, Pet. Jos. einzustellen.

16.) mit den Eltern der Marg. Thielen unter
Androhung der Entziehung der Unterstützung
zunächst zu verhandeln.

17.) dem Antrag Wilh. Schneider auf raten-
weise Zahlung von monatl. 20.- Fs für
die Fahrtkosten pp. zur Entsendung des
Kindes Otto in Erholung zu entsprechen.

18.) den Unterstützungsantrag Peter Oskar
mit Rücksicht auf den Ausschlussstatz ab-
zulehnen.

19.) für das Kind Joh. Weyand einen Unter-
stützungsbetrag von 100.- Fr zu bewilli-
gen.

20) die Kosten für die ärztliche Behandlung des Vinzenz Hembert zu übernehmen.

21.) weitere Beträge zur Beschaffung von Lebensmittel für Alt J. abzulehnen.

22.) die Übernahme der Hundesteuer für Wilh. Schneider abzulehnen.

23.) Kenntnis davon zu nehmen, daß sich ein Maulwurfsfänger noch nicht gemeldet hat.

24.) auf die Rückzahlung der Kosten für das Kind Agnes Zimmer nicht zu verzichten.

25) die anteiligen Kosten für Solbäder für das Kind Arnold des Bergmanns Joh. Schneider zu übernehmen.

26) die Bezüge des Feldhüters auf 120.- Frs u. des Wegewärters auf 270.- Frs monatl. ab 1. 4. 31. festzusetzen.

27.) dem J. Döss für die Beaufsichtigung der 3 Quellen eine monatl. Sonder-Vergütung von 20.- Frs zu bewilligen.

28.) der Bildung eines Zuchtstierverbandes mit Ebersbach u. evt. Walpershofen zu zustimmen.

29) der Kreissparkasse in Saarbrücken gegenüber die selbstschuldnerische Bürgschaft über den Betrag von 1 000.- „Eintausend" Reichsmark hinter 7 00.- R. M. für den Hüttenarbeiter Heinrich Welbers zu Selterbach für alle Verbindlichkeiten des Gastwirts aus dem Darlehensvertrage, also sowohl hinsichtlich des Kapitalbetrages wie der Zinsen, Entwertung, Kosten, Spesen u.s.w. unter Verzicht auf die Einreden der Vorausklage, Anfechtung und Aufrechnung mit der Maßgabe zu

übernehmen, daß die Bürgschaftsverpflichtung sich insbesondere auch auf den Ausfall erstreckt, der der Kreissparkasse im Falle einer Zwangsversteigerung dadurch entsteht, daß der Versteigerungserlös die Forderung der Kreissparkasse nicht in vollem Umfange deckt, auch ausdrücklich anzuerkennen, daß die Kreissparkasse im Falle einer Zwangsversteigerung nicht verpflichtet sein soll, selbst zu bieten.

v. g. u.

Kiefer.

Walz Alois
Görgen Krens

Sellerbach, den 9.Oktober 1931.

In der Sitzung der Armenkommission der Gemeinde Sellerbach vom 9.Oktober 1931 wurde in Anwesenheit des Gemeindevorstehers sowie der Gemeinderatsmitglieder Kiefer und Müller beschlossen:

1) sich mit der Beschaffung von Arbeitsschuhen für den Erwerbslosen Reisdorf gegen Erstattungsverpflichtung einverstanden zu erklären.

2) Heranziehung des unehelichen Kindesvaters Himbert zur Unterhaltsleistung gegenüber dem armenrechtlich hilfsbedürftigen Kinde Thielen - insbesondere die Massnahme zu betreiben, dass Thielen die Vormundschaft für die Vermögenssorge des Kindes abtritt, und für dieses Kind die Berufsvormundschaft bestellt wird.

3) von der Unterbringung des Krüppelkindes Alois Weiland in Sellerbach im Landeskrankenhaus Homburg Kenntnis zu nehmen, den Pflegekostenbetrag des Vaters auf 100.- Franken monatlich festzusetzen.

4) die Hilfsbedürftigkeit des ps.Bergmanns Johann A l t anzuerkennen. Zur Abstellung der Notlage soll der unterhaltspflichtige Sohn Georg im Gemeindesteinbruch durch Verrichtung von Kurzarbeit beschäftigt werden gegen Vergütung einer Wochenentschädigung in Höhe des armenrechtlichen Ausschlussatzes der Familie minus der der Pension des Vaters und bei einer Stundenvergütung von 4,40.- Franken.

5) von dem Stande der Unterstützungsmassnahme für die Familie Vinzenz Himbert zur Zeit wohnhaft in Hixberg Kenntnis zu nehmen und sich mit den getroffenen Massnahmen für die Beschäftigung des Himbert bei der Gemeinde Sellerbach einverstanden zu erklären.

6) Die Kommission ist prinzipiell damit einverstanden, dass in Zukunft wie bei Himbert bei allen aufgesteuerten Erwerbslosen das gleiche Verfahren eintritt.

7) von den getroffenen Massnahmen bezüglich der Katharina Schneider sowie des Erwerbslosen Friedrich Klein Kenntnis zu nehmen im übrigen die Unterstützungsanträge der Gebr. Klein ablehnend zu bescheiden.

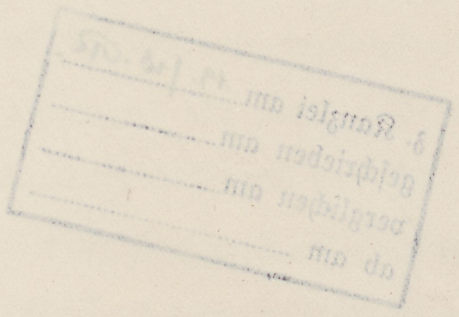
8) von den

8) von dem Stande der Kostenerstattung für die Unterbringung des Geisteskranken Karl Schmidt durch seine Ehefrau Kenntnis zu nehmen. Den Antrag der Frau Schmidt auf Befreiung von Beitragspflicht abzulehnen.

9) die Entscheidung auf den Antrag der Fürsorgeschwester Henriette Kläs auf Beteiligung der Gemeinde an den Kosten für die Krankenhausbehandlung dem gesamten Gemeinderat Sellerbach zu überlassen, da die Kommission mit Rücksicht auf die Notwendigkeit einer prinzipiellen Klärung der Frage über die Behandlung der Fürsorgeschwestern für notwendig erachtet.

3. Kanzlei am 19./20.R.
geschrieben am .....
verglichen am .....
ab am .....

16. V 24.



Anwesend
unter dem Vorsitz des
Bürgermeisters Rheus die
Mitglieder.

1. Jungmann Al. Gem. Vorst.
2. Kiefer, Josef
3. Görgen, Joh.
4. " , Pet.
5. Walz, Al.
6. Schneider, Jak.
7. Weiland, Joh.
8. Schikofsky, Josef.
9. Schmidt, Josef.
10. Müller, Wilh.
11. Dr. Lang, Jos.

Verhandelt!

Lellebach, d. 12. Jan. 32

Der Gemeinderat durch Einladung vom 28. 12. 31. einberufen, war beschlussfähig erschienen.

Es wurde nach Einführung des Herrn Josef Schikofsky in sein Amt als Gemeindeverordneter beschlossen:

1.) den Rechnungsabschluss des Wasserwerkes für das Etatsjahr 1930 in
Einnahme auf 20. 802,-50 M
u. Ausgabe " 38. 935,75 "
vorläufig festzustellen u. die vorgekommenen Überschreitungen nachträglich zu genehmigen.

2.) wegen Neubesetzung der Rohrschlosserstelle entsprechend bei Beratung des Haushaltsplanes für das Wasserwerk 1932 zu beschließen.

3.) dem Antrag des Gemeinderatsmitgliedes Kiefer insofern zu entsprechen, dass die Hälfte der Beschaffungskosten des Rohres in Höhe von 295,- Fs auf die Gemeindekasse übernommen werden u. gleichzeitig

beim Kreis zu beantragen, daß künftig bei der Anschaffung des Ebers eine bessere Untersuchung (~~auf die~~) auf die Güte des Tieres vorher stattfindet.

4.) zur Beseitigung der Lauchwässer a/d. Grabenhäusern a/ Aspenschacht eine Lösung derart herbeizuführen, daß 2 Lenkschächte mit Querdurchlass u. ca 300,- m Rinne hergestellt werden u. die Gemeinde Lellenbach, die Gemeinde Engelfangen u. die Grubenverwaltung je 1/3 der Kosten übernehmen.

5.) den Antrag des H. Welbers auf Bewilligung eines Zuschusses für die hergestellte Mauer vor seinem Anwesen abzulehnen.

6.) aufgrund der unberechtigten Wasserentnahme der Gemeinde Etzenhofen aus der Lellenbacher Leitung der Gemeinde Etzenhofen sämtliches i Hochbehälter von der Grubenleitung bzw. Engelfangenleitung bezogenes Wasser zu belasten. 19.

7.) ~~mit~~ der Gemeinde Etzenhofen Wasser in Zukunft nach vorheriger Vereinbarung abzugeben u. zwar um ca 15-~~20~~% billiger, als der von der Grube berechnete Wasserpreis beträgt, sowie dem Einbau einer Kontrolluhr auf Kosten der Gemeinde Hoch zuzustimmen.

8.) den Haushaltsplan für das Wasserwerk für das Etatsjahr 1931 in Einnahme und Ausgabe auf gleichmäßig 32.200,- Fs festzusetzen.

9.) den Haushaltsplan der Gemeinde für das Etatsjahr 1931 in ~~Einnahme auf~~ ~~u.~~ Ausgabe auf 261.737,92 Frs festzustellen, die endgültige Entscheidung ~~aber~~ über die Annahme oder Ablehnung des Haushaltsplanes u. die Festsetzung des Umlagesatzes aber erst in einer besonderen am Montag, den 18.1.32 um 5½ Uhr bei Himbert stattfindenden Sitzung, zu der eine schriftl. Einladung, da sämtl. Mitglieder anwesend sind, nicht mehr ergeht, zu treffen.

10.) Kenntnis zu nehmen von der Ablehnung der Reg. Com. ~~ab~~ zur Gewährung einer Beihilfe zu den Uferschutzbauten i/ Sellerbach u. von der Heranziehung der beiden Anlieger Braun u. Müller zu den Kosten abzusehen.

11.) die Beschlüsse der Bau-Commission vom 14. Juli u. 30. Okt. 1931 zu genehmigen.

12.) den Antrag Michel Müller auf Steuerniederschlagung abzulehnen.

13.) Kenntnis zu nehmen von dem Beschluss des Kreisausschusses über die Unterbringung des arbeitslosen Frdr. Klein in einer Arbeitsanstalt.

13.) die Kosten der Medikamente für das Kind Elfriede Meiser zu übernehmen.

14.) den Antrag auf Milchlieferung für das Kind Leo u. Walter Himbert mit Rücksicht auf die Verfg der Reg. Com. abzulehnen.

14.) die Krankenkosten für den arbeitslosen August Klein unter ~~der~~ Erstattung des Betrages durch den endgültig verpflichteten Armenverband abzulehnen.

15.) die Erstattung der Krankenhauskosten für den Karl Schmidt aus den Renten- Pensions- u. Unterstützungsbezügen abzulehnen.

16.) dem Pet. Dörr zur Beschaffung einer neuen Prothese für seine Tochter Mathilde eine einmalige Gemeindebeihilfe von 250,- Frs unter der Bedingung zu genehmigen, daß Kreis u. Regierung sich in demselben Verhältnis an den Kosten beteiligen, weitere Ansprüche aber abzulehnen.

17.) die Entscheidung über den Antrag der Fürsorgeschwester Henriette Kläs auf Beihilfe zur Krankenhausbehandlung auszusetzen, bis die (eingeforderten) Rechnungsbeläge vorgelegt sind.

18.) den Schreiner Gg Lummer i/d. Gemeinde zu beschäftigen, sodaß er den ~~gesetzl.~~ armenrechtlichen Ausschlußsatz erreicht.

Frs 200.-

19.) den Vorsitzenden u. den Gemeindevorsteher bei der Versteigerung von Wohnhäusern, für die die Gemeinde die Bürgschaft übernommen hat, zu ermächtigen, bis zu dem übernommenen Bürgschaftsbetrag mitzubieten.

20.) dem Joh. Dörr die Überwachung der Quellen zu entziehen.

21.) einer Abholzung der Hunnes nicht zuzustimmen.

v. g. u.

Kiefer. Kinsen Klauge

[illegible]

Verhandelt!

Sellerbach, d. 18. Januar 1932.

Der Gemeinderat beschließt: (anwesend 11 Mitgl. wie i/d. Sitzung v. 12. 1. 32.)

die im Haushaltsplan der Gemeinde Sellerbach mit zusammen 261.737,92 Frs vorgesehenen Ausgaben festzustellen, aber den zum Ausgleich des Haushaltsplanes notwendigen Umlagesatz von 195% abzulehnen. Die dabei verlesene u dieser Niederschrift angeheftete Entschließung wurde von sämtl. Verordneten gutgeheißen.

v. g. u.

Stang Brimm Görgen

[illegible]

Anwesend
unter dem Vorsitz des
Vorsitzenden Ahrens
die Mitglieder:
1.) Jungmann, Alois
2.) Kiefer, Jos.
3.) Müller, Wilh.
4.) Walz, Alois.
5.) Schmidt, Josef
6.) Schneider, Jak.
7.) Weiland, Joh.
8.) Schikofsky, Josef.

Verhandelt!

Sellerbach, d. 9. Febr. 32.

Der Gemeinderat durch Einladung vom 29. 1. 32 einberufen, war beschlußfähig erschienen.

Es wurde beschlossen:
1.) den Beschluss fassung über den Antrag der kath. Schwesternstation i/Köln auf Gewährung einer Beihilfe bis zur ~~Etats~~-Beratung des Gemeindehaushaltsplanes für das Jahr 1932 auszusetzen.
2.) von der Feststellungsverfügung des Kreisausschusses vom 26. 1. 32 K.A.I. 460. über die Feststellung des Haushaltsplanes 1931 u. des Umlagesatzes auf 195 % Kenntnis zu nehmen und von der Beschwerde an die Reg. Com. wegen Aussichtslosigkeit abzusehen.
3.) ~~an~~ beim Kreisausschuss einen außerordentlichen Zuschuss für die der Gemeinde unverschuldet gem. den Ausführungen

der Gemeinde entstandenen enormen Ausgaben

des Verordneten Müller zu beantragen oder Antrag auf Freilassung der anteiligen Unterhaltungskosten für die Kreisvertragsstrasse auf mehrere Jahre zu stellen:

4.) dem Erwerb des Grundstückes Reisdorf Flur 4 Parz. 383/21 u. 382/20 zuzustimmen unter Übernahme der Belastungen durch die Krs. Sp. K. incl. der Kosten des Zw. Verst. verfahrens.

5.) einer Untersuchung der Rose Himbert durch einen Facharzt zuzustimmen u. wenn nach dessen Gutachten Aussicht auf Heilung besteht, ~~über einen zu leisten den~~ als Zuschuss zu dem Heilverfahren im Drittel der Kosten ~~beschlossen~~ übernehmen.

v. g. u.

Zimmermann

Schmidt.

Schneider.

Weiland

Arens

Anwesend
unter dem Vorsitz
des Bürgermeisters Ahrens
die Mitglieder

1.) Jungmann, Gem. Vorst.
2.) Kiefer, Jos.
3. Müller, Wilh.
4.) Schikofsky. Jos.
5.) Weiland, Joh.
6.) Schneider Jak.

Verhandelt!

Ehrenhofen, den 22/2.32.

Der Gemeinderat durch Einladung vom 15. 2.32 gemeinsam mit dem Gem. Rat Ehrenhofen einberufen war beschlussfähig erschienen:

Es wurde beschlossen; sich mit der Belegenheit der Gemeinde ~~Heller~~ Ehrenhofen mit Lellenbachen Wasser einverstanden zu erklären u. zwar zu einem Preise, der 30% unter dem jeweiligen Gruben-wasserpreis liegt, sich auch mit der Gemeinde Ehrenhofen in die Kosten des Einbaues eines Wassermessers zwischen Lellenbach u. Ehrenhofen dergestalt zu teilen, dass Ehrenhofen den Wert des von ihr gestellten Wassermessers bei der Kostenverteilung in Ansatz bringen darf.

v. Ahrens z. Kiefer u. Jungmann

8 K. - 2ᵉ
Alex.